Anzeigen in der „Abendpost“ haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost“ hat eine Tägliche Auflage von 36,000.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 6. Mai 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. | 5. Jahrgang. — Nr. 107

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß“.)

Congreß und Währungsfrage.

Washington, D. C., 6. Mai. Die angekündigte Vertagung der internationalen Münzconferenz (welche nächstens wieder ihre Geschäfte aufnehmen sollte) auf November wird als Beweis betrachtet, daß Präsident Cleveland beabsichtigt, anfangs Herbst eine Extrasitzung des Congresses einzuberufen. Man hält es für möglich, daß es von den Beschlüssen dieses Congresses bezüglich des Sherman-Gesetzes und der Silberfrage abhänge, ob jene Conferenz überhaupt noch einmal zusammentrete.

Gibt Cleveland die Schuld.

New York, 6. Mai. Chauncey M. Depew, der bekannte Eisenbahnmagnat und republikanische Politiker, sagte in einem langen Interview, Präsident Cleveland sei für die jetzige schlimme Finanzlage zu tadeln. Er meint, Cleveland hätte die jetzige Krise abwenden können, wenn er praktischen Verstand genug hätte, und wenn Leute, die von Finanzgeschäften etwas verständen, in seinem Cabinet säßen; Cleveland komme ihm vor, wie ein kleines Kind, das mit einer Locomotive spiele.

Uebrigens hat sich in der Wall Street die Sachlage wieder einigermaßen gebessert, und das Vertrauen kehrt zurück, wenn auch nur langsam.

Schwere Beschuldigung.

New York, 6. Mai. Jacob Zaaler und dessen Vetter Abraham Ringler, welche mit dem holländischen Dampfer „Edam“ von Rotterdam hier eingetroffen sind, erheben eine furchtbare Anschuldigung gegen den Capitän und den Arzt des Schiffes. Sie sagen, man habe Zaalers 12jährige Schwester, welche unterwegs von einer ansteckenden Krankheit befallen wurde, elendiglich umkommen lassen und die Leiche in's Meer geworfen, blos damit dicht der Dampfer bei der Ankunft in New York in Quarantäne beordert würde.

Wassergefahr und Spitzbuben.

Shenandoah, Pa., 6. Mai. Infolge der Befürchtung, daß das große Wasserreservoir in den Bergen, unmittelbar oberhalb unseres Städtchens, in folge des Hochwassers durchbrechen, und ein zweites Johnstown uns bescheert sein werde, wurden für die Nachtzeit Schildwachen in der Nähe des Reservoir-Dammes aufgestellt, um, wenn der Damm breche, einen Kanonenschuß als Warnungssignal abzufeuern, damit die Bevölkerung sofort fliehen und ihr Leben retten könnte.

Um Mitternacht nun erdröhnte plötzlich ein Kanonenschuß von oben durch das Thal. Alles floh daher aus den Häusern. Der Kanonenschuß war indeß nicht von den Schildwachen abgefeuert worden, sondern von einer Bande Spitzbuben, welche dadurch die Gelegenheit haben wollten, die Wohnungen, die Läden und die Bank zu plündern.

Während drei Einbrecher sich an der Bank zu schaffen machten, erschien der Wächter Hall, welcher das falsche Signal überhaupt nicht gehört hatte, und schlug Lärm. Hunderte eilten herbei, und die Plünderung der Bank wurde verhindert. Dagegen sind viele Privatwohnungen ausgeraubt worden.

Arkansas City, Ark., 6. Mai. Der Mississippi ist hier noch immer in raschem Steigen begriffen, und man erwartet jeden Augenblick einen Bruch an den benachbarten Dämmen. Auch der Red River steigt rasch. Dabei regnet es noch immer weiter.

Bahnunglück.

Dayton, 6. Mai. In der Nähe von Tadmer verunglückte heute früh ein Güterzug auf der Dayton & Michigan-Bahn. Dabei wurden 5 Landstreicher getödtet, welche als „blinde Passagiere“ auf dem Zug mitfuhren.

Außerdem starben noch 3 Personen bald nachher an den erlittenen Verletzungen.

Bankerottliste.

New York, 6. Mai. Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 216 Bankerotte gemeldet, in Canada 27, zusammen also 243, gegen 209 in derselben Woche des Vorjahres, 238 in der vorigen und 208 in der vorvorigen Woche. Die verflossene Woche war in geschäftlicher Beziehung allenthalben eine noch traurigere, als die vorhergehende!

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Gellert von Hamburg; Germanic von Liverpool; Hesperia von Gibraltar; Energie von Bremen; Umbria von Liverpool; Egyptian Monarch von London.

Liverpool: Etruria, Tauric und Gallia von New York; Bostonian von Boston.

Rotterdam: Obdam von New York.

Havre: La Touraine von New York.

Bremen: Straßburg von New York.

Abgegangen:

New York: Gulf of Mexico nach Bremen.

Liverpool: Runic nach New York.

Southampton: New York (früher City of New York) nach New York.

— Die Illinoiser Staatslegislatur in Springfield erledigte gestern wieder einmal gar keine Geschäfte. Der Senat rathschlagte über die Erhöhung der Richterzahl für Cook-County.

Der Chinesen-Popanz.

Tacoma, Wash., 6. Mai. Es heißt, daß eine riesige Verschwörung im Gang sei, die Ver. Staaten mit Chinesen zu überschwemmen.

Die Canadischen Pacificdampfer sollen schon seit Monaten etwa dreimal so viele Himmelssöhne befördern, wie sie angeben, und für jeden in den Ver. Staaten gelandeten Chinesen $125 bezahlt werden, wovon $60 an einen gewissen Jemand gehen, welcher dafür beide Augen zudrückt!

Ausland.

Der Reichstag aufgelöst!

Die Heeresvorlage mit 210 gegen 162 Stimmen verworfen. — Das Volk hat jetzt das Wort. — Huene und Hinze als erfolglose Makler der Regierung.

Berlin, 6. Mai. Heute wurde die Militärvorlage im Reichstag abgelehnt, und zwar mit einer größeren Mehrheit, als erwartet worden war. 210 Stimmen fielen gegen die Vorlage, und nur 162 dafür. (Darnach haben 25 Abgeordnete nicht mitgestimmt.)

Sofort nach der Verkündigung des Abstimmungsresultates wurde nun das kaiserliche Rescript verlesen, durch welches der Reichstag aufgelöst wird.

Die socialdemokratischen Reichstagsmitglieder zeigten die stürmischste Begeisterung über das Resultat der Abstimmung. Sie riefen ein über das andere Mal Hurrah und Hoch. Im ganzen Hause gab es übrigens Lärm und allgemeine Verwirrung.

In der Stadt hat die öffentliche Aufregung ihren Höhepunkt erreicht.

Was in elfter Stunde geschah.

Berlin, 6. Mai. Der Reichstag und seine Vorzimmer bieten gegenwärtig ein eigenthümliches Bild; es gibt viele ebenso erregte Auftritte, wie im Jahre 1887, als es sich um die Septennatsvorlage handelte. Die Regierung macht fortwährend Jagd auf Stimmen für die Militärvorlage, und den Abgeordneten ist der Aufenthalt im Sitzungssaal ganz verleidet, so daß die Reden beinahe vor leerem Hause gehalten werden; gleichzeitig findet man in den Wandelgängen und im Foyer viele Gruppen lebhaft redender und gesticulirender Abgeordneter.

Bei der Fortsetzung der Debatte über die Militärvorlage suchte der bekannte Ultramontane Dr. Lieber den ihm vom Reichskanzler gemachten Vorwurf zurückzuweisen, daß er kein Herz für das Vaterland habe. Er verlas eine Anzahl Stellen aus Zeitungsberichten über seine letzte Rede und sagte mit entrüsteter Stimme, diese Berichte seien schnöde entstellt und erinnerten stark an Bismarcks Methode, seinen politischen Gegnern Ein's auszuwischen.

Nach Lieber ergriff der Kanzler Caprivi wieder das Wort. Er wandte sich hauptsächlich gegen die Behauptung, daß er durch seine Mehrforderungen für Militärzwecke den Wohlstand Deutschlands schädigte. Im Gegentheil, sagte er, liege ihm nur die Wohlfahrt Deutschlands am Herzen. Nochmals wies er darauf hin, daß vaterlandsliebende Mitglieder des Reichstages nicht verlangen sollte, daß Staatsgeheimnisse vor dem Auslande enthüllt würden.

Darauf hielt Rudolph v. Bennigsen eine sorgfältig vorbereitete Rede zu Gunsten der Vorlage.

Freiherr v. Huene hat sich durch die Haltung seiner ultramontanen Parteigenossen nicht entmuthigen lassen und arbeitet noch immer sehr eifrig für den Reichskanzler. Gestern Nachmittag erschien er im Foyer mit der Abschrift eines neuen Zusatzes zur Militärvorlage, welcher den gemäßigt-deutschfreisinnigen Major Hinze zum Verfasser hat. Im Nu war er von einer Anzahl Conservativer umringt und suchte dieselben für die Unterstützung eines Paragraphen zu gewinnen, laut welchem für sämmtliche Zweige des Militärdienstes die zweijährige Dienstzeit eingeführt werden soll. Der Paragraph wurde indeß von den Conservativen ziemlich kühl aufgenommen. Mehrere Minuten später kam der Minister v. Boetticher mit einem Schwarm Conservativer in das Foyer geeilt und agitirte gleichfalls mit aller Macht für den Hinze'schen Zusatz. Während er so daherkam, bemerkte der Führer der Polenfraction, v. Kossiul-Koszielski, höhnisch: „Da geht v. Boetticher und offerirt die Vorlage dem Meistbietenden.“

Die Opposition der Ultramontanen scheint immer bösartiger zu werden, und sollte die Regierung mit der Vorlage doch noch durchdringen, so ist ein völliger Bruch in der ultramontanen Partei wohl unvermeidlich. Der Führer der bayerischen Ultramontanen äußerte privatim: „Wenn die Vorlage mit Hilfe der preußischen Centrumsmitglieder zur Annahme gelange, so würden die bayrischen Centrumsmitglieder sofort einen Parteitag nach Regensburg einberufen, ihren Austritt aus der Partei erklären und einen besonderen politischen Verband gründen, welcher in Gemeinschaft mit den Württembergern, Elsässern, Westfalen, Rheinländern und Preußen den militaristischen Bestrebungen entgegenarbeiten werde.“

Dr Sigl, der bekannte preußenfeindliche Redacteur des „Bayrischen Vaterland“, erklärt in seinem Blatte, Preußen werde durch sein starrsinniges Verhalten bezüglich der Militärvorlage Unheil anrichten. Die Beziehungen Preußens zu Bayern und anderen Ländern — sagt er weiter — müßten erst noch die Feuerprobe bestehen. Niemand, welcher den jetzigen Curs aufmerksam verfolge, könne daran zweifeln, daß es darauf abgesehen sei, beim nächsten Kriege Preußen die unumschränkte Hoheit über ganz Deutschland zu verschaffen. Ja, Deutschland sei schon jetzt thatsächlich Preußen geworden, und wenn das Ergebniß des nächsten Krieges ein vollständiger Sieg Deutschlands sei, so würde Bayern nur noch eine preußische Provinz sein, und seine 700jährige Unabhängigkeit ein Ende haben.

Gestern Abend hieß es, die Abstimmung werde am Montag stattfinden, und die Regierung habe ein wenig an Stärke gewonnen. Der erwähnte Hinze'sche Zusatz wurde von der Regierung ebenfalls gutgeheißen, und es hieß, dieser Zusatz werde 30 Deutschfreisinnige veranlassen, die Vorlage zu unterstützen. Auch sind drei Elsässer, welche nebst den übrigen 12 sich verpflichtet hatten, gegen die Vorlage zu stimmen, nach ihrer Heimath abgereist, um nicht bei der Abstimmung zugegen sein zu müssen. Dennoch stehen die Aussichten der Regierung sehr fraglich. (Siehe die Depesche an der Spitze!)

Emin Paschas Tochter.

Breslau, 6. Mai. Die Verwandten des deutsch-mohamedanischen Afrikaforschers und Colonisators Emin Pascha (Dr. Schnitzer), dessen Tod jetzt Niemand mehr bezweifelt, erwarten demnächst das Eintreffen seiner, etwa 12 Jahre alten Tochter von der ostafrikanischen Küste, wo das Kind von seinem Vater bei einer befreundeten Familie untergebracht worden war, in Neisse. Es fehlen noch immer nähere Nachrichten über den Tod Emins.

50jähriges Priesterjubiläum.

Köln, 6. Mai. Der Cardinal und Erzbischof Dr. Krementz hat sein 50jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Ganz Köln prangte im Festschmuck, und nicht weniger, als 12 deutsche Bischöfe hatten sich zu der Feier eingefunden, an der sich auch Vertreter vieler bürgerlichen und adligen katholischen Vereinigungen von auswärts betheiligten.

Betrügereien von Schaffnern.

Hamburg, 6. Mai. Hier sind eine Anzahl Schaffner in Haft genommen worden, welche bedeutende Betrügereien mit Eisenbahn-Fahrkarten verübt haben sollen.

Ist katholisch geworden.

Wien, 6. Mai. Die literarischen Kreise unserer Stadt sind durch eine Nachricht, welche erst nur ungläubig aufgenommen wurde, aber jetzt ihre Bestätigung gefunden hat, überrascht worden: Der Hof- und Ministerialrath Ludwig v. Doczy, unter dem Dichternamen „Ludwig Dux“ bekannt, Verfasser einer Anzahl bekannter Schauspiele und Uebersetzer von Goethes Faust in das Magyarische, ist zur katholischen Kirche übergetreten.

Große Feuersbrünste.

Wien, 6. Mai. Gewaltige Feuersbrünste haben das Dorf Hütteldorf, im Bezirk St. Pölten in Niederösterreich, und den Marktflecken Lispitz in Mähren verwüstet. In Hütteldorf wurden 50 Häuser eingeäschert, aber Lispitz ist fast völlig niedergebrannt.

War in Natalie verliebt.

Belgrad, 6. Mai. Der serbische Hauptmann Badowitsch hat in Alienotz Selbstmord begangen, weil er in unglücklicher Liebe zu Natalie, der Gattin des Ex-Königs Milan, entbrannt war.

Rasch beendeter Strike.

Bristol, England, 6. Mai. Die Gewerkschafts-Dockarbeiter, welche vorgestern hier an den Strike gingen, wegen der Anstellung einer Anzahl Nichtgewerkschafts-Arbeiter, haben bedingungslos die Arbeiter wieder aufgenommen.

Der Goldkur-Keeley verklagt das „Lancet“.

London, 6. Mai. Jüngst brachte die bekannte ärztliche Zeitschrift „The Lancet“ einen Artikel über die sog. Trunksucht-Goldkur des amerikanischen Dr. Keeley, von Dwight, Ill. Der Artikel war nicht günstig für die Goldkur gehalten, und Dr. Keeley hat nun einen Schadenersatzproceß gegen diese Zeitschrift anstrengen lassen. Er will aber nicht persönlich zu den Verhandlungen erscheinen, da seine Abwesenheit das Leben Hunderter von Patienten in Dwight gefährden würde, und hat beantragen lassen, daß eine Commission nach Chicago gesandt werde, um ihn dort zu vernehmen. Die beklagte Partei protestirte hingegen, und der Gerichtshof vertagte schließlich die Verhandlung, um dem Anwalt des Doctors Gelegenheit zu geben, aus Amerika Zeugnisse über die wissenschaftlichen Studien und Fähigkeiten seines Clienten beizubringen.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Im Allgemeinen schön, vorher aber Regenschauer im äußersten Süden; Nordwinde, welche veränderlich werden.

Telegraphische Notizen.

— Bei der Landtags-Ersatzwahl in Mülheim a. Rh. wurde der ultramontan Candidat Rings in das preußische Abgeordnetenhaus gewählt.

— Die französische Deputirtenkammer hat einen Gesetzentwurf für die Abschaffung des Octroi angenommen, gleichzeitig aber die städtischen Behörden ermächtigt, den hierdurch entstehenden Ausfall für die Stadtkasse durch Auferlegung anderer Steuern zu decken.

— Nachrichten zufolge, welche in Paris eingetroffen sind, haben die Siamesen an der Grenze von Anam die Franzosen angegriffen, und es heißt, daß die Engländer, denen das benachbarte Birmah gehört, ihre Hand dabei im Spiele haben.

— In Nicaragua, Centralamerika, ist wieder einmal Revolution ausgebrochen, und die Revolutionäre, unter Führung des früheren Präsidenten Savala, haben die Stadt Granada, die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz, eingenommen. Der dortige amerikanische Gesandte Shannon hat sich mit seiner Familie auf einen Dampfer geflüchtet.

— In England wird die Verschmelzung sämmtlicher Gewerkvereine Großbritanniens zu einem einzigen riesigen Verbande geplant. Bereits haben sich die Grubenarbeiter und die Seeleute zusammengethan, und wenn z. B. ein Strike der Grubenleute ausbricht, so werden die Seeleute sich weigern, aus mittelländischen Häfen Kohlen nach England zu bringen, wie auch bei einem Strike der Seeleute die Grubenarbeiter verhindern wollen, daß die Schiffe, welche den Arbeitgebern der Striker gehören, mit Kohlen versehen werden.

— Aus New York wird mitgetheilt, daß der Medicinstudent Carlyle Harris, welcher seine jugendliche Gattin vergiftet haben soll, wahrscheinlich schon am Montag durch Elektricität hingerichtet werden würde. Er wünscht dies selber.

— Unter den 2000 Chinesen im Staat Massachusetts haben nur 20 sich dem neuen Registrirungsgesetz gefügt. Auch in New York und Brooklyn und den meisten andern Städten ist der passive Widerstand gegen dieses Gesetz noch vorwiegend.

— In New York brannte gestern Abend das Häusergeviert an der Ostseite des Broadway, zwischen 44. und 45. Str., vollständig nieder. Schaden etwa $150,000.

— Frau Fannie Korn in New York, wohnhaft No. 101 West 68. Str., gab ihren beiden Kindern Gift, schoß dann auf Beide und zuletzt auf sich selbst. Das kleine Mädchen ist gestorben, während der Knabe und die Mutter wohl mit dem Leben davonkommen werden.

— Im Opernhause zu Detroit wurden gestern Abend, kurz nachdem der Vorhang in die Höhe gegangen war, durch einen Feuerruf die Besucher in Schrecken versetzt, und Alles drängte sich den Ausgängen zu. Es war in einem Büreau des vierten Stockwerkes Feuer ausgebrochen, das indeß rasch erstickt wurde. Darauf nahm die Vorstellung wieder ihren Fortgang.

Lokalbericht.

Dem Criminalgericht überwiesen.

Chas. Nagle wurde heute von Richter Dooley unter $800 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Er hatte letzte Nacht John Mulbank, der an der Ecke von Hastings und Hoyne Ave. wohnt, in Gemeinschaft mit zwei Genossen an W. Taylor Str. überfallen und um seine goldene Uhr und etwas Geld beraubt. Einem hinzukommenden Polizisten gelang es, Nagle zu verhaften, während seine beiden Genossen entkamen.

Martin Stevens und Alex Alexander wurden heute unter je $1000 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen. Wm. Doyle von No. 320 Mozart Str., der als Kläger gegen sie auftrat, behauptete, daß er letzte Nacht an Halsted und Washington Str. von den Genannten überfallen und um seine Baarschaft beraubt worden sei.

Ein russischer Nihilist.

„Ich glaube, Sie sind ein russischer Nihilist und sind mit keiner guten Absicht in dieses Land gekommen.“ Mit diesen Worten redete heute Richter Horton einen Gefangenen an, der ihm unter der Anklage des Angriffs mit einer tödtlichen Waffe vorgeführt wurde. Der Mann heißt Peter Schmitt und konnte nur sehr wenig Englisch sprechen. Er war beschuldigt, im Monat Januar einen gewissen Charles Johnson in einer Schankwirthschaft an der Westseite durch einen Messerstich schwer verletzt zu haben. Der Richter sandte den „nihilistischen“ Raufbold auf ein Jahr in's Correktionshaus.

* In Kochs Halle, No. 2525 Halsted Str. findet heute Abend eine Bürgerversammlung statt, in welcher Protest erhoben werden soll, gegen die Erbauung von Viaducten über die Geleise der Pennsylvania Eisenbahn im Besondern und auch die Erbauung von Viaducten im Allgemeinen.

Aus dem Coronersamte.

Frau Mary Christie beging wahrscheinlich Selbstmord.

Eine Frau, Namens Mary Christie, wurde heute Vormittag todt in einem Zimmer des Washington Park Hotels, an der 55. Str. und Cottage Grove Ave., aufgefunden. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß Selbstmord vorliegt.

Wahrscheinlich waren es Sorgen über ihr verfehltes Leben, welche die Frau in den Tod trieben. Vor wenigen Wochen war sie wegen Trunkenheit nach der Bridewell gesandt worden. Ihre beiden Kinder wurden damals von ihr getrennt, das Mädchen, Ella Christie, wurde nach der Industrieschule geschickt und der Knabe in dem „St. Josephs Orphan Asylum“ untergebracht. Seitdem war die Frau sehr niedergeschlagen.

Gestern Abend bezog sie ein Zimmer im Washington Park Hotel. Heute Vormittag bemerkte eines der Dienstmädchen einen starken Gasgeruch, der aus dem Zimmer der Frau Christie zu kommen schien. Der Hotel-Clerk wurde benachrichtigt und als dieser auf wiederholtes Pochen keine Antwort erhielt, ließ er die Thüre erbrechen und fand die Frau todt auf ihrem Bette liegen. Der Gashahn war angedreht und das Zimmer vollständig mit Gas angefüllt. Die Verstorbene war 35 Jahre alt, eine Wittwe und wohnte in dem Hause No. 43 Sheridan Place.

In dem Logirhause, No. 1418 State Str., wurde heute Vormittag die Leiche eines Mannes, der unter dem Namen R. D. Beatty bekannt war, aufgefunden. Die Ursache seines plötzlichen Todes ist noch nicht ermittelt worden. Er wohnte erst seit dem 4. Mai in dem genannten Hause, und über seine Person ist wenig bekannt.

Frau Henrietta Wertheimer wurde um 7 Uhr heute Morgen todt in ihrem Bette, in dem Hause No. 1233 State Str., aufgefunden. Ihr Zimmer war mit Gas geschwängert, das einem offenen Gashahn entströmte. Ob hier ein Verbrechen vorliegt, oder nur ein unglücklicher Zufall, konnte noch nicht ermittelt werden.

Ein Polizist fand heute Morgen an der Ecke von Kingsbury und Indiana Str. einen Mann, der offenbar schwer erkrankt war und hilflos auf der Straße lag. Er beorderte den Polizeiwagen, um den Mann nach dem County-Hospitale überführen zu lassen, aber schon auf dem Wege dahin gab derselbe seinen Geist auf. Die Leiche wurde nun nach Sigmunds Morgue an W. Chicago Ave. gebracht. Aus Papieren, die an der Person des Verstorbenen vorgefunden wurden, läßt sich schließen, daß sein Name Flanagan war.

In ihrer Wohnung, No. 329 W. Ohio Str., starb letzte Nacht Frau Katie Olson. Am Donnerstag hatte sie in selbstmörderischer Absicht Karbolsäure getrunken. Die Dosis war nicht groß genug, um ihren sofortigen Tod herbeizuführen und der sie behandelnde Arzt glaubte sogar, sie am Leben erhalten zu können. Gestern aber trat plötzlich wieder eine Wendung zum Schlechteren bei ihr ein und ärztliche Hilfe war nun vergebens.

J. Fitch, ein Gast im City-Hotel, ist in seinem Zimmer durch ausströmendes Gas erstickt worden. Seine Leiche wurde heute Vormittag von Angestellten des Hotels, im Bette liegend, aufgefunden. Der Verstorbene war ein Viehhändler aus Delmar, Ja., und gestern mit einer Ladung Vieh hier angekommen. Man nimmt an, daß er gestern Abend, als er sich zu Bette begab, die Gasflamme ausblies, anstatt den Hahn abzudrehen.

Eine seltsame Anklage.

Eine noch jugendliche Frau, Namens Etta McClennan, wurde heute dem Richter Blume unter der Anklage, ihr Kind im Stiche gelassen zu haben, vorgeführt. Die Anklage war von der farbigen Frau Sarah Roy, wohnhaft No. 128 W. Harrison Str., erhoben worden. Vor etwa neun Monaten hatte Frau McClennan ihr erst 4 Wochen altes Kind der Frau Roy in's Haus gebracht und dieselbe gebeten, die Sorge für das kleine Mädchen zu übernehmen. Zwischen den beiden Frauen wurde ein Uebereinkommen dahin getroffen, daß die wirkliche Mutter $4 wöchentlich für den Unterhalt des Kindes bezahlen sollte. Vor zwei Wochen verlangte Frau McClennan ihr Töchterchen zurück, aber die Pflegemutter weigerte sich, es herauszugeben, da sie angeblich noch eine Summe von $75 zu fordern hatte. Richter Blume war jedoch anderer Ansicht als die farbige Frau und befahl ihr, das Kind seiner wirklichen Mutter wieder zurückzugeben. Das „Baby“ hatte sich jedoch so sehr an Frau Roy gewöhnt, daß es, als die Mutter es zu nehmen versuchte, seine Aermchen um den Hals der Pflegemutter schlang und bitterlich an zu weinen fing. Frau McClennan machte jedoch ihr Recht geltend und nahm ihr Kind mit sich.

*Der farbige Einbrecher Edward Harms wurde heute von Richter Horton zu einer Zuchthausstrafe von 10 Jahren verurtheilt. Harms hat bereits 9 Jahre in einer Strafanstalt in Ohio verbüßt, wegen eines ähnlichen Verbrechens, und war erst vor 8 Monaten von dort entlassen worden.

Die ausländischen Seeofficiere.

Die heute Morgen hier eingetroffenen ausländischen Seeofficiere wurden von einem Comite, bestehend aus den Stadträthen Madden, McGillen, Kerr, Swigart und Wadsworth und dem Professor Barrett empfangen und nach dem Auditorium-Hotel geleitet. Später wurde in der festlich geschmückten Wohnung des Mayors ein Frühstück eingenommen, worauf sich die fremden Herren auf der Alley „L“-Eisenbahnlinie nach dem Weltausstellungsplatze begaben. Die Gesellschaft wird dort den ganzen Nachmittag verbringen und am Abend der Vorstellung im Auditorium-Theater beiwohnen. Nach Beendigung des Theaters wird im Hotel ein großes Bankett stattfinden, an dem sich die Weltausstellungsbeamten, der Mayor und andere prominente Bürger betheiligen werden.

Unter der Zahl der ausländischen Officiere ist England am stärksten vertreten. Als Repräsentanten der deutschen Marine sind anwesend: Capitän-Lieutenant Oriola, Stabsarzt Schubert, Lieutenant Jansen, Stabsarzt Behmer, sämmtlich von der „Kaiserin Augusta“, und endlich Lieutenant Bahr vom „Seeadler“. Rußland, Frankreich, Italien und die Argentinische Republik sind gleichfalls durch zahlreiche Seeofficiere vertreten.

Wegen Landstreicherei verhaftet.

Der Geheimpolizist Welbaski erschien heute Vormittag vor Richter Foster als Ankläger gegen den Spieler Richard Sims, den er der Landstreicherei beschuldigte. Sims steht schon seit längerer Zeit unter einer Bürgschaft von $6000, weil er einem gewissen McGinley im Kartenspiel eine Summe von $2900 abgenommen haben soll. Der Angeklagte forderte heute einen Aufschub der Verhandlung, um sich einen Vertheidiger zu beschaffen. Der Richter bewilligte das Gesuch und verschob das Verhör auf den 8. Mai. Sims behauptet, daß er von den Beamten der Centralstation unwürdig behandelt und ohne jeden Grund verhaftet worden sei. Er sei kein Landstreicher, da er nur nothgedrungen sich hier in Chicago aufhalte, um seinen Prozeß im Criminalgericht abzuwarten.

Aus dem Corporations-Bureau.

Von dem hiesigen Corporations-Bureau werden für die mit dem Freitag Abend verflossenen sieben letzten Tage die folgenden Geschäftsgründungen gemeldet: Gesammtzahl der Incorporation 384; angelegtes Capital $105,361,350. Das Gesammtcapital vertheilt sich wie folgt: Kaufmännische und Fabrikunternehmungen 190, mit $29,364,250; Privatbanken und andere Finanz-Institute 9, mit 1,050,000; Nationalbanken bis zum 26. April 1, mit $100,000; Schmelz- und Hüttenwerke für Gold, Silber und andere Edelmetalle 24, mit $22,010,000; Kohlen- und Eisengruben 1, mit $50,000; Beleuchtungs-, Heizungs-, Krafterzeugungs- und Transport-Anlagen 28, mit $6,752,000; Bauvereine 28, mit $13,210,000; verschiedene Unternehmungen 122, mit $31,324,850.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 38 Grad, Mitternacht 37 Grad, heute Morgen 6 Uhr 38 Grad und heute Mittag 40 Grad über Null. Am höchsten stand das Thermometer um 12 Uhr heute Mittag.

Kurz und Neu.

* Die schönen Tage der Umzugszeit sind jetzt vorüber und am Montag werden die öffentlichen Schulen, welche mit zarter Rücksicht auf das landesübliche Mai-„Muhven“ eine Woche lang geschlossen waren, wieder eröffnet werden.

* Ein 8jähriger Knabe, Namens John Trumbell, hatte am 4. Mai in der Wohnung seiner Eltern, No. 2617 Mary Str., mit einem Revolver gespielt, als sich plötzlich die Waffe entlud, und die Kugel dem unglücklichen Kinde in den Unterleib drang. Trotzdem sofort ärztliche Hilfe in Anspruch genommen wurde, ist der Knabe heute Morgen seiner Verletzung erlegen. Der auf's Tiefste betrübte Vater ließ die Leiche seines Kindes nach dem County Hospital befördern, wo der Inquest abgehalten werden wird.

* Richter Hutchinson bestätigte heute das Urtheil gegen die beiden erst 15 Jahre alten Knaben, William Blunk und John Luvin, welche vor etwa 4 Wochen im Criminalgerichte wegen Ermordung von Albert Eckroth ein jeder zu 40 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurden.

* Heute Vormittag fand die Beerdigung von Ola Plows statt, die am Donnerstag in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Morphium genommen hatte. Die Schwester der Verstorbenen, Mercedes Plows, welche ebenfalls Gift genommen hatte, ist wieder so weit hergestellt, daß keine direkte Gefahr für ihr Leben mehr vorliegt.

* Die „Abendpost“ beansprucht nicht, sondern garantirt eine tägliche Circulation von mehr als 36,000. Sie ist jederzeit erbötig, ihren Anzeigenkunden alle ihre Geschäftsbücher zur Prüfung vorzulegen.

Da hab'n wir den Salat.

Präsident Higinbotham sagt, die „Fair“ bleibt morgen zu.

In allerletzter Stunde, d. h. kurz vor Schluß der Redaction, sind die heute Vormittag noch günstig erscheinenden Aussichten für die morgige Offenhaltung der Weltausstellung bis unter den Gefrierpunkt gesunken. Herr Higinbotham, der Präsident des Lokaldirektoriums, erklärte einem Berichterstatter, daß die Ausstellung morgen für Jedermann geschlossen bleiben werde, mit Ausnahme der Arbeiter, welche nothwendig auf dem Jackson Park mit der Fertigstellung des noch Unvollendeten zu thun hätten. Auch selbst die National-Commission und die Vertreter der Presse würden nicht zugelassen werden. Auf die Frage, ob die Schließung der Weltausstellungsthore ein für allemal, d. h. für die sämmtlichen Sonntage während des Sommers, verfügt sei, antwortete er: „Das Lokal-Direktorium wird darüber am nächsten Freitag entscheiden.“

Hierbei ist in Erwägung zu ziehen, daß, wie an anderer Stelle berichtet wird, am Montag auch die National-Commission die Frage noch einmal besprechen wird, und daß Herr Higinbotham und seine Collegen augenscheinlich keinesfalls gerne auf eigene Faust handeln wollen, als bis die National-Commission sich deutlich ausgesprochen hat.

Herr Higinbotham erklärte, unter den gegenwärtigen Umständen sei der Erlaß einer besonderen Schließungsordre überflüssig, das Schließen verstehe sich von selber.

Feuer.

Kurz nach drei Uhr heute Morgen wurde das an der Ecke von Roads Av. und der 71. Str. gelegene öffentliche Schulgebäude ein Raub der Flammen. Das Haus war zwei Stockwerke hoch, von Holz erbaut und wurde bis auf den Grund zerstört. Der Verlust beträgt etwa $2500. Das Feuer soll durch einen überheizten Ofen, der den Fußboden und die Wandverkleidung in Brand gesetzt hatte, entstanden sein. Während des Abends war das Schulgebäude von dem „Misletoe Social Club“ zu einer Festlichkeit benützt worden.

In dem Commissionsgeschäfte von Brennan & Merrick, No. 167 South Water Str., brach gegen 1 Uhr in der vergangenen Nacht ein Feuer aus, welches jedoch von der prompt erschienenen Feuerwehr binnen kurzer Zeit gelöscht wurde. Die Commissionshändler Rosser & Co., welche das 2. und 3. Stockwerk einnehmen, erlitten einen Schaden von etwa $200; im Uebrigen war der Verlust nur gering. Ein brennendes Licht in der ersten Etage, welches einem Vorhange zu nahe gekommen war, soll den Brand verursacht haben.

Ueberfallen und beraubt.

Fünf der Polizei als berüchtigte Charaktere bereits wohlbekannte Burschen, Namens Edward Sullivan, Thomas Ryan, James Ryan, Morris Flynn und George Manning, wurden gestern Abend von dem Polizisten Morgan verhaftet und nach der Desplaines Str.-Station gebracht. Die zu jeder Schandthat fähigen Kerle hatten zwei junge Mädchen, Namens Bertha Means und Kate Sullivan, an der W. Monroe Str. angehalten und beraubt. Während vier von der Bande die beiden Mädchen festhielten, durchsuchte der Fünfte ihre Taschen und nahm alles Baargeld und Geschmeide an sich. Der Polizeibeamte Morgan war durch die Hilferufe der Ueberfallenen aufmerksam geworden und es gelang ihm, unter dem Beistand einiger Bürger, die frechen Räuber dingfest zu machen. Die Verhandlung wurde heute bis zum nächsten Donnerstag verschoben, und die Angeklagten bis dahin ein jeder unter $1000 Bürgschaft gestellt.

Wegen Fahrlässigkeit verhaftet.

An anderer Stelle unseres Blattes wurde berichtet, daß gestern Abend an der Ecke von Wabash Ave. und Adams Str. die Leiche eines unbekannten Mannes aufgefunden und nach Sigmunds Morgue befördert wurde. Wie sich später herausgestellt hat, ist der Mann von einem der Firma McNeil & Higgins gehörigen schwer beladenen Wagen überfahren und auf der Stelle getödtet worden. Der Kutscher des Wagens, Namens Frank Birmingham, wohnhaft No. 24 Waller Str., wurde verhaftet und wird festgehalten werden, bis die Coronersgeschworenen ihr Verdict abgegeben haben. Die Leiche des etwa dreißigjährigen gutgekleideten Mannes hat noch immer nicht identificirt werden können.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

* Die gegen den Juwelier Adolph Heß von No. 46 W. Madison Str. angestrengte Klage, welche seit einigen Tagen Richter Woodman beschäftigte, ist heute abgewiesen worden. Der Angeklagte wurde beschuldigt, im letzten Februar einen verbrecherischen Angriff auf die 15 Jahre alte Minnie Lehmann gemacht zu haben.

Mai-Herausforderungs-Verkauf
in unserem
Teppich-Dept.

Wir verkaufen nur für Baargeld. Sie brauchen nicht die „schlechten Ausstände" der Abzahlungs-Geschäfte mit bezahlen zu helfen.

Teppiche.

Alles neu, keine alten, verlegenen Muster—
Ingrain, werth 45c, für ... die Yard 25c
Ingrain, werth 60c, für ... die Yard 40c
Ingrain, rein Wolle, werth 85c, für ... die Yard 65c
Tapestry Brussels — werth 69c, für ... die Yard 50c
Alle Teppiche von 50c die Yd. an frei genäht und gelegt.

Fußboden-Oeltuch—
17c die Yd.
20c die Yd.
25c die Yd.

Möbel.

Lounges— $4.50
Bettstellen— volle Größe.... $1.25
Folding Betten— Chiffonier Muster .. $12.00
Dining Table— 6 Fuß Extension $2.75
Dining Stuhl— Hoher Rücken, Rohr-Sitz ... 65c
Fancy Rocker— Solides Eichenholz, Feder-Sitz $2.50
Parlor Garnitur— 6 Stücke, Feder-Kanten — mit Seiden-Plüsch besetzt... $25.00

Kinderwagen

Damast gepolstert — Spitzen-Sonnenschirm, Bicycle Rad, $4.75
Kinder-Wagen— Voll gepolstert, feiner Spitzen-Sonnenschirm, Bicycle Rad, $7.50
Patent-Schlaf-Kinder-Wagen —veränderbar, elegant besetzt, $9.00
Kinder-Wagen— Shell Body, mit Seiden-Plüsch besetzt — Atlas-Sonnenschirm $13.00

Wir haben ferner unserem Lager eine vollständige Auswahl hinzu gefügt von—
Lampen, Crockery, Glaswaaren, Gelbwaaren und Blechwaaren
und haben Preise markirt, welche „sprechen werden" und Euch bestimmen, von uns zu kaufen.

Männer- und Knaben-Kleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe. Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwägen.

WILLOUGHBY & ROBIE,
416—424 MILWAUKEE AVE.,
Sonntags geschlossen. Nahe der Carpenter Str.
Es wird Deutsch gesprochen in allen Departements.

Verstopfung

ist ein Zustand der Unordnung, so gewöhnlich, so fruchtbar an Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Dyspepsie, Schlaflosigkeit, schlechtem Athem, belegter Zunge, Appetitlosigkeit, Hautfinnen, Schwären und schlechtem Blut im Allgemeinen, und seine Opfer werden mit werthlosen und schädlichen Geheimmitteln, deren Hülfe nur vorübergehend ist und einer schlimmeren Verstopfung Platz macht, so getäuscht, daß Jedermann wissen sollte, woher sie kommt und warum die St. Bernard Kräuterpillen ein rationelles Heilmittel von bleibender Wirkung sind. Aerzte wissen, daß die Leber das große chemische Laboratorium des Körpers ist, wo das Blut aufgenommen und zerlegt wird seine ernährenden Bestandtheile abgesondert und nach den verschiedenen Organen vertheilt werden, und der unnütze Abfall ausgeschieden wird. Nun, wenn aus irgend einer Ursache unreines Blut nach der Leber gesandt wird und diese überarbeitet ist, so häuft sich der Abfall an, die Adern in den Eingeweiden werden verstopft, die Leber und die Nieren werden träge, es folgt Verstopfung und der ganze Körper ist krank. Das ist die ganze Geschichte in wenig Worten. Die alten St. Bernhardiner-Mönche fanden diese durch Erfahrung aus und stellten dann ihre großartigen Pillen in der Absicht zusammen, reines Blut zu verschaffen und die Leber zu entlasten, und weder vor noch nach ihrer Zeit ist ihnen irgend etwas in der Arzneikunde gleichgekommen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 7

Aus dem Jackson Park.

Die Welt-Congresse im Kunstpalast am Seeufer.

Gute Aussicht für die morgige Oeffnung der Thore.

Im Park darf geraucht werden.

Bevorstehende Massenentlassung

Um während der Weltausstellungs-Periode alle wichtigen Fragen des Zeitalters in eingehender und sachgemäßer Weise zur Besprechung zu bringen, wurde ein Special-Comite der Weltausstellungsbehörde schon vor langer Zeit beauftragt, eine Serie von Welt-Congressen einzuberufen. Diesem Auftrage ist in möglichstem Umfange nachgekommen worden und mehr als hundert solcher Congresse sind für den Sommer in Aussicht genommen.

Dieselben werden nicht im Jackson Park, sondern in dem neuen Kunstpalast, welcher am Seeufer erbaut worden ist, abgehalten werden. Das Gebäude steht an der Ecke von Michigan Ave. und Adams Str., auf dem Platze, wo das alte Ausstellungs-Gebäude vor etwa einem Jahre abgerissen wurde.

Die hiesige Gesellschaft für die Pflege der schönen Künste bewilligte für den Bau des neuen Kunsttempels $400,000 und die Weltausstellungsbehörden fügten dieser Summe $200,000 bei. Letzteres geschah unter der Bedingung, daß das Gebäude bis zum ersten Mai d. J. vollendet sein mußte und bis zum Schluß der Weltausstellung zu keinem anderen Zweck, als zur Abhaltung von Congressen gebraucht werden darf. Die erste der Bedingungen ist erfüllt und die andere wird ebenfalls erfüllt werden.

Das Gebäude enthält 33 Hallen und sechs Comite-Sitzungszimmer. Die zwei größten Räume enthalten je 3,000 Sitze und in ihnen werden die öffentlichen Sitzungen eines jeden Congresses stattfinden. Die Arrangements sind so getroffen, daß in einer einzigen Woche 36 große Versammlungen und mehr als 200 Special-Sitzungen und Conferenzen abgehalten werden können.

Am Montag, den 15. d. M., wird der erste dieser Welt-Congresse beginnen, und zwar wird derselbe von Frauen einberufen. Folgende Themata werden zur Besprechung gelangen: 1. Erziehung; 2. Industrie; 3. Literatur und Kunst; 4. Moral und sociale Reform; 5. Philantropie und öffentliche Wohlthätigkeit; 6. Civil-Gesetzgebung und Regierung; 7. Religion.

Montag, den 22. Mai, beginnt der Congreß für die öffentliche Presse und deren Vertreter. Derselbe zerfällt in drei Abtheilungen: General-Congreß, Congreß für die religiöse und Congreß für die Handels-Presse.

Der nächstfolgende ist der Congreß der Mediziner, dann folgt der der Temperenzler, Bankiers, Logen und Orden, Künstler, Architekten u. s. w.

* * *

Morgen werden, wenn nicht Jupiter Pluvius dazwischen fährt, oder die hochwohllöblichen Behörden doch thatsächlich einen Riegel vorschieben, ungezählte Tausende nach dem Jackson Park wandern. Wenn auch die Gebäude geschlossen sind, so braucht man deswegen nicht bange zu sein, daß man nicht genug zu sehen bekommen wird. Wer die herrlichen Bauwerke allein eingehend in Augenschein nehmen und deren Einzelheiten studiren will, wird kaum mit der Hälfte fertig werden. Dann hat man die prächtigen Anlagen, von denen der Naturfreund sich ebenfalls nur ungern trennt. Und endlich steht ja Onkel Thorpes Reich, das Gartenbau-Departement, den Besuchern offen. Hier ist die ganze Woche hindurch mit äußerster Rührigkeit gearbeitet worden und es bleibt wenig mehr zu thun übrig. Herr Thorpe, der Vorsteher des Departements, war persönlich, gerade wie ein gewöhnlicher Arbeiter gekleidet, von früh bis spät auf dem Platze, traf da und dort seine Anordnungen und legte selbst mit Hand an. So kam es, daß das Werk ganz bedeutend gefördert wurde und heute steht, das ganze, ungeheure Gartenbau-Gebäude im herrlichsten Blumenschmuck.

Ein Kunstwerk ganz eigenthümlicher Art ist der unter der riesigen Kuppel des Gebäudes befindliche, hoch in die Luft ragende Aufbau aller möglichen Pflanzen und Blumen, die Abtheilung des Staates New York. Eine prächtige Waldlandschaft, mit Mühle und Wasserfall, präsentirt sich hier dem Beschauer, der sich von dem entzückenden Bilde gar nicht losreißen kann. Von hier aus erstrecken sich die langen Flügel des Gebäudes nördlich und südlich. Man erfreut sich an dem dunklen Grün und der Blüthenpracht und man wandelt unter Palmen der verschiedensten Gattungen.

Da es im Freien wahrscheinlich auch morgen wieder kalt oder wenigstens kühl sein wird, so wirkt die angenehme Wärme im Gartenbaupalast um so wohlthuender. Man hüte sich, den gierigen Restaurateuren auf dem Ausstellungsplatz zum Opfer zu fallen, und bringe sich ganz ungenirt etwas zu essen mit. Einzelne Personen und ganze Familien, welche sich an irgend einem bequemen Plätzchen niedergelassen hatten und vergnügt verzehrten, was die sorgsame Hausfrau eingepackt hatte, waren die ganze Woche hindurch keine seltene Erscheinung.

Unter dem oben erwähnten Pflanzen-Aufbau befindet sich noch eine Sehenswürdigkeit, welche kein Besucher des Gartenbau-Palastes außer Acht lassen sollte. Es ist dies eine verkleinerte Nachbildung der großen Tropfsteinhöhle bei Deadwood, South Dakota, welch' letztere erst vor ungefähr zwei Jahren entdeckt wurde. Diese Höhle in Dakota, so weit sie bis jetzt erforscht ist, besitzt die ungeheure Ausdehnung von 52 Meilen und ihre Wände bestehen aus den wunderbarsten Crystall- und Tropfstein-Gebilden, welche jemals von Menschen gesehen wurden. Nicht weniger als 1400 Räume sind vorhanden, einer immer grotesker von der Natur ausgestattet als der andere. In einigen hängen lange Crystallzapfen herab, klar wie geschliffener Diamant und so hart, daß sie bei der geringsten Berührung mit einem harten Gegenstande wie silberne Glocken erklingen. In anderen hat das tausendjährige Walten geheimnißvoller Naturkräfte Kunstwerke geschaffen, die nachzubilden, der Mensch mit all seinen Hilfsmitteln sich vergeblich bemühen würde.

Die künstliche Höhle im Gartenbau-Palast hat den Zweck, den Besuchern einen schwachen Begriff von den Schönheiten des Originales beizubringen, und es läßt sich nicht bestreiten, daß der Versuch außerordentlich gut gelungen ist. Die Wände und Wölbungen bestehen ausschließlich aus geschickt zusammengefügten Tropfstein- und Crystallblöcken. Da die Höhle elektrisch beleuchtet ist, werden ganz wunderbare Lichtreflexe erzielt und der Besucher glaubt sich inmitten all der glitzernden Pracht in ein Gnomenreich versetzt. Der Eintritt zu dieser Grotte ist, sowie überhaupt im ganzen Gartenbau-Departement, frei.

* * *

Am Seeufer, nicht weit vom deutschen Regierungsgebäude, steht die Krupp'sche Riesenkanone und wird täglich von Tausenden angestaunt. Viele der Besucher erwarten, daß man nächstens anfangen wird, mit dem gewaltigen Ding zu schießen. Freilich wissen die guten Leutchen nicht, daß ein einziger Schuß aus diesem Rohr wahrscheinlich sämmtliche Weltausstellungs-Gebäude und auch noch einige andere in Trümmer legen würde und zwar nicht etwa durch ein Geschoß, sondern nur durch die gewaltige Lufterschütterung, verursacht durch die Explosion von 750 Pfund Pulver, welche für den einen Schuß nöthig wären.

Das Geschütz wiegt 123 Tonnen oder 246,000 Pfund, und das dazu passende Geschoß 2,000. Letzteres fliegt 16 englische Meilen weit und richtet in dieser Entfernung noch ganz beträchtlichen Schaden an. Abgesehen von der Zerstörung, welche ein einziger Schuß im Gefolge haben würde, kostet derselbe $1,200.

Wie verlautet, beabsichtigt Herr Krupp, der Stadt Chicago die große Kanone zum Andenken an die Weltausstellung zu schenken, und es wird geplant, dieselbe in einem eigens dafür zu erbauenden kleinen Fort unterzubringen. Vielleicht ladet man sie im Herbst, nachdem die Weltausstellung geschlossen ist, und spart sich durch das Abfeuern eines Schusses die Mühe, die Gebäude abzureißen.

* * *

Gestern Nachmittag wurde die französische Abtheilung im Kunstpalast eröffnet. Die Abtheilung enthält eine reichhaltige Sammlung werthvoller Kunstwerke auf dem Gebiet der Malerei und des Zeichnens, und ist mit feinem Geschmack in folgender Weise gruppirt:

1. Oelgemälde.
2. Aquarell-Bilder.
3. Pastels.
4. Sculpturen.
5. Gravirungen in Metall.
6. Architektonische Zeichnungen.
7. Gravirungen und Lithographien.
8. Dekorations-Entwürfe.
9. Zeichnungen.
10. Miniatur-Bilder.

Die fremden Officiere, welche der

(Fortsetzung auf der letzten Seite.)

Was machen Sie,



wenn Sie Schuhe oder Kleider kaufen? Gehen Sie nicht dahin (wenn Sie einen solchen Platz finden können), wo Ihnen gesagt wird, Sie können die betreffenden Artikel **austragen** und dann, wenn sie Ihnen nicht mehr passen, werde Ihnen das Geld dafür zurückgegeben? Warum wollen Sie nicht so beim Kauf von Arzneien verfahren?

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery wird nach diesem System verkauft. Es ist das einzige so sichere und wirksame Blutreinigungsmittel, daß dafür **garantirt** werden kann, daß es in jedem Falle hilft oder kurirt, widrigenfalls das dafür bezahlte Geld zurückgegeben wird.

Es ist nicht wie die gewöhnlichen Frühjahrsmedizinen oder Sarsaparillas. Das ganze Jahr hindurch reinigt, kräftigt und stärkt es den Körper. Seid Ihr biliös, heruntergekommen oder mit Dyspepsie geplagt, oder enthält Euer Blut schlechte Säfte, so kommt ihm als Gegenmittel nichts gleich.

Aus dem Rathhause.

Michael Brennan ist gestern zum Hilfs-Polizeichef ernannt worden. Brennan war seit mehr als zwanzig Jahren Mitglied der hiesigen Polizeimacht und hat schon einmal unter Mayor Cregier das Amt eines Hilfs-Polizeichefs bekleidet. Hilfs-Polizeichef Hubbard wird seine Stelle noch eine Zeit lang beibehalten und die Aufsicht auf dem Weltausstellungsplatze führen.

Polizeichef McClaughry erklärt, daß Mayor Harrison ihm seine Wiederernennung bis jetzt noch nicht angetragen habe. Allgemein ist nämlich die Ansicht verbreitet, daß McClaughry während der Weltausstellung auf seinem Posten verbleiben werde; eine Conferenz, die gestern abgehalten wurde, läßt dies jedoch zweifelhaft erscheinen. Wiederholt hat Bürgermeister Harrison das Amt des Polizeichefs Austin J. Doyle, dem Präsidenten der McAvoy Brewing Co., angetragen. Dieser hat aber bis jetzt das Anerbieten jedesmal zurückgewiesen, behauptend, daß seine Privatgeschäfte ihn allzusehr in Anspruch nehmen. Gestern nun hatten verschiedene Directoren der Brauerei eine Besprechung mit dem Bürgermeister. Es wird behauptet, daß die Directoren sich bereit erklärten, Doyle einen zweijährigen Urlaub zu bewilligen, und man erwartet deshalb, daß Doyle das Anerbieten nochmals in Erwägung ziehen wird, falls es nicht andere, als geschäftliche Gründe sind, die ihn von der Annahme des Amtes zurückhalten.

James Crawford, der geschlagene demokratische Candidat für das Amt des North Town Assessors, ist zum Chefclerk im städtischen Wasserdepartement ernannt worden.

Bürgermeister Harrison hat sich geweigert, die Englewood Electric-Ordinanz zu unterzeichnen, falls sich die Gesellschaft nicht dazu verstehen will, die städtischen Telephon- und elektrischen Drähte überall da, wo sie mit dem Trolley-System in Berührung kommen könnten, unter die Erde zu legen. Es verlautet, daß der Präsident der Gesellschaft sich dazu bereit erklärt habe.

Gesellschaftlicher Scandal in La Grange.

Die sonst so ruhige kleine Ortschaft La Grange, 13 Meilen von Chicago an der Chicago, Burlington & Quincy-Eisenbahn gelegen, ist augenblicklich durch einen Scandal von großen Proportionen in Aufregung versetzt worden. Die Hauptrollen in demselben spielen der Anwalt John A. Murphy und Frl. Georgia Elliott. Gestern trafen Beide in Richter Shermans Amtslokal zusammen. Frl. Elliott, eine hübsche, vornehm aussehende Blondine, stand unter der Anklage, versucht zu haben, $200 von Herrn Murphy zu erpressen.

Der Kläger sagte auf dem Zeugenstande aus, daß er vor einigen Wochen während seines Aufenthalts in Hot Springs, Ark., einen Brief von Frl. Elliott erhalten habe, worin dieselbe eine Summe von $200 als Preis ihres Stillschweigens in einer angeblich ihn sehr compromittirenden Entführungsgeschichte verlangte. Das belastende Schreiben lag auf dem Gerichtstische zur Ansicht aus.

Frl. Elliott leugnete nicht, den Brief geschrieben zu haben, erklärte aber, daß sie aus Noth dazu gezwungen worden sei. „Ich hatte keinen Cent Geld, und, um mein Unglück voll zu machen, kam Frau Murphy in mein Haus, um nach ihrem Gatten zu suchen. Sie machte mir dabei eine solche Scene, daß ich eine ganze Woche lang krank war. Ich hielt es für nicht mehr als recht und billig, daß Herr Murphy mich für den ausgestandenen Schrecken entschädigen sollte, da er ein sehr wohlhabender Grundeigenthumshändler ist." Der Richter behielt sich die Entscheidung vor.

Spezial-Verkauf
von
SQUARE PIANOS

Wir haben zur Zeit gegen 50 Tafel-Pianos an Hand—gegen Bauer Uprights in Tausch genommen—darunter die beliebtesten Fabrikate. Raummangel veranlaßt uns, diese Instrumente weit unter ihrem Werth anzubieten.
Gute Pianos für Anfänger...$25 bis $40
Bessere Pianos, großes Format. $40 bis $60
Die besten.....................von $75 an

Monatliche Zahlungen von $5 werden angenommen, wenn gewünscht.

Upright Pianos von $125.00 an.

JULIUS BAUER & CO.,
226 & 228 Wabash Ave.,
Nahe Jackson Str. mijabw



Auf leichte Abzahlungen.

Wir offeriren jetzt außerordentliche Bargains in Damen Cloaks, Jackets, Wrappers. Kleiderstoffen 2c., lauter neue Waaren. Ferner Männer-Kleider, fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaaren eine Specialität und unter Baarpreisen verkauft.
The Manufacturers Depot,
175 La Salle Str., Zimmer 43.
Nehmt den Elevator. 28feb2m

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays
GOOD POSITION

Eisenbahn-Fahrpläne.

Monon-Route. MONON ROUTE
Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.
11. Dezember 1892.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.35 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 V
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 V

*Alle Züge täglich. 20ja,1j

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.) Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia Ex.	*7:45 N	*7:50M
N.Y., Bost. Vest. Lim.	*2:00 N	*8:50 A
Lima, Marion & Columbus	§7:30 M	§6.55 A
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 A
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40M
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex	*7:45 A	*7:50M

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja,1j

Baltimore & Ohio.
Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 V	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 V
Pittsburg, Cleveland und Wheeling Limited	* 6.40 N	* 8.30 V
Nacht-Expreß	* 11.10 N	* 9.30 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.47 N	* 7.15 V
	*10.45 N	* 9.59 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.47 N	* 7.15 V
	§10.45 N	* 9.59 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	* 4.00 N	*11.00 V

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. 20ja,1j

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.
Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Terre Haute und Evansville	*10.20 N	* 6.55 V
Chic. & Nashville Limited	* 4.00 N	*10.40 V
Danville und Attica	§ 4.00 N	* 9.55 V
Florida Limited	* 4.00 N	*10.40 V

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION,
Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express †	1.00 PM	1.35 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited*	6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express*	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited*	11.00 AM	8.45 PM
St. Louis "Palace Express"*	8.35 PM	7.15 AM
Springfield & St. Louis Day Express*	9.00 AM	7.15 PM
Springfield & St. Louis Night Express*	11.30 PM	7.15 AM
Joliet & Dwight Accommodation*	5.05 PM	10.00 AM

Schiller-Theater.

Im Schiller-Theater wird morgen Abend die dreißigste und letzte Abonnements-Vorstellung der Wintersaison stattfinden. Zur Aufführung gelangt das bekannte und beliebte Moser'sche Lustspiel „Ultimo", das den meisten Theaterbesuchern dem Inhalte nach bekannt sein dürfte. Die Direktion hat alle Sorgfalt darauf verwendet, um mit diesem Bühnenwerk der Saison einen würdigen und befriedigenden Abschluß zu bereiten. Die besten Kräfte des Milwaukeer Theaters werden mitwirken, und Herr Carl Sick vom Deutschen Theater in San Francisco wird in der dankbaren Rolle des „Georg Richter" zum ersten Male im Schiller-Theater als Gast auftreten. Herr Sick war früher Mitglied der Rosenfeld'schen „Meininger" und hat sich während der letzten Saison am Deutschen Theater in San Francisco als vortrefflicher und reich begabter Schauspieler erwiesen. Es steht darum morgen ein ausverkauftes Haus in sicherer Aussicht. Die Besetzung der Rollen ist eine sehr gute und verspricht der Aufführung des Stückes einen vollen Erfolg. Am Sonntag, den 14. Mai, wird die Weltausstellungssaison ihren Anfang nehmen. Während der Zeit der Weltausstellung werden an jedem Sonntage Vorstellungen stattfinden.

Feste und Vergnügungen.

Chicago Turn-Gemeinde.

Die Chicago Turn-Gemeinde veranstaltet morgen, Sonntag, Abend in der Nordseite Turnhalle ein großes Schauturnen mit darauf folgendem Tanzkränzchen. Die umfangreichsten Vorkehrungen sind getroffen worden, um das Fest zu einem erfolgreichen zu machen. Jedermann weiß, daß die Mitglieder der Turngemeinde ausgezeichnete Turner und Vorzügliches zu leisten im Stande sind. Man kann deshalb mit Recht auf einen zahlreichen Besuch rechnen. Der Reinertrag wird zur Bestreitung der Reisekosten der activen Turner verwandt werden, die sich am Bundes-Turnfest in Milwaukee betheiligen.

Arion Männerchor.

Der Arion Männerchor der Südseite veranstaltet morgen in Crapers Halle, No. 3932—54 State Str., ein großes Mai-Fest, verbunden mit Concert und Ball. Ein gut gewähltes Programm wird für angenehme Unterhaltung der Gäste sorgen, besonders wird es der Arion Männerchor selbst sein, der das Fest durch einige seiner besten Lieder verschönern wird.

Sterbend aufgefunden.

An der Ecke von Adams Str. und Wabash Ave. wurde gestern Abend ein unbekannter Mann sterbend aufgefunden. Ein Ambulanzwagen wurde gerufen, aber bevor das Hospital erreicht war, gab der Unbekannte seinen Geist auf. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morgue, No. 73 5. Ave., befördert und der Coroner benachrichtigt. Der Mann war etwa 30 Jahre alt und dem Anscheine nach ein Arbeiter. An dem Leichnam wurde nichts vorgefunden, das zu einer Identificirung hätte führen können.

Gesangs-Probe.

In der Halle des Senefelder Liederkranzes, No. 565 Wells Str., wurde gestern Abend die erste Probe für diejenigen Gesangvereine abgehalten, welche an dem diesjährigen Clevelander Sängerfest theilnehmen werden. Es waren von den acht hiesigen Gesangvereinen im Ganzen 150 Mann erschienen. Die Probe wurde von Herrn Emil Ring, dem Festdirigenten des bevorstehenden Sängerfestes, in eigener Person geleitet. Herr Ring ist gegenwärtig auf einer längeren Rundreise begriffen, um sich über die einzelnen Vereine und ihre Leistungen zu informiren. Er sprach sich gestern nach Beendigung der Probe, bei der es allerdings noch Manches zu rügen gab, sehr lobend über die hiesigen Gesangvereine aus und sprach die Hoffnung aus, daß die Chicagoer Sänger auch in diesem Jahre wieder ihren oft erprobten Ruf beweisen werden. Herr Hans Balatka wurde zum Assistenten des Festcomites ernannt.

* Während des Monats April sind in der „Abendpost" 5133 neue kleine Anzeigen veröffentlicht worden, d. h. mindestens viermal so viel, wie in allen anderen deutschen Tageblättern Chicagos zusammen. Zahlen reden.

Scheidungsklagen

wurden folgende eingereicht: Dora gegen Frank J. Cunningham, wegen Verlassens; Mary gegen Charles R. Temple, wegen Verlassens.

Das folgende Dekret wurde bewilligt: Georgia gegen Charles V. Harvicker, wegen Verlassens.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

James Dallinger, Kittie Norpeimer, 22, 20.
Paul Grabbenz, Ide Von Kathen, 21, 18.
William Kopstein, Anna Smijovski, 25, 39.
Christian Budd, Bertha Ehrenberg, 23, 20.
Gustav Jahnke, Augusta Phehn, 42, 42.
Albert Bastrand, Annie Gesselburg, 29, 21.
Jack Mcvough, May Hoffman, 27, 24.
George Pibl, Emilie Heinrich, 24, 18.
Fritz Hoffman, Maria May, 35, 23.
Herbert Anderson, Gerdie Miller, 23, 23.
William Blum, Mary Walter, 28, 18.
Frank Holdstrom, Augusta Hedberg, 27, 19.
Rasmus Bakke, Thomine Ludvigsen, 27, 27.
Theo. Meyer, Filma Roßberg, 26, 30.
Emil Hedinger, Wilhelmine Althaus, 31, 25.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging.

Gertrude Kemper, 63 N. Halstedt Str., 12 J.
George Baas, 783 W. Indiana Str., 57 J.
Lillie Roth, 111 Mohawk Str., 9 M.
John Blonzen, 49 J.
Magdalena Arnold, 365 Fulton Str., 63 J.
Fritz Koch, 2426 Hannover Str., 60 J.
Fritz Spanhoff, 187 Sheffield Ave., 33 J.
Augusta Beuscher, 88 Clybourn Ave., 7 M.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden folgende ausgestellt: Valentry Korsztokiak, zweistöck. Frame-Flats, 4533 Paulina Str., $2200; Jacob Kormiski, zweistöck. Brick-Flats und Basement, 714 Holt Ave., $2000; Kohn Hantak, dreistöck. Brick-Flats und Basement, 507 W. 20. Str., $4000; Watson Hagar, zweistöck. Brick-Flats, Arthur und 83. Str., $4000; C. A. Johnson, zweistöck. Frame-Wohnhaus, 118. und Michigan Ave., $2100; J. Burr, zweistöck. Frame-Flats, 80. und J. C. R. R., $3000.

Jedermann fragt

Die Antwort überrascht Alle

Liebhaber von Pasteten frohlocken

Ist Geld ersparend

Auch Appetit erzeugend

Beachtet den Namen

Zu sehen auf der Weltausstellung im Ackerbaugebäude

Was ist Cottolene eigentlich?

Das ist die Frage, die Leute neuerdings viel gestellt haben, und die Antwort hat sie im Allgemeinen überrascht. „Ein Substitut für Schmalz und Butter beim Kochen." Eine neue Fett-Substanz, die Dyspepsie vertreibt und es dem schwächsten Magen ermöglicht, alle Sorten von Pasteten ohne üble Folgen aufzunehmen. Es ist billiger als Schmalz, da es eine viel geringere Quantität aller Arten von Fett-Substanzen erfordert, und macht die Kuchen sehr schmackhaft. Das ist es, was

Cottolene

ist. Geht und seht das praktische Verfahren in der Cottolene-Ausstellung im östlichen Ende des Ackerbaugebäudes auf der Weltausstellung. Versucht es und überzeugt Euch selbst.

Zu verkaufen bei allen Grocers.

Fabrizirt nur von
N. K. FAIRBANK & CO., CHICAGO.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, die nicht innerhalb 2 Wochen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, den 6. Mai 1893.

1 Abraham Felix, 2 Addicks Johann, 3 Aeichlmann L, 4 Andre Henry, 5 Ankiewicz Paul, 6 Apel Emil, 7 Astranska Kazimir, 8 Auerbach Alex.

9 Babicz Josef, 10 Backorza Jendrzy, 11 Babar Daniel, 12 Baran Walenty, 13 Barthel Jean, 14 Bartels Willy, 15 Bajaral Stanko, 16 Bator Clara, 17 Bauer Gust, 18 Bauer John A. 19 Bazar, 20 Becje Minnie, 21 Behrens T F, 22 Belohlavek Em, 23 Benedyczak Jos, 24 Benesch Aug, 25 Berkovec John, 26 Bischoff Wm, 27 Bielewitse Charles, 28 Blasius A, 29 Blazej Szalonek, 30 Blievernicht John, 31 Block Rose, 32 Block S, 33 Bloom J (2), 34 Blumenthal Wolf, 35 Bobek John, 36 Bode H, 37 Boes Richard, 38 Borchert Henry, 39 Born August, 40 Borycko Mary, 41 Bozecka Helena, 42 Brazika Juze, 43 Bracika Sava, 44 Branzolewski Anton, 45 Brinkmann Bertha, 46 Braun Daniel J, 47 Brunner Sophie, 48 Brzoska Adam, 49 Broviewicz N Mrs, 50 Blazej Brezychndek, 51 Bukvic Vase, 52 Bulenschon John, 53 Burvenich Fritz, 54 Busing Will, 55 Backe Rosalie 56 Busche Mr, 57 Buwen John.

58 Cencula John, 59 Cernak Stephan, 60 Chimelewski Anton, 61 Chilewski Franciszek, 62 Chanielewski Josef, 63 Chemmski Kazmir, 64 Chodora Wenzel, 65 Chrigdacz Tomas, 66 Cohn C, 67 Cohn Fr, 68 Cohn J, 69 Cohn J L, 70 Cohn Marks, 71 Cohn Mac, 72 Collischan August, 73 Contra Jank(2), 74 Copinska Franciszek, 75 Cramer L, 76 Cristoll J, 77 Cuculicz Frank, 78 Cudzich Franciszek, 79 Czwakiel W, 80 Czepek Constantin, 81 Czyzewski Jan.

82 Daniel Baret, 83 De Kirlay Victori, 84 Delles Josef, 85 Derkum Paul, 86 Demmler Paul, 87 Dembrowski Walenty, 88 Derwich Friedrich, 89 Dupenbach Auguste, 90 Dimons M, Donnan M, 92 Dobrotecliego Jana, 94 Doering Maria, 95 Dogtor Cum. C, 96 Detowy Jozef, 97 Drechsel Barbara, 98 Drije Mathias, 99 Drumsella Bertha, 100 Dubonna Bartolome, 101 Duckstein Robert, 102 Dulleck Jacob, 103 Dusring Geo, 104 Duwat Jan. (2).

105 Eggert Dr, 106 Emmler Sophie, 107 Epple Ed 108 Esch Chas (2), 109 Evers John.

110 Fahrenheim Wm, 111 Farett Moritz, 112 Feldmann Mr, 113 Feiczewicz Dawid, 114 Feineiser Jos, 115 Feuerstein Jacob, 116 Fiedler Adolf, 117 Fijal Mahaes, 118 Filler Josef, 119 Fischer Aug, 120 Fleischer Henry, 121 Florence Miß, 122 Frank Mr, 123 Franiak Marcin, 124 Frankel Engel, 125 Fritzld R, 126 Fritz August, 127 Fritz Gustav, 128 Frochhammer Mr, 129 Frydrochowsky Stanislan, 130 Fadella Andre, 131 Furtek Walenty.

132 Galgamy Janos, 133 Gans J M (2), 134 Ganzwohl Josef, 135 Gaschler Otto, 136 Geiger Carl, 137 Geiza Grundzo, 138 Ginsberg A, 139 Gilda Julius (2), 140 Glahe Franz, 141 Glawe Fritz, 142 Gleisch Geo, 143 Goede Ad, 144 Goldberg A, 145 Goldsmith H, 146 Gorlewsky Felix, 147 Go.dstein [illegible]

[illegible] min Makib, 415 Schenkman S, 416 Schultz L A, 417 Sibos Serafinus (2), 418 Sibert Andreas, 419 Sievert Martin, 420 Silberstein D, 421 Silbersman Rosy, 422 Simmonds Mary, 423 Simons Emma, 424 Sitzof Martin, 425 Skale Johann, 426 Sk[illegible]ronski Fr, 427 Skura Wojciech, 428 Slostewno Matezum, 429 Smoger Anton, 430 Smovewski Jan, 431 Soderblier S S, 432 Sosinski Josef, 433 Soulup Jos, 434 Spiro Marcus, 435 Schoenrok Albert 436 Sreba Josef, 437 Erica Jovani, 438 Stalnacke Emil, 439 Stanczykiewicz Jakob, 440 Stastny Chas, 441 Steffenhagen Johann, 442 Steiner Pauline, 443 Stern Samuel, 444 Stolper Julie, 445 Stanke H F, 446 Stormer Eduard, 447 Straus J M, 448 Stefovic Mio, 449 Strauß Jan, 450 Strotmeyer Mr (2), 451 Suhring Friedrich, 452 Supancic Alois, 453 Sußmaier Aug, 454 Swajkard Sofie, 455 Swik Anezka, 456 Syskiewicz Felix, 457 Szduc Michael, 458 Szarek Jan, 459 Szczepanak Szymon, 460 Szymciewic Wladystan, 461 Szymonaitis Anton.

462 Thieleman Chas, 463 Tiek Chas S, 464 Tietze Anna, 465 Tolchinsky H L, 467 Trokowiak Mikolaj, 468 Trez John, 469 Triewog Cyprian, 470 Trochin Franz, 471 Troche Richard, 472 Tuerele Hermann, 473 Tuhter M.

474 Urbausen Nicola.

475 Vaugoin Rudolf, 476 Vinnarszki Peter, 477 Vlk Vaclav, 478 Vogt Babette, 479 Vode W.

480 Wagn Jos, 481 Wagner Bernhard, 482 Wagner Milly, 483 Wagenhausen Erhard, 484 Waitkus Jonis, 485 Waller S, 486 Walock Anton, 487 Wasik Jan, 488 Weesler F, 489 Wegrzyn Anton, 490 Weiener Franz, 491 Weigel Chas, 492 Weiger Peter, 493 Weisman Robert, 494 Weiß Adolf, 495 Werstein Geo, 496 Welnicki Jozef, 497 Werner, C (2), 498 Wierzbicki St, 499 Wilkowski Franz, 501 Wittleder Wm, 502 Witkin Mr, 503 Wirth Richard, 504 Wiesemann Ferdinand, 505 Wojtkiewicz Jan, 506 Wojtkowiak Jozef, 507 Wolf Richard, 508 Woling Heinrich, 509 Worizek Mr, 510 Waischwill Marie, 511 Wunsche Max, 512 Wyczezang Josef, 513 Wytkus Josef.

514 Zabewski Josef, 515 Zabanowski Jerzy, 516 Zachael Alfred, 517 Zahajkiewicz Szczens, 518 Zali Winsberg, 519 Zemiar Maksymilian, 520 Zedrojewsky Walenty, 521 Zieusdorf Otto, 522 Zielinski Jacob, 523 Zimmermann Margarethe, 524 Zmuda Odem, 525 Zuvehor Gust.

— Aechter —
Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.

„Schwarzer Reiter," „Mercur No. 6," „Siegel-Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico 2c. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.

Für 30 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, fast vier Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nächste Bezugsquelle anzugeben.

Briefkasten.

C. Schr. — 1) Jawohl, die Militärbehörde kann Ihre Caution mit Beschlag belegen. 2) Die Ollendorf'sche Grammatik, Fyllers Buchhandlung im „Times"-Gebäude. 3) Fünfzehn ist richtig. 4) Bei unverheiratheten, volljährigen Personen ist das in Illinois auf keinen Fall strafbar.

M. K. — Gesetzlich haben Sie nicht das Recht, über die Sachen zu verfügen. Der regelrechte Weg ist der, vor einem Friedensrichter ein Urtheil zu erwirken und dann die Sachen zu pfänden und verkaufen zu lassen.

C. A. — Wenn Sie beweisen können, daß Sie den falschen Dollar in dem genannten Geschäft bekommen haben, können Sie die Leute allerdings zwingen, Ihnen denselben durch einen guten Dollar zu ersetzen.

J. W. — Sprechen Sie mit Bezug auf diese Angelegenheit lieber einmal persönlich vor.

H. K. — Der Hausbesitzer muß Ihnen, wenn wir Ihre Darlegung richtig verstehen, 60 Tage Kündigungsfrist gewähren, und zwar bis zum Anfang eines Miethsjahres. Doch geht aus Ihrem Schreiben nicht klar hervor, ob Ihr Miethsvertrag wirklich, wie es scheint, ein Vertrag „von Jahr zu Jahr" ist, oder ob er möglicherweise als „von Monat zu Monat" laufend konstruirt werden könnte. Im letzteren Falle wäre die Kündigungsfrist 30 Tage vor Anfang eines Miethsmonats. Auf alle Fälle ist aber das vom Hausbesitzer Ihnen gegenüber eingeschlagene Verfahren völlig ungesetzlich.

J. S., Davenport. — Für den Eintrittspreis von 50 Cents können Sie die Ausstellung in den sämmtlichen Hauptgebäuden besichtigen. Nur beim Besuch einer Anzahl von Privatunternehmungen, wie z. B. des Hagenbeck'schen Circus, des türkischen Theaters u. s. w., muß extra bezahlt werden.

M. Sch. — Darnach wird kaum Hund oder Hahn krähen. Natürlich wird das eventuell nur außerhalb der Umzäunung geduldet.

Ublan. — Die Leute sind eben keine aktiven Soldaten mehr und von einem Privatunternehmer hierher gebracht.

August H. — Rußland hat bedeutend mehr Flächeninhalt als die Ver. Staaten.

Ric G. — Adressiren Sie betreffs Auskunft in Sachen der Porzellan-Fabrik: Editor „Sonne", Peoria, Ill.

P. S. — Nach der letzten Zählung hat New York 1,513,501, Chicago 1,098,576 Philadelphia 1,044,894 und Brooklyn 806,343 Einwohner. Sämmtliche genannte Städte haben seitdem, Herbst 1890, natürlich zugenommen.

Z. — Es gibt außer den Freipässen nur eine Sorte Einlaßkarten zur Weltausstellung und diese kosten 50 Cents das Stück, ganz gleich, ob Sie eine oder hundert auf einmal kaufen. Abonnements- oder Saison-Karten, wie Sie meinen, werden nicht ausgegeben.

„Rochester, N. Y." — Wir haben uns an maßgebender Stelle erkundigt und dort eine Auskunft bekommen, die für die betreffende Firma und ihre Vertreter nicht schmeichelhaft ist.

Aug. F. — Schon gut, August, wir sind nun mal so.

Adolph B. — Das sagen wir ja nicht, sondern einer oder der andere der betreffenden Restaurateure, der um eine faule Ausrede verlegen ist.

J. G. — Wegen Krupp'scher Kanonen siehe heutigen Weltausstellungs-Artikel.

W. St., Larrabee Str. — Meinen Sie eine reguläre englische Quadratmeile? Dieselbe enthält 30,878,400 Quadratfuß.

„Abendpost," tägliche Auflage 36,000.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1493 und 4046.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Der Vorläufer des Zukunftsstaates.

Obwohl der Krach wieder einmal durch das Einspringen der großen Banken abgewendet worden ist, welche die fallenden „Sicherheiten" massenhaft aufkauften und durch diese künstliche Nachfrage der Panik an der New Yorker Börse Einhalt geboten, so hat die Krisis lange genug gedauert, um eine wichtige Lehre zu bringen. Es hat sich klar und deutlich herausgestellt, daß die so gefährlich anzuschauenden „Trusts" nichts weiter sind, als Colosse mit thönernen Füßen. Nur weil sie so viel Geld geborgt hatten, daß die Banken sie nicht fallen lassen durften, blieben sie stehen. Es wäre ein Leichtes gewesen, neun Zehntel von ihnen zum Bankerott zu treiben, von der Edison General Electric bis zu dem neugeborenen Sohlenleder-Trust. Ihre Antheilscheine waren vielfach bereits um 50 Procent und darüber gesunken. Die des „Cordage Trust", die vor einem Jahre 174 werth waren, gingen sogar bis auf 18½ herunter! Es bedurfte thatsächlich der größten Anstrengungen von Seiten der New Yorker sowohl wie der Londoner Finanzmänner, um die sogenannten „Industrial Investments" vor völliger Austilgung zu bewahren.

Während also die Erlasse der Gesetzgeber und die Verfügungen der Gerichtshöfe von den Trustmonopolisten nur verlacht wurden, haben die „natürlichen Gesetze des Handels" sich abermals geltend gemacht. Die Hoffnungen einiger Socialisten, welche in den Trusts schon die Vorläufer einer neuen Productionsmethode erblicken wollten, sind — wie immer — zu Wasser geworden. Denn die von Karl Marx in Aussicht gestellte Verschmelzung der Großbetriebe, durch welche schließlich alle selbstständigen Unternehmer „aufgesaugt" werden sollen, hat sich beim ersten praktischen Versuche so wenig bewährt, daß sie weiter im Felde steht, als je zuvor. Wiederum hat es sich gezeigt, daß man aus vorübergehenden wirthschaftlichen Erscheinungen keine sicheren Schlüsse auf die zukünftige Gesellschaftsentwickelung ziehen kann. Mit der speculativen Philosophie und der wissenschaftlichen Phrase ist „der Erscheinungen Flucht" nun einmal nicht festzuhalten.

Die Gründer der Trusts gingen von der Ansicht aus, daß durch Beseitigung des freien Mitbewerbes erstens große Ersparnisse in den Herstellungs- und Vertriebskosten gemacht, und zweitens die Reingewinnste wesentlich erhöht werden könnten. Beide Voraussetzungen waren falsch. Nicht nur erforderte der Ankauf der vielen Einzelbetriebe, die theilweise von jeher unlohnend, also überflüssig gewesen waren, eine ungeheure Capitalsverschwendung, sondern es stellt sich auch heraus, daß die vereinigten Betriebe theurer arbeiteten, als vorher die vereinzelten, und daß die Preistreiberei mehr kostete, als sie einbringen konnte. Die besoldeten Beamten der Trusts hatten nicht dasselbe Interesse an dem Erfolge ihrer Unternehmungen, wie die auf eigene Rechnung und Gefahr arbeitenden Fabrikbesitzer. Auch hatten sie ein viel zu großes Feld zu übersehen und mit der Abneigung der Kunden zu kämpfen, die sich nicht zwingen lassen wollten, nur von einem einzigen Geschäft zu kaufen. Ferner mußten immer neue Opfer gebracht werden, um den sich stets wieder regenden Concurrenzbestrebungen zu begegnen. Zu gewissen Zeiten mußten riesige Geldsummen aufgetrieben werden, und dann ergab es sich, daß eine einzige Firma nicht so viel Credit erhalten kann, wie eine große Zahl von Unternehmern, die den Banken persönlich bekannt sind und ihr Vertrauen genießen. Es ist eben dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen.

Die Trusts mögen noch eine Zeit lang fortbestehen, aber sie werden größten Theiles nur ein kümmerliches Dasein fristen, und jede Handelskrisis wird eine Anzahl von ihnen vernichten. Als verheißungsvolle Capitalsanlage werden die Trustscheine jedenfalls nicht mehr gelten.

Aus dem dunkeln Seelentheil.

Ein junger englischer Romanschriftsteller von der Gruppe der „Documentaristen" faßte eines Tages den Entschluß, einen Roman zu schreiben, dessen Hauptperson Hungers sterben sollte. Seiner veristischen Ueberzeugung nach konnte er sich in der Schilderung der Qualen, die der Hunger verursacht, der physischen und moralischen Auflösung, die er nach sich zieht, der Symptome, unter denen er den Tod herbeiführt, nicht allein auf die Eingebungen seiner Dichterbrust verlassen. Er reiste nach Rußland, in die Nothstandsgebiete, und sammelte dort „Documente."

Er fand in Rußland genug menschliches Elend, und getreulich verzeichnete er die Beobachtungen in seinem Notizbuch. Aber einen thatsächlichen Hungertod konnte er nicht finden, soviel er auch suchte. Da kehrte er nach Europa zurück und befragte die Aerzte. Sie schilderten ihm die physiologischen Vorgänge, die sich bei einem Menschen vollziehen müssen, der den Hungertod erleidet. Aber das gab ihm keine so klare Anschauung von der Sache, um ein Bild von künstlerischer Wahrheit malen zu können.

Nun beschloß er, sich an einen Hypnotiseur zu wenden, und reiste zu diesem Behuf nach Paris. Er begab sich in die Charite zum Vorsteher der hypnotherapeutischen Klinik und bat ihn, ein Medium zu hypnotisiren und ihm zu suggeriren, daß es vor Hunger stürbe, und ihm seine Eindrücke mittheilen sollte. Der Herr Professor Luys erklärte sich bereit, dieses Experiment zu machen; er schläferte einen seiner Patienten ein, suggerirte ihm, er stürbe Hungers, und befahl ihm zu sagen, was er fühlte.

Der Kranke berichtete alle Phasen der Hungerleiden, derweilen zeigte er alle Symptome dieses Zustandes und erinnerte den englischen Reisenden an manche Bilder, die er in Rußland gesehen hatte. Sehr befriedigt von diesem Versuch, bat er den Hypnotiseur, dem Kranken zu suggeriren, daß er jetzt Nahrung zu sich nähme. Der Hypnotisirte sagte nun aus, das Essen verursache ihm noch viel grausamere Schmerzen, als das Zerren und Kneifen des Hungers, was übrigens eine alte Erfahrungsthatsache nur bestätigt.

Dr. Luys erzählte darauf dem englischen Schriftsteller, daß er seinen Patienten, oder vielmehr seine Patientin — denn es war eine Frau — seit langem kenne und wisse, daß sie nie vorher den Hunger kennen gelernt habe.

Dieses Experiment machte Eindruck auf den Engländer; er besuchte von nun an häufig die hypnotherapeutische Klinik; und als er eine Menge von Beobachtungen gesammelt hatte, ging er hin und veröffentlichte sie in der „Pall Mall Gazette", wo sie dieser Tage zu lesen waren.

Professor Luys zeigt u. a. dem Schriftsteller, wie man in einem Hypnotisirten künstlich Schmerzen erregen könnte, ohne sie ihm durch Worte zu suggeriren, einfach dadurch, daß man ihm gewisse Gegenstände näherte. So z. B. glaubte eine Versuchsperson vor Rauch zu ersticken, als man ihrem Nacken eine Fingerspitze voll Kohlenstaub näherte, die man in zugepfropftes Glas gethan hatte. Etwas Wasser in einer Röhre, das man der Versuchsperson in gleicher Weise näherte, rief in ihr die Symptome der Wasserscheu hervor.

Eine zu häufige Wiederholung dieser Experimente kann Gefäßbruch oder Herzschlag hervorrufen. Auch werden diese Versuche sehr selten in der Klinik ausgeführt und immer unter den sorgfältigsten Vorsichtsmaßregeln.

Eines Tages hypnotisirte Professor Luys eine Frau und berührte sie im Nacken leicht mit einem Gefäß, worin 15 Gramm Branntwein enthalten waren. Sofort machte die Kranke Grimassen, schmatzte mit den Lippen, als ob sie etwas schmeckte, und murmelte: „Ich möchte trinken .... Geben Sie mir zu trinken.... Ach, was für Kopfschmerzen ich habe.. ich bin wohl berauscht." Sie wollte sich erheben, aber es gelang ihr nicht, sie fiel schwer in den Sessel zurück.

„Jetzt," sagte Professor Luys, „werde ich diesen Zustand der künstlichen Trunkenheit auf eine andere Person übertragen." Aus dem Nebensaale ließ er einen Mann kommen, den er gleichfalls hypnotisirte. Man setzte ihn der Frau gegenüber und legte ihre Hände ineinander, in die des Mannes legte man dazu einen Magneten. Alsogleich ging die Trunkenheit der Frau auf den Mann über, er zeigte dieselben Symptome, die kurz zuvor sie gezeigt hatte.

Noch einen anderen Fall von Uebertragung eines besonderen Zustandes auf eine andere Person erzählt der englische Schriftsteller. Es befand sich in der Klinik ein kleines Mädchen, das am Veitstanz litt. Sie konnte sich kaum aufrecht erhalten und vermochte einen einfachen Satz, wie diesen: „Guten Tag, Herr Luys," nicht ohne Unterbrechungen auszusprechen. Der Professor hypnotisirte in Gegenwart des Kindes eine sehr kräftige und (wie es hieß) recht gesunde Frau und mit Hilfe sehr starker Magnete leitete er das nervöse Zucken des Kindes auf sie über. Obgleich die Frau robust schien, konnte sie sich nicht aufrecht halten und ihre Hände zitterten; wie das Mädchen, konnte sie nur mit meckernder Stimme sagen: „Guten Tag, Herr Luys." Das Mädchen dagegen empfand auf der Stelle eine große Erleichterung. Der englische Romancier versichert, daß er bei jedem neuen Versuch eine Besserung im Zustand des Mädchens antraf.

Die Hypnotisirten, auf die das Uebel übertragen wird, sollen, so versicherte man dem wißbegierigen Schriftsteller, keinen Schaden an ihrer Gesundheit nehmen. Es genüge ihnen, ein paar Stunden tief zu schlafen, um in vollkommener Gesundheit wieder zu erwachen, ohne selbst sich zu erinnern an das, was sie soeben durchzumachen hatten.

Auf diese Weise behandelt man in jener Klinik hysterische Personen, locale Paralysen und nervöse Krankheiten aller Art. Professor Luys hat nach seiner eigenen Versicherung große Erfolge mit seiner Hypnotherapie erzielt bei organischen Erkrankungen des Nervensystems, wie Schlaflosigkeit, geistige Schwäche in Folge von Ueberbürdung, Schwindel u. s. w. Das größte Hinderniß, auf welches diese Curmethode stößt, ist die Unempfänglichkeit vieler Kranken. Auf hundert Individuen sind nur 60 hypnotisirbar.

Das Erstaunlichste an diesen Mittheilungen des englischen Romanschriftstellers ist, daß es eben Mittheilungen eines Romanschriftstellers sind. Als Mittheilungen eines Arztes hätten sie heute noch wenig Auffallendes an sich. Man ist sehr versucht, von grobem Unfug zu reden, wenn man sieht, wie die französischen Gelehrten immer noch mit den hypnotischen Phänomenen und ihren allerdings kecken und phantasievollen, von Aerzten anderer Nationen nicht so unbedenklich nachgeahmten Versuchen vor Laien paradiren. Das ganze Gebiet dieser zum größten Theil noch dunklen Erscheinungen gehört in das Cabinet des Fachmanns, der gewissenhaft prüfen wird, wie weit er mit den seinem Gutdünken ausgelieferten Patienten gehen darf, ohne sich berechtigten Vorwürfen auszusetzen.

Lokalbericht.

In 112 Stunden von Boston nach Chicago.

Die große Zweiradfahrt, welche am Sonntag Nachmittag um 5 Uhr in Boston ihren Anfang nahm, kam gestern morgen um 8 Uhr 45 Minuten hier in Chicago zu einem erfolgreichen Abschluß. Julian P. Bliß war der letzte Courier, welcher das Packet mit der Botschaft des Gouverneurs von Massachusetts an den Gouverneur von Illinois trug und unbeschädigt abgab. Er hatte Kensington um 7 Uhr 36 M. verlassen, N. H. van Sicklen war mit ihm ausgefahren und trug das Packet, bis sein Zweirad an Cottage Grove Ave., in der Nähe der 62. Straße unter einen Kohlenwagen gerieth und vollständig zertrümmert wurde. Darauf übernahm Herr Bliß das Päckchen. Seine Fahrt von 17 Meilen auf oft schauderhaften Wegen in einer Stunde und 9 Minuten muß als eine glänzende Leistung betrachtet werden. Der Weg von South Bend ging durch grundlosen Morast und egyptische Finsterniß. Diese Station wurde um 10 Uhr 45 Min. gestern Abend erreicht. Einer der Wettfahrenden Namens W. S. Kaehler vom „Lincoln Cycling Club" verlor auf der weiten Fahrt seine Kette, ein Pedal und einen Schuh. Bei der Einfahrt in Hammond liefen Frank Waller, der Californische „Champion" und L. D. Munger gegen einen Bierwagen. Beide trugen schlimme Contusionen davon, namentlich Herr Munger wurde an beiden Armen schwer verletzt. Die Total-Fahrt von Boston nach Chicago wurde in 111 Stunden und 45 Minuten zurückgelegt, gegen 89 Stunden 15 Min., welche als mögliche Zeit angenommen worden war. Es war also eine Verspätung von 22 Stunden und 30 M. Der Weg von Chicago nach New York, auf 71 Stunden und 30 Min. berechnet, wurde in 94 Stunden und 10 M. zurückgelegt; das bedeutet eine Verbesserung von 5 Stunden gegen das vorige Jahr. Unter den Fahrern herrschte großer Unwille darüber, daß die Wettfahrt so zeitig im Frühling vorgenommen wurde, da die Wege vielfach kaum passirbar waren. Die Fahrt muß trotzdem als ein großer Erfolg betrachtet werden.

Die gestrige Explosion.

Die in unserem gestrigen Blatte schon kurz erwähnte Explosion in dem Maschinengebäude auf dem Weltausstellungsplatze wird aller Wahrscheinlichkeit nach den Tod eines der Verletzten zur Folge haben. Gegen 10 Uhr 30 Minuten gestern Vormittag wurden die Arbeiter und Besucher des Jackson Park durch ein donnerähnliches Rollen und eine starke Erschütterung in große Aufregung versetzt. Ein 16 Zoll im Durchmesser haltendes Dampfrohr war unter dem Fußboden am westlichen Ende der Maschinenhalle mitten auseinander geborsten, und in einigen Augenblicken war das große Gebäude in dichte Dampfwolken eingehüllt. Drei Arbeiter, Namens Chas. Lott, Frank Fritz und James Glaßford wurden durch den entweichenden Dampf schwer an Gesicht und Händen verbrannt. Glaßford wird nach der Aussage der Aerzte kaum mit dem Leben davonkommen. Die Verletzten wurden mittelst Ambulanzwagen zuerst nach dem Ausstellungs-Hospital befördert. Die Explosion erfolgte mit einer solchen Gewalt, daß der Fußboden der Halle im Umkreise von mehreren Quadratmetern aufgehoben und Steine und Holzstücke weit umhergeschleudert wurden. Die in der Nähe aufgestellten Ausstellungsgüter wurden zum Theil arg beschädigt. Die Ursache der Explosion konnte bisher nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Es heißt, daß das Wasser sich am Ende der Röhre angehäuft hatte, da die Oeffnung, durch welche es abfließen sollte, viel zu klein war. Der furchtbare Druck sprengte das starke Rohr auseinander. Die Vollendung der deutschen Section in der Weltausstellung wird durch diesen Unfall verzögert werden, bis der Schaden wieder ausgebessert worden ist.

Beamtenwahl.

Der „Sennefelder Liederkranz" erwählte in seiner regelmäßigen Geschäftsversammlung, für den nächsten Termin die folgenden Beamten:

Präsident, Eugen Niederegger.
Vice-Präsident, Anton Kaiser.
Corresp. Secretär, Emil Festerling.
Schatzmeister, Chas. Siebert.
Finanz-Secretär, H. A. Plauz.
Archivar, Jos. Ullrich.
Fahnenträger, F. Staar und Jos. Wiehl.
Bummel-Schatzmeister, Geo. Alles.
Bummel-Secretär, Andr. Williams.
Fuchsmajor, Henry Hieber.
Dirigen, Hans Balatka.
Stimmenführer, 1. Tenor, H. Heckelmann; 2. Tenor, C. F. Linden; 1. Baß, Th. Fabricius; 2. Baß, Wm. Williams.

— „Wenn einer der Elephanten im Central Park an Erkältung leidet, gibt ihm sein Wärter eine Portion Whisky," bemerkte kürzlich Herr Wollmüller zu seiner Frau, worauf diese die malitiöse Bemerkung machte: „Nun weiß ich auch, warum Dein Athem immer so nach Whisky riecht, wenn Du aus gewesen bist, um den Elephanten zu sehen."

Eine entgleiste Lokomotive.

Kurz nach 3 Uhr gestern Nachmittag wurde die Locomotive eines Alley „L"-Passagierzuges an der Kurve in der Nähe der Weltausstellungs-Station durch eine falsch gestellte Weiche vom Geleise geworfen. Die schweren, hölzernen Schutzvorrichtungen verhinderten, daß die Maschine in die Tiefe stürzte. Nach einer halben Stunde angestrengter Arbeit gelang es, die Lokomotive wieder auf das Geleise hinaufzubringen. Der Zug führte eine große Anzahl von Passagieren, die durch den heftigen Stoß gehörig durcheinandergerüttelt wurden, im Uebrigen aber mit dem Schrecken davonkamen. Die Waggons wurden von einer anderen Lokomotive nach Stony Island Ave. zurückgebracht, wo die Fahrgäste abgesetzt wurden. Die Weiche, welche den Unfall herbeiführte, war wenige Minuten vorher geöffnet und von dem Weichensteller nicht gehörig geschlossen worden. Weder die Lokomotive, noch die Geleise wurden demolirt.

Kurz und Neu.

* Schwächliche Personen verrichten doppelte Arbeit durch Moxie.

* Der Plows-Inquest ist gestern beendet worden, ohne daß es gelungen wäre, das geheimnißvolle Dunkel, das den Fall umgibt, aufzuklären. Das Urtheil der Coroners-Geschworenen lautet auf Selbstmord.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

* Michael J. Donahue, der frühere Hilfspostmeister von S. Evanston, welcher am 27. April unter der Anklage der Unterschlagung verhaftet worden war, wurde gestern vom Bundes-Commissär Hoyne unter $1500 Bürgschaft den Bundesgeschworenen überwiesen.

* Da die „Abendpost" ihren eigenen Draht hat, so werden ihr die Depeschen direct in's Haus geliefert. Sie hat ferner Setzmaschinen, Schnellpressen, welche vier-, sechs-, acht- und zwölfseitige Blätter von einer Rolle herunter drucken, kleben und falzen, elektrische Motoren und überhaupt die beste Betriebseinrichtung, die in irgend einer westlichen deutschen Zeitung zu finden ist. Deshalb kann sie alle Neuigkeiten so schnell wie nur irgend möglich liefern.

— Frage: „Warum ist die Freiheits-Göttin auf Bedloes Island eine echte amerikanische Lady?" — Antwort: „Weil ihr Kleid in Paris gemacht ist!"

— Eberstadt: „Meine Ansicht ist, daß Braun noch nicht halb so viel Hirn besitzt als er zu haben glaubt." — Hellwig: „Möglich, aber denken Sie nicht, daß er sogar mit noch weniger ganz gut auskommen könnte?"

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—McKenna's Flirtation.
Chicago Opera House—The Fencing Master.
Clark Str. Theater—The Powers of Gold.
Columbia—Americans Abroad.
Grand Opera House—A Peaceful Valley.
Haymarket—The Face in the Moonlight.
Haverly's Casino—Haverly's United Minstrels.
Hooley's Th.—Fanny Davenport in Cleopatra.
McVickers Theater—The Black Crook.
Windsor—New Devil's Auction.

O, mein Herz!

Hitzanfälle—Unverdaulichkeit und Vertigo

Aus gefahrvoller Lage errettet durch Hood's Sarsaparilla.

Mrs. H. H. Vandersloot
Wilmington, Del.

„Ich werde erzählen, was Hood's Sarsaparilla für mich gethan. Ich litt an Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Verstopfung und Herzklopfen. Jahre lang war ich gezwungen, jeden Abend eine Pille zu nehmen, da mich sonst

Schreckliches Kopfweh, Schwindel

und Sausen in den Ohren überkam. Von da an wurde es immer schlimmer mit mir. Ich hatte heiße Wallungen über dem ganzen Körper, die mein Blut bis in die Fingerspitzen erzittern machten. Wenn diese Anfälle vorbei waren, war ich furchtbar nervös. Ich begann zu

Hood's Heilungen

befürchten, daß ich ein Herzleiden hätte. Zwei Aerzte, die mich untersuchten, sagten mir, daß es durch Dyspepsie und Unverdaulichkeit verursacht sei. Auch hatte ich Anfälle von Vertigo; ich war so schlimm, daß ich kaum stehen und eines Nachts überkam mich eine solche Gefühllosigkeit, daß ich mich kaum bewegen konnte und

dachte, ich müsse sterben.

So ging es diesen gefährlichen Weg weiter, war weiß wie ein Bettuch, verlor Fleisch, bis ich nur noch 128 Pfund wog, während ich meistens 145 gewogen hatte. Ich begann, Hood's Sarsaparilla zu nehmen und dasselbe hat mir sehr viel gut gethan. Meine Unverdaulichkeit und Herzleiden sind fast ganz gehoben. Ich habe einen guten Appetit, kann kaum genug essen und

Alles schmeckt gut.

Ich wiege jetzt 160½ Pfund, das ist bedeutend mehr, als ich jemals gewogen habe. Ich bin so dankbar für das, was

Hood's Sarsaparilla

für mich gethan hat, daß ich es Allen empfehle, die über irgend etwas klagen. Ich möchte nicht sein, ohne es im Hause zu haben."—Frau H. H. Vandersloot, 205 S. Adams Str., Wilmington, Del.

Hood's Pillen kuriren alle Leberleiden, Biliosität, Jaundice, Unverdaulichkeit, Kopfweh.

Morgen, Sonntag den 7. Mai, Abends 7:30
Gesang-Fest
in der Ersten Deutschen Baptisten-Kirche, Ecke Superior und Paulina Str.
Das Programm enthält Solos, Gemischte Chöre, Männer-Chöre, Sonntagsschul-Chöre.
100 Sänger! 14 Spieler!
Eintritt frei.

Die Beste Arznei

für alle Arten von Blut-Krankheiten,

Ayer's Sarsaparilla

stellt die Gesundheit wieder her und bewahrt sie.

Heilt Andere, wird dich heilen.



Dr. Schoop, Racine, Wis.

Entdecker der Ursache von

Chronischen Krankheiten.

Das Publikum nahm bisher „Blut-Reinigungsmittel" und wunderte sich darüber, daß dadurch keine dauernde Änderung erzielt wurde.
Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überflügelt, daß er die Ursache der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf.
Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Controlle über den Magen, die Leber, die Nieren und alle inneren Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind, so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke untergraben.
Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Magen-, Leber- und Nieren-Cur, indem es auf die Nerven einwirkt, welche diese Organe controlliren. Kein „Nervine," sondern ein Nerven-Stärkungsmittel. Es fördert die Verdauung, curirt Dyspepsia und Hartleibigkeit durch Beseitigung der Ursache. Ist dies nicht vernünftig? Ein Versuch wird Dich hiervon überzeugen.
Bei Apothekern oder franco per Expreß für $1.00.

Frei! Per Post, Proben und Buch über diese neue Entdeckung für 2c in Briefmarken.

Agenten verlangt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Fritz Spanhoff, im Alter von 33 Jahren und 10 Monaten, am Donnerstag, Morgens um 10 Uhr, nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. Mai, Mittags um 1 Uhr vom Trauerhause, No. 187 Sheffield Ave., nach der Evang. Ref. Kirche, Ecke von Barter und Wellington Ave. und von da nach Rose Hill statt. Um stille Theilnahme bittet

Elisa Spanhoff, Gattin.
Freddie und Charlie Spanhoff, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter Anna Strohmeier, im Alter von 16 Jahren nach eintägiger Krankheit selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 7. Mai, 1:30 Nachmittags vom Trauerhause, 53 Burling Str., aus nach Graceland statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern

Gustav und Amalie Strohmeier, nebst Geschwister.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin Anna Priebs, geb. Köster im Alter von 29 Jahren, am 5. Mai, Abends 8 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Dienstag, den 9. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Nr. 903 Wolfram Str., nach Rose Hill. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen,

Julius Priebs, Gatte,
Clara und Friedrich, Kinder.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, John Roth, nach langem, schweren Leiden heute Morgen um 7 Uhr im Alter von 32 Jahren, 9 Monaten und 21 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag, den 8. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 142 Cleveland Ave., nach Graceland statt. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Gattin

Anna Roth, nebst drei Kindern.

Todes-Anzeige.

Den Schwestern des Martha Washington Deutschen Frauen-Vereins zur Nachricht, daß Schwester Trenschell, von 280 Rumsey Str., gestorben ist. Die Beamten sind ersucht, Punkt 12 Uhr am Sonntag, den 7. Mai, sich in der Logenhalle einzufinden, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Lena Burmeister, Präs.
Franziska Pankoni, Secr.

Gestorben: Am 4. Mai, George Baas im Alter von 57 Jahren. Beerdigung: Sonntag, um 1 Uhr 30 Minuten vom Trauerhause, 783 Indiana Str., nach Waldheim.



Großes Schauturnen und Tanzkränzchen
— der —
CHICAGO **Turn-Gemeinde,**
zum Besten der aktiven Turner fuer das Bundes-Turnfest in Milwaukee.
Sonntag Abend den 7. Mai 1893, in der Nordseite Turnhalle.
Tickets 25c @ Person.

Jetzt eröffnet!
Lincoln Park Beach,
(früher Thielmanns Familien-Resort.)
FRANZ THIELMANN, Besitzer.
Chicagos einziges Sommer-Etablissement. Herrlich gelegen am Seeufer, dicht neben dem Lincoln Park. Mit 4000 Sitzplätzen. Elegante Pavillons und Speisezimmer.
Nordseite-Kabelbahn (Limits) führt fast bis zur Stelle.

Großes Concert und Ball
des
HARMONIA MÆNNER-CHOR
der Südseite
am SONNTAG, 15. MAI 1893,
in BEAUMONT'S COLUMBIA HALLE, State Str., zwischen 52. und 53. Str.
Anfang Abends 8 Uhr. Reichhaltiges Programm.
Tickets 25c @ Person.

Bekanntmachung.
Montag, den 8. Mai,
wird das Comite des
Badischen Unterstützungs-Vereins
die Bar für das
Volksfest in Ogden's Grove
versteigern.
Zusammenkunft punkt 3 Uhr Nachmittags.

VARALLO BROS.,
Mandolin-Orchester,
empfiehlt sich für Receptions, Dinners, Hochzeiten, Banketts ꝛc., ebenfalls Violin-Musik für Bälle und Unterhaltungen. Jede gewünschte Anzahl von Musikern. Unterricht ertheilt. Nähere Auskunft auf Verlangen.
Studio:
Suite 616, Schiller Bldg., 103—109 Randolph Str.

Wo gehen Sie morgen hin?

Warum benutzen Sie nicht S. E. Groß' großen Frei-Excursions-Zug nach

Grossdale,

Derselbe fährt ab vom Union-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str., via der Chicago, Burlington & Quincy-Eisenbahn, am Sonntag, um 1:45 Nachmittags.



Frei-Tickets am Bahnhofsgitter, zehn Minuten vor Abgang des Zuges.
Es kostet Sie nichts dieses hübsche Vorstädtchen zu besuchen und dort einen genußreichen Nachmittag zu verbringen.
800 schöne Lotten für Wohnhäuser sind noch zu haben für
$150 und aufwärts.—Kleine Baar-Anzahlungen.—Rest auf leichte Abzahlungen.
Sie haben sich im vergangenen Jahre im Werthe verdoppelt und werden es im kommenden Jahre wieder thun.—Gehen Sie morgen.

S. E. GROSS, Sued-Ost-Ecke DEARBORN und RANDOLPH STR.

Sonntag zwei Vorstellungen.
63. Straße, gegenüber der Weltausstellung.
Jetzt offen.
Jeden Tag, ob Regen oder Sonnenschein.
(Sonntags einschließlich) um 3 und 8 Uhr Nachm.
BUFFALO BILL'S WILDER WESTEN
— und —
Congreß der waghalsigsten Reiter aus allen Welttheilen.

Der  zu Allem!

Uebertrifft Alles in der Welt!
18,000 Sitze. Ueberdachter Großer Stand. Heerden Büffel, wilder Stiere und „Bucking Bronchos".
Alley L., Illinois Central, Kabel, elektrische und Pferdebahnen halten am Eingang an 63. Str.
Eintritt 50 Cents.
Kinder unter 10 Jahren, 25 Cents.
Buffalo Bill's Küche liefert eine vollständige Mahlzeit für 50 Cents; sonstige Erfrischungen zu mäßigen Preisen.

Großes Preis-Kegeln
— des —
Socialen Turn-Vereins.
Mit der Eröffnung seiner neu erbauten Kegelbahn ist verbunden ein für die Zeit vom . bis 14. Mai d. J. fortdauerndes Preiskegeln auf einer der feinsten und besten Bahnen der Stadt. Außer einer großen Anzahl werthvoller Gegenstände können folgende Haupt-Preise gewonnen werden:
1. Preis..........$25
2. Preis..........$15
3. Preis..........$10
4. Preis..........$5
Für den die meisten Zehn werfenden Kegler ist eine goldene Medaille zum Werthe von $15 ausgesetzt, und für den glücklichen Ungeschickten ein seidener Regenschirm. DAS COMITE.

Verein deutscher Waffen-Genossen.



(Militär-Unterstützungs-Verein der Südseite.)
Sonntag, d. 7. Mai, — in der — Columbia Halle, 5326 State Str.
Großes **Maifest,** (Concert und Ball)
unter Mitwirkung deutscher Garde-Ulanen.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Eintritt 25c @ Person.
Mitglieder von Krieger-Vereinen haben freien Zutritt.

Twetes grotes Maifest,
verbunnen mit
Concert un Ball,
— afholn vom —
Plattdütschen Gilde „Liederkranz",
Sündag, den 7. Mai, punkt Klog 3 Uhr,
in Yondorf's Hall,
Ecke von Halsted und North Avenue.
Verloosung von ene wunderschöne Mai-Kron.
Gilde-Mitglieder sind frie.
Tickets 25 Cents, an de Kaß tau betahlen.

Großes Mai-Fest
verbunden mit CONCERT und BALL des
ARION MÄNNERCHOR
der Südseite,
am Sonntag, den 7. Mai 1893,
Grapers Halle, 5932—54 State Str.
Tickets 25c @ Person. — Anfang 7½ Uhr.

Das Columbus Weltausstellungs-
PIC-NIC
des
Trierer Unabhängigen Bruder-Bundes,
mit großem historischen Festzuge, findet Pfingstmontag, den 22. d. M., in
— OGDENS GROVE —
statt. Alles Nähere durch Programme.

Auf zum **"WIENER CLUB,"**
Sonntag, den 7. Mai 1893.
Kl. Nordseite Turnhalle, N. Clark Str. und Chicago Ave.
Große Unterhaltung.
Anfang 4 Uhr Nachmittags. — Eintritt frei.

Umgezogen!
Greenebaum Sons'
.. Bank-Geschäft ..
— umgezogen nach —
83—85 Dearborn St.
Geld auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen. Erste Hypotheken für sichere Kapital-Anlagen stets vorräthig.

Aufgeschaut!
Bairisches Hochland, 904 Clybourn Ave.
Heute, Samstag, den 6., und morgen, Sonntag, den 7. Mai, Familien-Concert von Franz Beilhofers Trio (Zither-Franzel), Tyroler Gesang, Zither- und Mandolinen-Duetts u. s. w. Anfang 7½ Uhr Abends. Sonntags, Münchener und Algäuer mit ausgezeichneten Leberknödeln. Sonntag Nachmittag Concert. Alle Freunde von Musik und Gesang sind freundlichst eingeladen.
Georg Krupp Tangel, Eigenthümer.

Für Painters und Paperhangers.
Empfehle die beliebten Papiermache-Rosetten als besten Ersatz für Papier-Fenders, zu Fabrikpreisen. (Schreibt Postkarte.)
PALM, 754 Southport Ave.

Das deutsche Dorf
— in der —
Weltausstellung
— auf der —
Midway Plaisance.
Große kulturhistorische Attraction!
Gruppen typischer deutscher Bauernhäuser.
Ritterburg und Rathhaus
mit kulturhistorischem Museum.
— Die berühmte —
Zschille'sche Sammlung
von Waffen aller Zeitalter.
Große Germania-Gruppe,
bestehend aus
50 Figuren in historischen Trachten.
Interessante Schaustellung deutscher Industrien.
Mittelalterliche Weinstuben und Deutsche Bierwirthschaft
für 8000 Gäste mit vorzüglicher deutscher Küche.
Im schattigen Conzertgarten—
Täglich zwei große
MILITAIR-DOPPEL-CONZERTE
von auserlesenen Infanterie- (Garde) und Cavallerie- (Garde du Corps) Kapellen in voller Uniform unter Leitung des kgl. preuß. Musik-Directors Ed. Ruschewehh und des Stabstrompeters G. Herold.

Auf der Rückreise nach Deutschland!
Die große
Welt-Uhr
ist ausgestellt nur für kurze Zeit in
No. 322 E. Division Str.,
zwischen Sedgwick und Market. Eröffnung heute, Samstag Abend.
Das großartige Schwarzwälder Meisterwerk von Christian Martin, welches in allen großen Städten Amerikas großes Aufsehen erregte.
Die Uhr ist 12 Fuß hoch, 10 Fuß breit, hat 265 Räder, 1 Pendel, wiegt 15 Centner, hat 122 bewegliche Figuren, wie z. B. der Minutenschläger, der Viertelschläger, die vier Menschenalter, der Genius, der Tod, der Schutzengel, die 12 Apostel, eine Figur, Christus darstellend, die heidnischen Götter, die Himmelszeichen, die Jahreszeiten, Mond und Erdkugel, das Leiden Christi, die große Musik-Uhr, der krähende Hahn, u. s. w.
Sämmtliche Eigenschaften werden durch ein Vorandrehen gezeigt und erklärt. Dies Alles, sowie auch die Erklärungen der inneren Mechanik.
Offen täglich von 2—4 Nachm., und von 7—10 Uhr Abends. Morgen, Sonntag, offen.
Eintritt nur 10 Cents.

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direction. . . . . . . Welb und Wachsner
Geschäftsführer. . . . . . . Siegmund Selig
Sonntag, den 7. Mai 1893,
30. und letzte Abonnements-Vorstellung:
Gastspiel des Herrn Carl Sick,
vom Deutschen Theater in San Francisco.
Neu einstudirt:
Ultimo.
Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser.
Sitze jetzt zu haben.

CLARK STR.-THEATER.
G. R. Jacobs . . . . Alleiniger Geschäftsführer.
The Power of Gold.
Nächsten Sonntag: Tony Pastor und große Gesellschaft.

Sonntags-Concerte
in der
Nordseite Turn-Halle,
Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.

Deutsche Volkstheater.
Aurora Turnhalle.
„Verbotene Früchte."
Müllers Halle.
„Am Rande des Abgrunds."
Weltausstellungs-Tickets FREI in beiden Theatern.
Hörbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag: Unter Regie von Dir. M. Hahn:
„Die Räuber!"
(Herr Julius Löffler als Gast.)

Seltene Gelegenheit
für einen tüchtigen Wirth oder Schauspieler.
Ein kleines, schön eingerichtetes Theater mit Bar Room und Wohnung in einer kleinen, ganz deutschen Stadt und nur 40 Meilen von Chicago, ist zu äußerst günstigen Bedingungen zu vermiethen auf ein oder fünf Jahre. Zu erfragen bei J. S. Oscar Matthei, Teutonic Building, S. O. Corner Fifth Ave. und Washington Str., Room 505—6.

Neuer Picnic-Platz
für Logen, Vereine, Clubs und Privat-Gesellschaften.
Wegen Daten und näherer Auskunft wende man sich an den Eigenthümer,
ANTON PREGLER, Irving Park, Ill.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung, radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18mz,1j

Verlangt: Agenten, Canvassers und Peddlers, die unsere Desinfectants verkaufen, machen von $5—$7 jeden Tag. Sicherer Schutz gegen Cholera und sonstige ansteckende Krankheiten. Jeder kauft sie, Jeder braucht sie. Eine Goldmine für Sie während der Ausstellung. Columbia Chemical Co., 397 Sedgwick Str. 2ma,1m,ddf

Verlangt: Bäcker. 133 W. 18. Str.

Verlangt: Mann für 2 Pferde. Dr. Wagner, 1486 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schneider und andere, die die Kunst des Zuschneidens lernen wollen. Stunden: Abends 7—9 Uhr. 146 W. Madison Str., Zimmer 308, Masica & Co.

Verlangt: Bügler an Westen. 267 Noble Str., 3. Stock, hinten.

Verlangt: Ein Mann für Hausarbeit. 29 W. Indiana Str.

Verlangt: Tüchtiger Mann zum Vor- und Abbügeln an Hosen. 103 Auguste Str. smo

Verlangt: Ein zuverlässiger Kutscher, um ein Pferd zu besorgen und sich im Store nützlich zu machen. 247 E. North Ave.

Verlangt: Wagenmacher, 2—3 Jahre Erfahrung, auch ein Schmiedehelfer. 168—169 Michigan Ave. smo

Verlangt: Junger Mann für leichte Arbeit. Zu erfragen 227 W. Division Str., Store.

Verlangt: 30 gute Anstreicher. Nachzufragen auch Sonntag Vorm. Nur gute brauchen sich zu melden; höchster Lohn wird bezahlt. Dietz, 611 31. Str.

Verlangt: Ein Knabe für Grocerystore. 535 West Division Str.

Verlangt: Ein frisch eingewanderter, deutsch-polnischer Mann, der mit Pferden umgehen kann. August Schmidt, Fuß von Aldine Str., Lake View. smo

Verlangt: Guter Painter gegen guten Lohn. 4829 Dreyer Str. samo

Verlangt: 2 Haus-Painter, 25 Meilen von Chicago; guter Lohn, Arbeit für das ganze Jahr. Nachzufragen Sonntag. Ashland Ave. und 52. Str., in Gillans Saloon.

Verlangt: Guter Koch oder Köchin; sogleich. Wiener Cafe Imperial, 496 N. Clark Str.

Verlangt: Anständiger Mann als Porter. Wiener Cafe Imperial, 496 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter starker Junge für Dry Goods. 526 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge, um das Apotheker-Geschäft zu erlernen. 468 W. Chicago Ave.

Verlangt: Painter und Tapezierer. Zu erfragen 606 N. Ashland Ave. M. Moser. smo

Verlangt: Ein tüchtiger Fensterglas-Packer. Beständige Arbeit. Sueß Ornamental Glaß Co., 17 S. Jefferson Str.

Verlangt: Agenten, um Anzeigen und Abonnenten zu sammeln; Solche, die im Zeitungs-Geschäft schon thätig waren, werden vorgezogen. Salair und Commission bezahlt. Nachzufragen zwischen 8 und 9 Uhr Morgens. H. Sellschopp Printing & Publishing Co., 304 Dearborn Str. smodi

Verlangt: Ein aufgeweckter Junge, der das Drucker-Geschäft erlernen will. H. Sellschop Printing & Publishing Co., 304 Dearborn Str.

Verlangt: 50 Jungen im Alter von 14—17 Jahren. Nachzufragen sofort, bei J. S. Kirk & Co., Nr. 360 N. Water Str., City.

Verlangt: Ein junger Mann, 20—21 Jahre alt. 305 W. Clybourn Place.

Verlangt: Sogleich, zwei fleißige Männer für Erdarbeit. 6556 Myrtle Ave., Woodlawn. samo

Verlangt: Ein junger Bäcker; frisch eingewanderter wird vorgezogen. 227 E. North Ave.

Verlangt: Ein guter Schuhmacher für neue Arbeit. 387½ S. Clark Str.

Verlangt: Einige Arbeiter in einer Candy-Fabrik; Solche, die erst kurze Zeit im Lande sind, vorgezogen. 550 75. Str., nahe Cottage Grove Ave., Grand-Crossing.

Verlangt: 3 gute Carpenters, sofort. Abends oder Morgens vorzusprechen, bei Aug. Laechelt, 856 Dudley Str. smo

Verlangt: JungerMann, welcher Kenntnisse von der Bäckerei hat. Hotel Roßmore, 1841 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher. 2516 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge für die Cake-Bäckerei; einer mit Erfahrung vorgezogen. Schweinfurth Bros., 2616 S. Park Ave.

Verlangt: Treiber für Möbelwagen. 106 W. Adams Str. frsa

Verlangt: Ingenieur; muß sehr tüchtig sein und gute Empfehlungen haben. Deutscher vorgezogen. Chas. Schönlau, Adams und Dearborn Str. fsa

Verlangt: Ein Porter, der auch am Tische aufwarten kann. 123 S. Clark Str., im Basement. fsa

Verlangt: Gute Carriage-Painter und Junge; auch Schmiedehelfer. Stetige Arbeit, guter Lohn. Dryden, 2239 Prairie Ave., hinten. fsa

Verlangt: Westen- und Rockmacher. Kalkus, 227 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, um im Store zu helfen und Sachen auszutragen. 191 West Randolph Str. Sonntag 12 Uhr.

Verlangt: Ein Bäcker an Rolls und Biscuits. Vorzusprechen bis 7 Uhr Sonntag Morgen. 160 Sebor Str., Ecke Desplaines.

Verlangt: Ein Schneider auf alte und neue Arbeit. 304 Blue Island Ave.

Verlangt: Männer zum Abbügeln an Shopröcken; Mädchen an Maschinen und bei Hand. 696 West 14. Str.

Verlangt: 2 Männer, die mit Pferden umgehen können und das Wagenwaschen verstehen. 615 Wells Str.

Verlangt: Ein lediger nüchterner Mann, um Pferde und Wagen in guter Ordnung zu halten. 2347 S. Canal Str. fsa

Verlangt: Tüchtiger Porter, Soldat vorgezogen, muß arbeiten können. Columbia Exchange, N.-W.-Ecke der Madison und Halsted Str. fsa

Verlangt: Tüchtiger Barkeeper und Waiter, Unverheirathete werden vorgezogen, müssen englisch sprechen und ihr Geschäft verstehen. Müssen Empfehlungen haben. Vorzusprechen Morgens um 9 Uhr in der Columbia Exchange, N.-W.-Ecke Madison und Halsted Str. fsa

Verlangt: Zwei gute Teamster, müssen in der Stadt bekannt sein und englisch sprechen. Nachzufragen 48 Dearborn Ave., John J. Block. fsa

Verlangt: Ein Barbier, für stetig; muß bei mir im Hause, 1841 N. Clark Str., Kost und Wohnung nehmen. fsmo

Verlangt: Schneider, bei Maschine im Schneider-Shop zu arbeiten. Nachzufragen 715 W. 18. Str., im Store. frsa

Verlangt: Ein guter Bushelman; muß einen guten Rock machen können. 417 Webster Ave. frsa

Verlangt: Ein Junge im Sign-Geschäft. 473 Larrabee Str. frsa

Verlangt: Bügler, Shopröcke abzubügeln. 96 Wade Str., nahe Noble Str. fsamo

Verlangt: 3 Knaben, an unseren Linien Telegraphiren zu erlernen. Stellen garantirt zu $50, $75 bis $100 monatlich. Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Flur. 5malw

Verlangt: 2 gute Männer im Versandt-Zimmer. Zu erfragen, 160 W. Erie Str. fsa

Verlangt: Ein ordentlicher Junge, an Cakes zu helfen; hat Gelegenheit, das Geschäft gründlich zu erlernen. 200 Clybourn Ave. frsa

Verlangt: Presser und Bügler. 1087 Dudley Str. dfrsamo

Verlangt: Ein geübter Pappenmacher. Beständiger Platz für einen guten Arbeiter. Bockstanz & Co., 179 Madison Str., Zimmer 22. fsa

Verlangt: Ein frisch eingewanderter Bäcker, der polnisch spricht, als dritte Hand bei stetiger Arbeit. 8403 Superior Ave., South Chicago. dfrsa

Verlangt: Junge, welcher sich überall nützlich machen kann und Pferde und Wagen zu besorgen versteht. 681 Larrabee Str., Ecke Garfield Ave., oben. dfrsa

Verlangt: Bauer von Passagierwagen und Holzarbeiter, für Juside Finish. Nachzufragen Pull. Pal. Car Co., Pullman, Jll. 3mi7t

Verlangt: 15 bis 16jähriger Junge, um ein Pferd zu besorgen und sich nützlich zu machen. 395 Larrabee Str. 1malw

Verlangt: Sägemühlen-Arbeiter für Michigan. Eisenbahn-Arbeiter für Jowa, Wisconsin und Jllinois, freie Fahrt. 50 Farmarbeiter, 50 für Wire-Fabrik, 50 im Steinbruch zu arbeiten und viele andere Jobs in und nahe der Stadt, in Roß Arbeiter-Agentur, 2 S. Market Str., oben. 1malm

Verlangt: Bauschreiner. 1054 Diversey Str., Lake View. —mo

Verlangt: Ein tüchtiger Schmiedehelfer, der auch Pferde beschlagen kann, in Bowmanville. Lincoln Av. und 59. Str.

Verlangt: Ein starker Junge, Sohn von achtbaren Eltern, der Lust hat, Bäckerei zu erlernen. Lohn wird gleich bezahlt. 90[illegible] Belmont Ave. frsa

Verlangt: Sofort, 10 gute Möbelschreiner. 57—63 Jllinois Str., bei John M. Stotz. fsa

Verlangt: Ein intelligenter tüchtiger Junge, etwa 18 Jahre alt. Chicago Kid Glove Mfg. Co., Zimmer 615, 271 [illegible] Madison Str. frsa

Verlangt: 20 Kürschner, um Pelzröcke zu machen. Nur gute Arbeiter wollen sich sofort melden in Hansens Empire Fur Factory, 373, 375 und 377 E. Water Str., Milwaukee, Wis. fsamo

Verlangt: Erfahrene Operators an Wheeler & Wilson Maschinen, um an Knaben- und Damen-Waists zu arbeiten. 61—65 Clybourn Place. dfsa

Verlangt: Erfahrene Trimmers um Metall-Trimming in Cars zu befestigen. Nachzufragen Pullman Pal. Car Co., Pullman, Jll. 3mi1w

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein tüchtiger, unverheiratheter, stadtkundiger Fuhrmann, zum Tile fahren. 2548 La Salle Str.

Verlangt: Ein Junge von 14—16 Jahren für Apotheke. 412 Clybourn Ave., Ecke Willow.

Verlangt: Ein gewandter Junge an Cakes. 2302 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Cake-Bäcker. 2707 Wentworth Ave.

Verlangt: Painter; nur gute Leute. Montag früh. 2421 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mann, der willens ist zu arbeiten. Nachzufragen 276 Mohawk Str. smo

Verlangt: Painter und Calciminer. 36 Cleveland Ave.

Verlangt: 2 gute Blacksmithhelfer und ein Finisher. 313 W. North Ave.

Verlangt: Tüchtige Agenten und Canvassers (letztere gegen Salair), für Feuer-Versicherung. Theo. M'Rose, Fire Underwriter, 646 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mann, um Kohlenwagen zu treiben. 170 Centre Str.

Verlangt: Ein Junge, welcher das Anstreicher- und Tapezierer-Geschäft erlernen will. Zu erfragen 231 Rumsey Str., oben.

Verlangt: Stripper. 6 Hammond Str., nahe Menomonee.

Verlangt: Ein registrirter Apotheker-Gehilfe. Claß Drug-Store, 891 N. Halsted.

Verlangt: Ein erfahrener Grocery-Clerk. 1738 N. Ashland Ave. 6milw

Verlangt: Gute Painters, bei Caspar Hahn, 37 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mann, um einen Kohlenwagen zu treiben. 124 Seminary Ave. smo

Verlangt: Ein zuverlässiger deutscher Mann, der Empfehlungen hat, für die Hausreinigung im Germania-Club-Haus. Zu melden beim Janitor, N. Clark Str. und Germania Place.

Verlangt: Ein Bügler an Kinderkleidern. 741 Elkgrove Ave., 3. Flur.

Verlangt: Ein starker Junge in der Bäckerei. 470 W. Erie Str. fsa

Verlangt: Ein registrirter Apotheker. Albert Kroening, 557 Garfield Blvd., Englewood.

Verlangt: Ein junger Mann, im Saloon zu helfen. 526 S. Canal Str.

Verlangt: Ein Junge von 13 Jahren. 747 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Drechsler, der auch gut mit Bandsäge schneiden kann. 941 N. Western Ave.

Verlangt: Unterbügler an Shopröcken. 548 Nord Robey, nahe Division Str.

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Ein Küchenjunge oder ein starkes Küchenmädchen. 77 W. Kinzie Str. smo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen für leichte, stetige Nähmaschinen-Arbeit. 172 E. Madison Str.

Verlangt: Mädchen zum Tabak-Strippen. W. J. Bagnall, Ecke 5. Ave. und Jackson Str. —mi

Verlangt: Näherin, um Arbeit nach Hause zu nehmen. Dauernde Beschäftigung. 201 E. North Ave. Store.

Verlangt: Kleidermacherin und Lehrmädchen. Mrs. B. Collenz, 609 Blue Island Ave.

Verlangt: Kleidermacherin, die deutsch und englisch spricht und selbstständig arbeiten kann. 1534 Michigan Ave.

Verlangt: Hand-Mädchen an Shop-Röcken. 335 Cleveland Ave., vorne, oben.

Verlangt: Eine Typewriterin. Nachzufragen 594 Milwaukee Ave.

Verlangt: Kleine Mädchen im Schuhstore. 701 Milwaukee Ave.

Verlangt: Operators an Hemden und Hosen. Höchste Preise bezahlt. Hutchens Bros., 118 Michigan Str. samodi

Verlangt: Ein Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 2527 Prairie Ave.

Verlangt: Ein Store-Mädchen, mit Referenzen, in Bäckerei. 286 Sedgwick Str.

Verlangt: Kleidermacherin und Lehrmädchen. 210 W. Jackson Str.

Verlangt: Im Store, Mädchen, welches englisch spricht und in Nachbarschaft wohnt. Bringt Empfehlungen. 434 S. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen an Hosen. 56 Tell Place.

Verlangt: Geübte Putzmacherin. 231 North Ave. frsamo

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Damenmänteln. Auch welche zum Lernen. Gute Arbeiterinnen können $7—$8 die Woche verdienen. 715 W. 18. Str., im Store. frsa

Verlangt: Einige tüchtige Schirmmacherinnen. 451 W. Madison Str. fsa

Verlangt: Vier Hand-Mädchen an Röcken. Guter Lohn und stetige Arbeit. 183 Ambrose Str. fsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen oder Männer an Männer-Röcken und Presser. Arbeit wird auch ausgegeben. 273 Rumsey Str. dfrsa

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. sadido,3m

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Hand-Mädchen an Röcken. Dampfkraft. 293 Dayton Str. —sa

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen und zum Lernen. 344 Clybourn Ave. 2ma,1w

Verlangt: Maschinen- undHand-Mädchen für leichte Arbeit. Es wird Arbeit aus dem Hause gegeben. 858 School Str., Ecke Perry. dosa

Verlangt: Erfahrene Knopflochnäherinnen, im Geschäft zu arbeiten. Columbus Shirt Co., 154 5. Ave. 30aplw

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner deutscher Familie. Zu erfragen 513 S. Oakley Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit, Sonntag vorzusprechen. 1517 School Str., Flat 4, Lake View.

Verlangt: Ein gutes fleißiges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3212 Halsted Str. smo

Verlangt: Ein nettes Mädchen oder Frau, die in der Nähe von Goethe Str. wohnt, zum täglichen Reinhalten einiger Zimmer. Nachzufragen Samstag Abend nach 6 Uhr oder Sonntag Morgen, 33 Goethe Str., Seiten-Eingang, 2. Stock.

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen; höchster Lohn bezahlt. 37 Lincoln Place, zwischen Garfield und Centre Str., 2. Flat. smo

Verlangt: Kindermädchen. Mrs. Warner, 454 Lincoln Ave. smdi

Verlangt: Ein anständiges deutsches Mädchen in einer kleinen Familie. 460 N. Ashland Ave.

Verlangt: Eine Waschfrau für Montag. 62 Lincoln Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 62 Lincoln Ave., 1. Flat.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, welches schon viel im Restaurant gearbeitet, der Köchin am Range zu helfen; $7. 28 N. Clark Str. samo

Verlangt: Eine verständige Frau, um Haushalt für drei Kinder zu führen; eine, die gut zu Kindern ist, und mehr auf ein gutes Heim als auf hohes Gehalt sieht. Adresse: S. 43, Abendpost.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Küche in kleiner englischer Privatfamilie ohne Kinder. Gute Behandlung; angenehmer Platz. $4 wöchentlich. Nachzufragen in Apotheke, 2250 N. Ashland, Ecke Graceland, Lake View.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. 644 Blue Island Ave. smodi

Verlangt: Erfahrene Köchin und zweites Mädchen. 309 Belden Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 370 State Str., im Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 2975 Archer Ave. smdi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen zum Geschirrwaschen. Arcade Restaurant, 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Eine Köchin in kleiner Familie; guter Lohn. 3424 Wabash Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen; guter Lohn. 1534 Michigan Ave.

Verlangt: 100 gute Mädchen für Hausarbeit; können unentgeltlich vermitteln. Le Grand, Intelligenz-Office, 322 Sedgwick Str., Ecke Sigel.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Theodor Schwengel, 747 Wells Str. fsmo

Verlangt: Ein deutsch-amerikanisches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1953 Dunning Court. fsamo

Verlangt: Eine gute Lunch-Köchin oder ein gutes Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht. Gute Behandlung und guter Lohn werden zugesichert. N.-W.-Ecke Madison und Halsted Str., Columbia Exchange. fsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 841 N. Clark Str. fsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen in Familie von zwei Personen. 501 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 720 Belmont Ave. fsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; Lohn $4—$4½ wöchentlich. 161 Center Str., nahe Bissell Str. ffmo

Verlangt: Ein braves Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Haushalt- und Familien-Wäsche wird ausgegeben. $5 Lohn für ein tüchtiges Mädchen. Nachzufragen Morgens bis 9 Uhr und Abends nach 5 Uhr, in 1447 Michigan Ave. fsa

Verlangt: Eine perfecte Köchin für kleine Familie. Wollstein, 3032 Lake Ave. —fa

Verlangt: 500 Mädchen. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str., Employment-Office. di—fa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: 500 Mädchen bekommen freie Plätze. 170 N. Halsted Str. Mr. Kuchemann. 7alm

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: 100 gute Mädchen für Privatfamilien, Boardinghäuser und Restaurants. 187 S. Halsted Str., Scholls. 11aplmt

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen, für Hotels, Restaurants und Privatfamilien; Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 17aplmt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 43 E. Chicago Ave. fsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, das etwas kochen kann; frisch eingewandertes vorgezogen. $4.50 die Woche. Gutes Heim. 4056 State Str. fsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 167 Nebraska Ave., nahe Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen oder alte Frau. 27 Mead Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, das mit Kindern umgehen kann; muß deutsch und englisch sprechen. Dr. Menn, 547 N. Clark Str.

Verlangt: Eine Waschfrau, zwei Tage wöchentlich. 267 Hirsch Str.

Verlangt: Eine ausgezeichnete Köchin, welche auf Bestellung kochen kann. Nr. 625 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 572 W. Superior Str. samo

Verlangt: Eine ältere, alleinstehende Frau in kleiner Familie. 908 N. Halsted Str.

Verlangt: Zwei Mädchen, eines zum Kochen und eines für zweite Arbeit. 3646 Michigan Ave. smo

Verlangt: Ein junges deutsches, erst eingewandertes Mädchen, um bei Hausarbeit mitzuhelfen. 4004 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Kindermädchen. 1015 N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen; gutes Heim. 871 N. Western Ave., oberste Etage.

Verlangt: Ein nettes Kindermädchen, das auch 2te Arbeit besorgen kann. 3518 Wabash Ave. samo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; oben. 721 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen das gut kochen kann und Hausarbeit versteht; zwei in der Familie. 4223 Calumet Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen. Leichte Arbeit. $4 Lohn. 637 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine Köchin und eine Wäscherin. 221 Centre Str., Ecke Burling.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für kleine Familie. 379 S. Paulina Str. smo

Verlangt: In eine Familie ohne Kinder, Mädchen das kochen, waschen und bügeln kann. 1427 Washington Boulevard, nahe Garfield Park.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Arbeit, wo die Frau fehlt; behilflich auch im Geschäft. Gutes Heim; Lohn $2. Adresse: S. 7, Abendpost. smdi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen Sonntag Vormittag und Montag. 2489 Archer Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 257 Burling Str., 1. Flat. Auch Sonntags nachzufragen.

Verlangt: Eine Frau oder Mädchen für Zwei in der Familie; kann Abends nach Hause gehen. 307 Chicago Ave., zweite Glocke.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sofort. 3340 Forest Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 350 42. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1067 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein 15 bis 16 Jahre altes Mädchen für leichte Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 305 Webster Ave., Ecke Burling Str. frsa

Verlangt: 2 gute Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 151 Milwaukee Ave. fsa

Verlangt: Tüchtige deutsche Mädchen, Köchinnen, Stubenmädchen und für gewöhnliche Hausarbeit. — Mrs. Falk, 398 Centre Str., nahe Lincoln Park. 5milw

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kein Haus-Reinmachen. 802 Larrabee Str. frsa

Verlangt: 3 Mädchen, an unseren Linien Telegraphiren zu erlernen. Stellen garantirt zu $50, $75 bis $100 monatlich. Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Flur. 5ma,1w

Verlangt: Eine deutsche Köchin, Lohn $5—$6 per Woche; und ein Küchenmädchen, Lohn $4 per Woche. 292 22. Str. fsamo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 230 Wilmot Ave. M. Kaufman. fsamo

Verlangt: Ein nettes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 2725 S. Park Ave. frsa

Verlangt: Ein Dienstmädchen. 1071 Lincoln Ave. fsamodi

Verlangt: Zwei Mädchen, eines zum Kochen und eines für zweite Arbeit. 1932 Barry Ave., LakeView. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. A. Ulrich, 337 W. 13. Str. —sa

Verlangt: Ein nettes deutsches Kindermädchen; muß auch bei der zweiten Arbeit behülflich sein. 621 Cleveland Ave., nahe Belden. dfrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können. 621 Cleveland Ave., nahe Belden. dfrsa

Verlangt: Eine ältere Person, die das Kochen versteht, an einem leichten Platz. Nachzufragen 4548 Laflin Str. dfrsa

Verlangt: Zwei gute Mädchen in der Küche und beim Geschirrwaschen zu helfen. 204 O. North Ave., Merchants Restaurant. dfrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, für Sommermonate; in St. Joseph, Mich. Ek. Coghlan, 214 E. Madison Str. 3milw

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 52 Wisconsin Str. 3malw

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 247 Bissell Str., nahe Centre. dosa

Verlangt: Ein englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 1020 Milwaukee Ave., eine Treppe hoch. dfrsa

Verlangt: 2 nette saubere Kellnerinnen im Victoria Tunnel, 340—342 State Str. 3milw

Verlangt: Geübte Kleidermacherinnen finden dauernde Beschäftigung. 1623 47. Str., Dreßmaker. —sa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und muß gut kochen können; guter Lohn. 267 Fremont Str., zwischen Belden und Webster Ave. 3milw

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 1malw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubiw

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Classe Cake-Bäcker, Ornamenter und Eiscream-Macher sucht Stellung. Adresse: F. 23, Abendpost. smodi

Gesucht: Ein kräftiger, deutscher, lediger Mann, eben eingewandert, sucht sofort irgend welche Beschäftigung. Ist ein tüchtiger Kutscher und versteht mit Pferden umzugehen; hat gute Empfehlungen. Zu erfragen G. Flotzinger, 149 E. Indiana Str.

Gesucht: Mann sucht Plätze für Hausarbeit. Offerten: Hubert Remmel, 112 Milton Ave.

Gesucht: Guter Uhrmacher sucht Stellung. Alois Beyer, 328 Wells Str.

Gesucht: Ein junger starker Mann wünscht irgend ein gutes Geschäft zu erlernen. 4944 Ashland Ave. samo

Gesucht: Ein junger, verheiratheter Blumengärtner, der in allen Hausarbeiten bewandert und auch geeignet ist, als Janitor ein Haus zu übernehmen, wünscht stetigen Platz. A. Damm, 77 La Salle Ave.

Gesucht: Ein ehrlicher deutscher Mann, der einige Jahre Wächter war und auch in Haus-, Küchen- und Stall-Arbeiten, sowie mit Dampfheizung gut bewandert ist, wünscht stetigen Platz. John Schmidt, 18 W. Beethoven Place.

Gesucht: Ein Conditor, erst von Deutschland angekommen, wünscht in seinem Fach Stellung. Adresse: 65 N. Hammond Str., Ecke Menominee. Chas. Rukgaber.

Gesucht: Aeltlicher Tinner, versteht auch andere Arbeiten, sucht Beschäftigung. Offerten: S. 32, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 30, sucht Stelle als Collector, Cassirer oder als Partner. Offerten: S. 48, Abendpost.

Gesucht: Für gleich oder später sucht ein guter Rockschneider beständigen guten Platz. Adressen der Nord- oder Ostseite werden unter: S. 9, Abendpost erbeten.

Gesucht: Ein guter Anstreicher und Hauspainter sucht Beschäftigung. Adresse M. 7, Abendpost.

Gesucht: Ein Junge wünscht Beschäftigung als 3te Hand an Cakes. 357 W. Chicago Ave.

Gesucht: Ein zuverlässiger Mann, kann fahren, Pferde besorgen und Gartenarbeit verrichten, sucht Stellung. Adresse U. 27, La Salle Ave., Fritz Zander.

Gesucht: Maschinenbauer sucht Stelle als Ingenieur; ist auch mit Dynamo-Maschine vertraut. Adresse: Roth, 4924 S. Ashland Ave.

Gesucht: Gärtner sucht Orders für Privatgärten. Auspflanzungen, Grassämereien usw. Adresse: O. Hode, 1212 Milwaukee Ave., 1. Flur.

Gesucht: Junger Mann, der schon im Grocery-Store gearbeitet hat, sucht Stelle. 176 Bunker Str.

Gesucht: Soeben angekommener deutscher Barkeeper sucht Stellung. S. 46, Abendpost.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, frisch eingewandert, gedienter Kavallerist, sucht stetigen Platz. Adresse R. Klaes, 4828 Dreyer Str. frsa

Gesucht: Ein junger Mann, kann deutsch und englisch sprechen, erst in der Stadt angekommen, kann mit Pferden umgehen, sucht Arbeit. Adresse M. 29, Abendpost.

Gesucht: Techniker ersten Ranges zur Herstellung aller Sorten Emaille, sucht Position. Offerten: U. 32, Abendpost.

Gesucht: Ein Wurstmacher sucht Stelle. Zu erfragen: 44 Gardner Str. frsa

Gesucht: Ein fleißiger, eben eingewanderter junger Mann, verheirathet, sucht irgend welche Beschäftigung. Adresse: J. Hansen, 3209 Wentworth Ave. frsa

Gesucht: Von einem Manne mit eigenem Pferd und gedecktem Wagen, ein Platz, um Orders auszufahren. Offerten: M. 22, Abendpost. frsa

Gesucht: Ein Bartender wünscht dauernde Stellung. Adresse: M. 44, Abendpost. frsa

Gesucht: Praktischer Mann, Mitte 30, vertraut mit Maschinen- und Dampf-Anlagen, hat mehrere Jahre die Ausführung neuer Anlagen geleitet, geübter Arbeiter in Eisenröhren, Kupferröhren, Blei, u. s. w., vor keiner Arbeit zurückscheuend, sucht irgend welche Stellung. Adresse: M. 26, Abendpost. frsa

Gesucht: Ein junger Deutscher, mit Caution, sucht Vertrauensposten in der Ausstellung. Offerten: U. 42, Abendpost. dfrsa

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Mädchen, frisch eingewandert, in Handarbeiten tüchtig, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder auch zu Kindern, in gutem Hause. Becker, 53 Hasting Str.

Gesucht: Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen oder für allgemeine Hausarbeit bei anständigen Leuten. Mrs. Kannemüller, 113 Burling Str., Hinterhaus. samo

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht Plätze zu Wöchnerinnen oder zu kleinen Kindern. 46 Hull Str. smodi

Gesucht: Eine Frau wünscht Wäsche in's Haus zu nehmen. 47 Burling Str., hinten, oben.

Gesucht: Eine gute Köchin wünscht Stelle als erster Classe Order- oder Lunch-Köchin. Adresse: S. 40, Abendpost. samo

Gesucht: Ein deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. 500 W. 14. Str.

Gesucht: Eine Frau wünscht Nacht-Arbeit: Officeputzen oder Restaurations-Arbeit! kann auch kochen. 91 W. Harrison Str. samo

Gesucht: Eine anständige deutsche Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. 394 E. North Ave.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 68 Cleveland Ave., hinten, oben.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern. 159 Burling Str.

Gesucht: Stelle für Lunchköchin. Zu erfragen 40 Cornell Str., 2. Stock.

Gesucht: Eine erfahrene, erster Klasse Köchin wünscht selbstständige Stellung. 158 N. Union Str., 2 Treppen. Barth.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 337 N. Ashland Ave., Hinterhaus. fsa

Gesucht: Eine Süddeutsche, in mittleren Jahren, mit 9jährigem Kinde, sucht Stelle als Haushälterin. 228 Orchard Str. dsa

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9ag,1j

Durch höhere Autorität bin ich beauftragt, einen Aufruf an alle Zither-, Violin-, Mandoline- und Guitarre-Spieler, Chicagoer Damen und Herren, ergehen zu lassen, um während der Weltausstellung einige gute Conzerte im Auditorium zu geben. Damen und Herren werden es von Interesse finden, bei mir vorzusprechen. Da diese Conzerte den Deutschthum Chicagos bei allen Nationen zur Ehre gereichen werden, sollten Alle, denen deutsches Blut in den Adern fließt, mitwirken. Anmeldungen schriftlich oder mündlich bei Prof. A. J. Oswald, 355 W. Chicago Ave. Erste Zusammenkunft und Probe am 14. Mai, Nachmittags 3 Uhr, in Baers Halle, Ecke Chicago und Milwaukee Ave. 28,29a,5,6,12,13mai

Wünschen Sie Ihr Property an der Nord- oder West-Seite zu verkaufen, so übergeben Sie es mir. Ich habe stetige Nachfrage. Sie haben nichts zu bezahlen, bevor der Verkauf abgeschlossen ist. Bernhard Reime, 99 Washington Str., Room 37. fsa

Löhne, Noten, Rentbills und schlechte Schulden aller Art collectirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. P. Brady, County-Constabler, 76 5. Ave., Zimmer 8. 24ap2w

Allerlei Schulden sofort collectirt; Löhne umsonst. Morgenstern, deutscher Advokat, 92—94 La Salle St., Zimmer 37. 2ma,1w

Nähmaschinen: Umgezogen nach 416 E. North Ave., ein Block westlich von Wells Str. Wheeler & Wilsons Nr. 9, Maschinen die wir in Tausch genommen, werden für $5 verkauft. Maschinen aller Art reparirt. Meyer & Wallece. 19ap3m

Umzugs-Anzeige: Frau Mowitz, gepr. Hebamme, ist nach 64 Washburn Ave. gezogen, ½ Block vom alten Platz.

John G. Schüßler, Calciminer, Weißwascher und Plasterer. 208 Blue Jsland Ave. 17aplmt

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 1jalj

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 19se,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung; Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20junbiw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jaow

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salve nicht heilt. 50c die Schachtel. Ropp und Sons., 199 Randolph Str. bw

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englischer Unterricht $2 monatlich (auch Damenklassen) unter Leitung des Prinzipals, Professor George Jenssen. Buchhalten, Rechnen, alle Handelsfächer, mit gewohnter Gründlichkeit rasch, billig gelehrt. Tags und Abends den ganzen Sommer. Nordwest Business-College, 844 Milwaukee Ave., Ecke Division Str. 3malm

Verlangt: Schüler, die das Klavierspielen erlernen wollen. 224 23. Place, Südseite.

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Nissens Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. Offen am Tag und Abends während des ganzen Sommers. 22aplmt

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Ein alleinstehender Mann sucht ein einfaches, leeres Zimmer oder Zimmer ohne Bett bei alleinstehender Frau oder ruhiger Familie. Adresse: S. 38, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein cementirtes Basement oder Keller, möglichst in der Nähe des Centrums der Stadt. Offerten unter S. 41, Abendpost, erbeten.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Eine kleine, gebrauchte Fußdrehbank. Näheres 27 N. Clark Str., Room 4.

Zu verkaufen: Ein gutes Pneumatic Tire Bicycle. 5223 Bishop Str.

Zu verkaufen: Neue Kinderwagen; von zweien die Wahl. 26 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Billig, ein zweiter Hand Fahrstuhl für Kranke. 442 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein Lager von allgemeinen Waaren in kleinem Landstädtchen, 28 Meilen von Chicago, an der Ch. & N. W. Eisenbahn, mit guter Farmerkundschaft. Gebäude und Baustelle sind ebenfalls zu verkaufen oder zu vermiethen. Geo. Fehrmann & Son, Winfield, Jll. 26apmijab.

Zu verkaufen: Ein feines „Cushion-Tire"-Sicherheits-Bicycle, billig. 466 Noble Str. frsa

Zu verkaufen: Zwei große Oleander-Bäume. Nachzufragen bei J. Scholz, 3341 Yorktown Str. fsmo

Zu verkaufen: Meatmarket, Dampf-Einrichtung, auf der Nordseite, $2000. Adr. M. 100, Abendpost. 3m7t

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Ecke Congreß. P. Goutevenier. 15dezlj

Zu verkaufen: Schaukasten, alle Sorten; auch reparirt. Harwig, 110 Sigel Str. 31mz3mt

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 22fb3mt

$20 kaufen gute, neue High Arm-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 280 E. North Ave. 18iebsm

Zu vermiethen und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Geräumiger Store, 22 bei 75. Günstige Gelegenheit für irgend ein Geschäft, besonders Grocery. Gute Nachbarschaft. Apotheke, 4341 S. Halsted Str.

Boarders finden ein gutes Heim, Kost und Logis. Frau Voß, 2631 5. Ave.

Gesucht: Ein Kind in Pflege zu nehmen; gute Behandlung zugesichert. 29 Whiting Str., hinten, oben. samo

Zu vermiethen: 4 helle Zimmer an ein kinderloses älteres Ehepaar; $12. 1651 Melrose Str., nahe Halsted, Lake View.

Zu vermiethen: Ein großes möblirtes Zimmer. 68 Wisconsin Str., nahe Lincoln Park. sm

Zwei anständige Herren können gute Kost und Logis erhalten. 511 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Neu möblirtes Frontzimmer an anständige Dame oder Ehepaar. 356 N. Franklin St.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer und Bettzimmer an 1 oder 2 Herren, in Privatfamilie. 37 Sigel Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: 6 oder 4 Zimmer. 5525 Ashland Ave.

Verlangt: 2 anständige Roomers oder Boarders, in kleiner Familie. 4512 State Str., oben, hinten.

Zu vermiethen: Zwei hübsche möblirte Zimmer. 261 Vine Str.

Ein Wiener gesucht, um Zimmer mit einem Wiener zu theilen. Christianson, 56 W. Huron Str., 2. Flur, bis 4 Uhr.

Verlangt: Ein Kind zur Erziehung in einer französischen Familie. 939 S. California Ave.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer. 206 Clybourn Place, nahe Ashland Ave.

Board findet ein anständiger Herr. 74 Emma Str., oben. smo

Kost und Logis kann ein junger Mann erhalten, 306 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Ein freundliches großes Zimmer für 3—4 Herren. 187 Centre Str.

Zu vermiethen: 2 freundliche Bettzimmer an anständige junge Männer. 12 Fremont Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer, an einen oder auch zwei Herren, bei deutschen Leuten, billig. 234 Ewing Str.

Zu vermiethen: Fein möblirte Zimmer. 107 Wells Str., im Store.

Zu vermiethen: Ein Bettzimmer an alleinstehenden Mann; Privat. 396 S. Morgan Str., Frau Klein.

Zu vermiethen: Ein Saloon, mit Einrichtung. Ecke 13. und Laflin Str. Nr. 181.

Zu vermiethen: Ein freundliches Front-Schlafzimmer, an einen Herrn, billig. 356 W. 12. Str., 2 Treppen, vorne.

Zu vermiethen: Hübsches Frontzimmer. 1142 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes Bettzimmer an 2—3 Herren. 11 Sullivan Str., nahe Sedgwick.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für ein oder 2 Herren. 210 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Großes, hübsch möblirtes, separates Frontzimmer, nahe Lincoln Park, mit oder ohne Board. Näheres 168 Lincoln Ave., Flat D.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer mit Board. 607 Wells Str., eine Treppe hoch.

Zu vermiethen: Ein sehr geräumiges Haus, worin 6—8 Herren zu boarden wünschen, 15 Minuten vom Rathhaus entfernt. Jedes Zimmer hat separaten Eingang. Näheres beim Eigenthümer, 497 La Salle Ave. frsa

Anständige Leute können Kost und Logis erhalten. 494 W. 14. Str., eine Treppe. fsamo

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer an zwei anständige Herren. 664 W. North Ave. frsa

Zu vermiethen: Ein anständiger Mann findet Kost und Logis. 416 26. Str., Mrs. Strack. fsa

Einige anständige Männer finden gute Kost und Wohnung. 473 Larrabee Str. fsa

Zu vermiethen: 80 Acre Land mit Haus und Stallung, 18 Meilen südlich von dem Courthaus; für $2 den Acker. Ferner 100 Acre mit Haus und Stallung, 30 Meilen südöstlich von dem Courthaus, für $10 den Monat. John Gunzenhauser, 38 Clark Str., Zimmer 310. midosa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 1120 Milwaukee Ave., 1. Stock. fsa

Zu vermiethen: Ein gutgehender Butcher-Shop. 133 Dayton Str. frsa

Zu vermiethen: Möblirte Gassen-Zimmer, jedes mit separatem Eingang. 204 30. Str. dfrsmo

Zu vermiethen: Anständige Boarders finden gutes Heim. 566 12. Str., 3. Floor. 4milw

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer; billig. 359 Sedgwick Str. dsa

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, 6738 State Str., halbe Stunde von der Weltausstellung und drei Blocks von der elektrischen Bahnlinie. Billige Preise. —sa

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer, mit oder ohne Board. 703 N. Lincoln Str. —10mai

Zu vermiethen: Saloon mit Sommergarten. Ecke Belmont und Hoyne Ave., wegen Krankheit, sofort, lange Lease. 3malw

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner verlangt: Im Baugeschäft: $400—$500 erforderlich. Kenntnisse nicht nöthig. Offerten M. 18, Abendpost.

Partner verlangt: Tüchtiger Mann kann ein Theater-Restaurant, nahe Weltausstellung, bei halbem Antheil führen. Nur wenig Geld nöthig. Näheres 115 Dearborn Str., Zimmer 124, von 4 bis 5 Uhr.

Partner verlangt: Partner, mit $1000—$1500, in lang etablirtem Down-town Wholesale- und Retail-Business. Seltene Gelegenheit Geld zu machen. — Adressire: S. 45, Abendpost.

Gesucht: Partner, für einen gutgehenden Saloon wird ein Partner gesucht. Verkauf nicht ausgeschlossen. 185 Wells Str. fsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosewood-Piano, nur $25. 89 Schiller Str.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein gutes Paar Pferde, mit Wagen und Geschirr, für Scavenger-Arbeit. 434 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Ziegenbock, der einen Wagen zieht, mit Geschirr. 4938 Centre Ave. smo

Zu verkaufen: Ein guter Neufundländer Hund. 4851 Loomis Str. smo

Zu verkaufen: Gutes schweres Arbeitspferd. 405 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Junges Pferd und doppelsitziges Top-Buggy. 444 Southport Ave.

Zu verkaufen: Ein zugerittenes Reitpferd; sehr zahm. Umständehalber. 113 23. Pl., nahe Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Ein Expreßwagen; billig. 231 Wellington Str., nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes, starkes Pferd. B. Witte, 335 Courtland Str. smodi

$20 kaufen ein 3 Spring-Wagen, $40 ein Top-Buggy. Kommt sofort für diesen Bargain. 190 Center Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, zwei schwere Arbeitspferde, mit Geschirr und Wagen. 245 W. Division Str.

Zu verkaufen: Billig, zwei gute Arbeitspferde, 1100 Pfund schwer; guter Springwagen $20, und Geschirr. 325 W. Division Str.

Zu verkaufen: Ein gutes, altes Arbeitspferd. Kein Gebrauch dafür. 410 N. Lincoln Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 979 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. Muß verkaufen. 640 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Ein guter Platform-Topwagen. 550 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Expreßwagen und 2sitziges Buggy. 2618 5. Ave.

Zu verkaufen: Echte Ulmer Dogge, Brindle, 7 Monate alt. Zu erfragen 203 Wells Str.

Muß verkaufen: Dauerhaftes Phaeton, Familien-Buggy, leichter Wagen und Cart. Gebrauche Geld. 554 Dickson Str.

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, 6—7 Jahre alt. 294 W. Division Str.

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd; 800 Pfund schwer; sehr billig, $35. 739 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Müssen verkauft werden, 2 Arbeitspferde. Nachzufragen Sonntag. 249 West Division Str.

Zu verkaufen: Junge Hunde, Wachthunde und Rattenfänger. 100 E. Huron Str. fsa

Zu verkaufen: 2 gute Arbeitspferde. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Junge Ulmer Vollblut-Doggen, blau gestreift. Markmann, 5146 S. Halsted Str. fsa

Zu verkaufen: Billig, gesundes Pferd. 923 49. Court. fsa

Zu verkaufen: Ein gutes Buggypferd; billig. 143 Samuel Str. frsa

Zu verkaufen: Ein gutes Arbeitspferd. 109 Fremont Str. dfsa

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. 46 Florence Ave., Lake View. dosa

Zu verkaufen: Billig, ein Phaeton, ein Top-Cart. 975 Milwaukee Ave. dfsa

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mzmisamo2mt

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

J. E. Oscar Matthai, Teutonic Bldg., 172 Washington Str., Zimmer 505—506, offerirt eine auserlesene Liste in Grundeigenthum, Hotels, Restaurants, Saloon und Restaurants, Saloons, Sample Rooms, Cigarren- und Grocery-Stores, sowie Butcher-Shops, zu den billigsten Preisen, in allen Theilen der Stadt zum Verkauf. Bevor ihr kauft sprecht vor bei J. E. Oscar Matthai, Real Estate, Loans & Insurance, 172 Washington Str., Zimmer 505—506. Feuer-Versicherung, Spiegelglas-Versicherung prompt besorgt.

Zu verkaufen: In Desplaines, Cook Co., ein schon jahrelang bestehendes Boardinghaus; äußerst vortheilhaft, gerade dem Bahnhof gegenüber gelegen.

Zu verkaufen: Altetablirtes, gut gehendes Saloongeschäft nebst Farmers-Ausspannung ist wegen Todesfall in der Familie sofort billig zu verkaufen. Billige Miethe; auch lange Lease. 1827 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Geschäftshaus, mit oder ohne Möbelgeschäft; beste Lage in Lake View. Muß schnell verkauft werden. 732 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Lang etablirter Delicatessen-Store an der Nordseite. Adresse: U. 10, Abendpost.

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei; guter Ofen. Nur Store-Verkauf. Werde Grundeigenthum in Handel nehmen. Adresse H. K. 71, Abendpost.

Zu verkaufen: Erster Klasse Meat-Market, in bester Lage. Adresse U. 15, Abendpost. smdi

Passende Gelegenheit für eine Dame: Billig für Cash, zu verkaufen, ein elegantes 6 Room Corner-Flat, 55. Str. Alle Zimmer besetzt für einen sehr guten Preis; ein Zimmer bringt die Rente. Muß verkaufen wegen Abreise. Offerten F. 24, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein erster Klasse Saloon und Boardinghaus, nahe bei der Weltausstellung; wegen Alter. Agent: G. Riceheim, 4909 State Str. 6milw

Zu verkaufen: Eine erster Klasse Bäckerei, wo nur Store-Geschäft betrieben wird, ist billig zu verkaufen. Offerten F 11, Abendpost. 6malw

Zu verkaufen: Ich beabsichtige einen meiner beiden Saloons mit Garten, Allee und Kegelbahn zu verkaufen. Robert Berndt, Ecke Western Ave. und 35. Str.

Zu verkaufen: 30-Zimmer-Möblirtes-Haus. 1 Jahr Lease. 220 E. Van Buren Str.

Zu verkaufen: Eine „Evening News"-Route. Profit $15 wöchentlich. Zu erfragen 89 29. Place.

Zu verkaufen: Billig, wenn sofort genommen, Wagen- und Schmiede-Shop. B. Witte, 335 Cortland Str. smdi

Zu verkaufen: Ein feiner Grocery-Store; oder gegen Nordseite-Property zu vertauschen. 1666 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein gut gehender Eck-Saloon. Billige Miethe; lange Lease; Clubroom; nahe Ogden Ave. Zu erfragen 130 Willow Str.

Zu verkaufen: Candy-, Tabak- und Notion-Store; billig. 61 Milton Ave.

$275 kaufen einen gut gelegenen Grocery-Store; billig für $500. Großer Waarenvorrath, schöne Einrichtung, billige Miethe. 190 Center Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billigster und bester Delikatessen-, Cigarren-, Candy- und Notion-Store, nahe großer Schule; nur $180, wenn sofort genommen. Auch an Abzahlung; billige Miethe, schöne Wohnung. 183 Sheffield Ave. Offen Sonntag.

Muß sofort verkauft werden zum halben Preis: Ein gut gelegener Grocery-Store mit Pferd und Wagen. Offen Sonntag Morgen. 409 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Billig, Butcher-Shop; kein Buch-Geschäft; alter Platz in guter Geschäftsgegend; mit Wurstmacherei-Einrichtung. Wegen Abreise nach Europa. Adresse: M. 20, Abendpost.

Zu verkaufen: Meat Market, in sehr guter Lage. Gute Gelegenheit, um Market und Grocery-Store einzurichten. 2 Jahre Lease. Miethe $35, mit Basement. Verkaufsursache: Krankheit in der Familie. 2700 Butler Str., Ecke 27. Str.

Zu verkaufen: Möblirtes Flat; 6 gut möblirte Zimmer; Miethe $25. $250. Elser & Co., 537 Nord Clark Str.

Zu verkaufen: Candy-, Tabak- und Grocerystore mit Milch- und Bäckereistore; $375. Vollkommen deutsche Gegend; guter Profit. Muß Weltausstellungs-Unternehmens halber diese Woche verkauft werden. Seltene, günstige Gelegenheit. P. 36, Abendpost.

Zu verkaufen: Butcher-Shop; oder zu vermiethen. 1980 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon und Grocery-Store, wenn gewünscht auch Grundeigenthum. Wegen Geschäftsveränderung; billig, wenn diese Woche genommen. 296 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, billig, wegen Krankheit. Zwei Barrels Bier täglich. Lange Lease. 15. Str. und Centre Ave.

Zu verkaufen: Saloon, nahe der Weltausstellung, wegen Krankheit: $1000. 5030 State Str. fsa

Zu verkaufen: Butcher-Shop; billig. Adresse: S. 16, Abendpost. fsmo

Zu verkaufen: Milchroute von 5 Kannen mit Candy-, Bäckerei-, Cigarren- und Tabak-Store. 264 Washburne Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein feiner Delicatessen- und Grocery-Store, krankheitshalber billig. Eine seltene Gelegenheit für den rechten Mann. 382 E. North Ave. 5ma,1w

Zu verkaufen: Kaffe-Route, mit Pferd und Wagen. Adresse: S. 4, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Delikatessen-, Cigarren- und Candy-Geschäft mit Laundry-Office, für baar. Offerten erbeten: M. 31, Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Billig, ein feiner Candy-, Cigar- und Bakery-Store mit Laundry-Office. 644 Belmont Ave. 4malw

Zu verkaufen; Billig, ein gutes Milchgeschäft. 1217 N. Ashland Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Für $350, Hardware- und Tin-Store; Fixtures, Pferd und Wagen. 474 W. 12. Str. dofrsa

Zu verkaufen: Meat Market, unter dem Kostenpreis. Ganz neue Eis-Box und Geschirr, die zum Geschäft gehören. 83 Milton Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Eck-Meat Market, Nordseite. 102 Vedder Str., Ecke Vine. dofrsa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein gut gehender Saloon, billig. Adresse: F. 39, Abendpost. dfsa

Zu verkaufen: Ein guter alter Platz ist sofort zu verkaufen. Nachzufragen in der Chicago Brewing Co. dfrsa

Zu verkaufen: Eine vollständige Waffel-Bäckerei, mit Pferd und Wagen; billig. 207 Burling Str. dfsa

Zu verkaufen: Eine kleine, gut gehende, neu eingerichtete Restauration; beste Lage; Worlds Fair Lease; Miethe $35, mit Wohnung. Feuerversicherung $1000, für ein Jahr bezahlt. Eigenthümer hat zwei Geschäfte. Nachzufragen Mrs. Erna Rhode, 394 E. North Ave. dofrsamo

Zu verkaufen: An der Südseite, ein Sommergarten mit Tanzhalle, nebst Kegelbahn. Saloon mit Pooltisch ist sofort zu haben. Nachzufragen 259 W. 12. Str. dfsa

Zu verkaufen: Saloon, wo zweimal, Dienstags und Freitags, Pferdemarkt abgehalten und eine gute Einnahme gemacht wird. 259 W. 12. Str. dfsa

Zu verkaufen: Barbier-Geschäft, wegen Abreise billig. 279 N. Ashland Ave. 3malw

Zu verkaufen: Ein Confectionery- und Schul-Store neben einer großen englischen Schule. 1729 School Str., Lake View. 3ma,1w

Zu verkaufen: Ein gutgehender Butcher-Shop mit feinster Einrichtung und guter Kundschaft. Zu erfragen 505 N. Clark Str. 3ma,1w

Zu verkaufen: Saloon, wegen Krankheit, billige Rente, zwei Jahre Lease. 925 Milwaukee Ave. 3malw

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, wegen Geschäftsaufgabe, mit oder ohne Vorrath; der frühere Besitzer war 11 Jahre am Platz. 316 W. 18. Str. 3milw

Zu verkaufen: Restaurant, Krankheitshalber billig. 428 S. Halsted Str. —sa

Zu verkaufen: Restauration. Gute Lage; 10 Jahre etablirt. 901 W. North Ave. 2ma,1w

Zu verkaufen: Bäckerei und Restaurant, krankheitshalber, gute Gelegenheit für den richtigen Mann in Genoa, Jll. Einzige Bäckerei in Stadt von 3000 Einwohnern. Zu erfragen Karl Neugebauer, Genoa, Jll. 1malw

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w. leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3seplj

Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Möbel, Teppiche, Oefen,

Haus-Ausstattungswaaren.

Baar oder leichte Abzahlungen.

$100 werth Waaren zu $5 monatlich.

Vollständige Hartholz-Schlafzimmer-Einrichtung, 3 Stücke	$7.88
Parlor-Einrichtung	$18 aufwärts
Kochöfen	$6.45 aufwärts
Stühle mit Holzsitz	19c
Tische	65c aufwärts
Teppiche	16½c

Martin Emerich Outfitting Co.,

Leitende Möbelhändler,

261—263 State Straße,

Offen bis 9 Uhr Abends. 7ap3m

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19malj

Zu verkaufen: Wegen Abreise, ein vollständiger Hausstand. 256 Sheffield Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein Kochofen (Range), Wasch-, Nähmaschine und Ringer. 295 Sedgwick Str., unten.

Zu verkaufen: Hauseinrichtung, passend für ein junges Ehepaar, sofort. 1787 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein Parlor-Set, so gut wie neu. 217 Rumsey Str., unten, hinten. fsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen bei S. Mayer, Nr. 220 E. North Ave.: Das billigste Wohnhaus in der Stadt, nahe dem See; muß bis zum 15. Mai verkauft werden.

2stöckiges Holzhaus, Miethe $192 das Jahr.	$2300
2stöckiges Holzhaus, Miethe $400 das Jahr.	$4700
2stöckiges Holzhaus, Miethe $208 das Jahr.	$2400
3stöck. Backsteinhaus, Miethe $600 das Jahr.	$5200
3stöck. Backsteinhaus, Miethe $800 das Jahr.	$7500
Geschäfts-Ecke, 50 bei 125	$5000
Geschäfts-Ecke, 24 bei 125	$1300
Geschäfts-Ecke, 50 bei 125	$2000
Geschäfts-Ecke an North Ave., 48 bei 114.	$1500
Mittel-Baustellen an North Ave.	$1500

Baustellen, 4½ und 7 Meilen vom Mittelpunkt der Stadt, $500, $50 und $10 monatlich.

Und noch vieles andere an der Nord- und Nordwest-Seite hier nicht Angegebene. Sprecht vor bei S. Mayer, 220 E. North Ave. bw

Zu verkaufen: Kauft nicht, bevor Ihr die bestgebauten und schönsten modernen Cottages gesehen habt. Kleine Anzahlung, Rest monatlich, verschafft Ihnen ein eigenes Heim. Woodside Ave., Paulina Str., Commercial Str. und Addison Ave., Lake View, nördlich und östlich von Lincoln Ave. Northwestern Bahn, Straßenbahn und im Bau begriffene Hochbahn. 6 bis 8 Zimmer, warmes und kaltes Wasser, Bad, u. s. w. Hartholz-Finish, mit oder ohne Furnace. Alles aufs Beste eingerichtet. Schulen, Kirchen, usw. Agent in 1909 N. Paulina Str., von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. Nehmt Lincoln Ave.-Car. H. L. Wheatley, Eigenthümer, 125 La Salle Str., Zimmer 64. 3a,1m,mmf

Zu verkaufen und zu vertauschen: Häuser, Lotten und Farmen. Geld auf Grundeigenthum zu niedrigen Zinsen immer an der Hand, in kurzer Zeit. Leute, die im Bauverein sind und heraus wollen, oder wenn Euer Property in Gefahr ist, verkauft zu werden, sprecht vor bei Chas. L. Rakoth, S.-E.-Ecke Ashland und Noble Ave. 20,22,26,29,ap3,6mi

Zu verkaufen: 2stöckiges Haus mit Store und Stall, passend für jedes Geschäft. Bringt $75 Miethe per Monat. $2000; wegen Abreise nach Deutschland. 2331 Wentworth Ave.

Seltene Gelegenheit. Ein fast neues, 2stöckiges Brick-Geschäftshaus an der Westseite. Preis $4000. $2000 baar, Rest auf lange Zeit mit 6 Procent. Eigenthümer muß verkaufen. 288 Sedgwick Str., bei Keppel.

Zu verkaufen: Ein 8-Zimmer Haus mit großem Stall. 445 School Str., Groß Park.

Zu verkaufen: Geschäfts-Property an North Ave. Store und 12 Zimmer; Preis $5200. Baar $2000 bis $3000. Nachzufragen 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottages mit Lotten, auf leichte Zahlungen. Nachzufragen Drug-Store, Ecke 35. Str. und Archer Ave.

Zu verkaufen: 40 Acre Farm, Wisconsin, nahe Stadt; gute Gebäude. Rentabel für Gartenbau; $1200, Hälfte Anzahlung. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Eine 6-Zimmer-Cottage, in der Nähe von Humboldt Boulevard und in der Nähe von einer deutschen Kirche und Schule. Zu erfragen 894 Armitage Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus mit Keller, an Sheffield Ave., $3800. R. Schrödter, 566 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 3-Flat-Gebäude für $5000, 50 Fuß, Ecke Seminary Ave., $3100; Melrose Str. Lot $700. Nehme auch Pferd und Buggy in Tausch dafür. — Sprecht vor bei uns für Bargains. Elser & Co., 537 N. Clark Str.

Zu vertauschen: Lake View Lot gegen gutes Pferd und Buggy. Elser & Co., 537 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Eine Lot. Redmann, 825 Augusta Str.

Zu verkaufen: Ein kleines Haus, billig, in Jefferson Park, nahe der Schule, oder zu vertauschen um ein größeres Property. Adresse K 5, Abendpost. 29alm,fadido

Zu verkaufen: Eine schöne Lot an Halsted Str., nahe Diversey Ave. $500 unter Marktpreis; nur für einige Tage. Bernhard Reime, Room 37, 99 Washington Str. fsa

Zu verkaufen:
Neu gebaute Cottages, halber Block vom Maplewood-Depot.
$150 Baar, Rest monatlich. 21alm
E. Melms, 1785 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, schöne 4-Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 12a,misa,bw

$25 kaufen eine Lot in Hosfords Park, werth $150, feiner Garten, schöne Birn- und Apfelbäume; an der elektrischen Bahn. $5 Baar. Perry Russell, Zimmer 55, Nr. 162 Washington Str. —fa

Ich baue 11 Häuser an Wolfram und George Str., nahe Lincoln Ave. Werde nach Anordnung der Käufer bauen. Kleine Baarzahlungen, Balance 8 Jahre. — Louis Henry, Eigenthümer, 401 Tacoma Building. 17aplmt

Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u. s. w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
94 Washington Str., erster Floor, zwischen Clark und Dearborn,
oder: 351 63. Straße, Englewood. 14aplj

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine, u. s. w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mailj

West Chicago Loan Company. — Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison St., ebenso billig, und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren, oder irgend eine andere Sicherheit. 24seplj
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Geld geliehen auf privatem Wege an Möbel, Pianos, Pferde, Wagen etc., ohne Fortschaffung, von einem Privatmann; niemand erfährt davon. Ich verleihe mein eigenes Geld und gebe Ihnen die niedrigsten Raten; Rückzahlung nach Ihrer Wahl. Meine Kunden werden so behandelt, daß sie wieder kommen. A. H. Williams, 69 Dearborn Str., Südwest-Ecke Randolph Str., Zimmer 28. 25aplmt

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5malj

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu verleihen: $50,000, bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu verleihen: Mehrere Tausend Dollars, auf erste Mortgages; keine Commission. Offerten: S. 13, Abendpost. fsa

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Heirathsgesuch: Katholischer junger Mann wünscht frommes Mädchen zu heirathen. Offerten: M. 43, Abendpost. sadi

Heirathsgesuch. Eine Wittwe, in den mittleren Jahren, ohne Kinder und etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn behufs Verheirathung zu machen. Schriftlich oder zu erfragen 1611 Nord Leavitt Str., Lake View, Chicago.

Heirathsgesuch. Ein junger Deutsch-Amerikaner, mit gutem Geschäft, wünscht die Bekanntschaft einer jungen deutschen Dame zu machen, behufs Verheirathung. Adressire, womöglich in englisch: S. 31, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann, 34, von gutem Charakter, wünscht ein ordentliches Mädchen oder Wittwe mit etwas Vermögen zu heirathen, wegen Errichtung eines guten Geschäftes. Nur ernste Offerten werden berücksichtigt. Absolut kein Agent. W. Egmont, Post Office Cheltenham, South Chicago.

Heirathsgesuch. Ein junger Deutscher, 28 Jahre, mit gutem Handwerk, stetigem Platz und monatlichem Gehalt von $75, wünscht die Bekanntschaft eines häuslich gesinnten, arbeitsamen deutschen Mädchens zu machen. Nur ernst gemeinte Offerten erbeten unter M. 40, Abendpost. dfsa

Heirathsgesuch. Alleinstehender, 34 Jahre alter Mann von angenehmem Aeußeren, mit einigem ersparten Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe mit Geschäft. Briefe unter E. 44, Abendpost, erbeten.

Man braucht kein
DYNAMIT
um den Schmutz los zu werden.

Jedermann gebraucht es.

Man nehme **SAPOLIO.**

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks".

Männer, warum seid Ihr schwach?
Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel
und Suspensorium für
schwache Männer



die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit ...

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's ...

Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle St., Chicago.

Chicago Medical and Surgical Institute, 30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.

CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE, 30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.

Freie Consultation

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE, 157 und 159 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Private, Chronische und Nervöse Leiden

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Brüche dauernd geheilt,





Keine Operation.

THE O. E. MILLER CO., 1108 Masonic Temple, Chicago.

Brüche geheilt!

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

Rückkehr zur Natur das Losungswort!

MEDICINAL GAS CO., 835 Broadway, New York, N. Y.

Männer und Jünglinge!

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Schwache Männer.

Schwache Frauen.

E. A. SCHMITZ.

DR. C. PLAUM, 4712 Wabash Ave.

Lady Kate,
der weibliche Detektiv.

Roman aus dem Englischen von J. von Boettcher.

(Fortsetzung.)

„Ist Ihnen jemals Gordons Doppelgänger begegnet?"

„Leicht möglich."

„Würden Sie ihn trotz seiner Verkleidung wiedererkennen und seine Identität feststellen können?"

„Ja."

„Wollen Sie Ihr Leben retten und obenein noch eine bedeutende Summe Geldes verdienen?"

„Mein Leben ist in keiner Gefahr. Sie wollen aber versuchen, mich zu einer Verletzung meiner Pflicht zu verleiten."

„Nun ja, ich möchte Sie bestechen — Sie erkaufen, nur um Ihr Leben zu retten."

„Ich glaube, es ist wirklich Zeit, daß ich gehe."

„Nein, nein, nicht jetzt, es wäre sicherer Tod für Sie! Ich möchte Sie retten. Ich sagte es Ihnen ja gleich bei unserer Begegnung, daß Sie in Gefahr seien. Ich brachte Sie hierher, um Sie zu schützen. Mörder waren auf Ihrer Spur und warteten in jenem Moment nur auf die günstige Gelegenheit, Sie niederzumachen."

„Was verlangen Sie von mir?"

„Ich verlange Ihre Hilfe, den Mann aufzufinden, für den George Gordon leidet, denn ich will ihn retten."

„Also wollten Sie den Unschuldigen für den Schuldigen leiden lassen?"

„Nein, auch Gordon muß gerettet werden."

„Aber der Schuldige muß um jeden Preis der Strafe entgehen, so verstehe ich Ihr Programm."

„Beide müssen um jeden Preis gerettet werden. Gordon ist der Erbe eines großen Vermögens."

„Das ist wahr."

„Und ebenso sein Halbbruder," war des alten Mannes überraschende Antwort, „und Beide sind unschuldig."

„Wo ist ihr Vater?"

„Todt."

„War er der Mörder?"

„Nein, welchen Grund sollte er gehabt haben, die Frau zu ermorden, die einst seine Gattin gewesen? Auch lag er im Grabe, lange Zeit, ehe der Mord verübt wurde."

„Der jüngere Bruder gibt selbst zu, daß er ein Dieb sei, sollte er die That verübt haben?"

Der alte Mann stöhnte laut auf und murmelte:

„Ich weiß es, ich weiß es, aber er sowohl wie Gordon sind an dem Morde nicht schuldig."

„Sonderbar ist es immerhin, daß Gordons Bruder am Tage vor dem Morde in den Anlagen von Raymond Mansion gesehen worden ist."

„Aber er hatte mit dem Morde nichts zu schaffen."

„Wollen Sie mir denn nicht sagen, wer Sie sind und in welcher Beziehung Sie zu den beiden jungen Leuten stehen?"

„Nein, nein, ich kann Ihnen jetzt noch nichts sagen."

„Sie haben mir eingestanden, daß Sie ein Geächteter sind."

„Das war eine Lüge, deren ich mich bediente, in der Hoffnung, mehr Eindruck auf Sie zu machen, aber Ihr muthvolles Benehmen hat alle meine Pläne zu Schanden gemacht."

„Aber Sie sagten, meinem Leben drohe Gefahr?"

„So war es auch, aber ich rettete Sie. Diejenigen, welche Gordons Tod wünschen, bedrohen auch Ihr Leben."

„Hat George Gordon denn Feinde?" fragte Kate.

„Bittere Feinde, die auch Sie verfolgen."

„Wie konnten dieselben aber wissen, daß ich damit umgehe, ihn zu retten?"

„Sie erfuhren es von einem Detektiv, der Sie ihnen denunzirte, und heute Abend spüren Sie Ihnen nach."

„Ist das, was Sie mir da sagen, die Wahrheit."

„Die reine Wahrheit."

„Also Ihr Hauptinteresse ist für den wirklich Schuldigen?"

„Ja. Wenn Ihnen die näheren Einzelheiten seines Lebens bekannt wären, würden auch Sie von lebhafter Theilnahme für ihn erfüllt sein."

„Vielleicht kenne ich dieselben?"

„Dann sind Sie ihm schon begegnet?"

„Wer weiß! Hören Sie: Er wurde in Armuth geboren und im Verbrechen erzogen?"

„Ja, ja, so ist es, und der Himmel möge mir verzeihen, Alles durch mein Verschulden!"

Und der alte Mann beugte das Haupt und weinte bitterlich.

11. Capitel.

Nur ein Mann in der Welt konnte sich nach Kates Dafürhalten Vorwürfe über Arthur Everdells verfehlte Laufbahn machen, und doch hatte der alte Mann ihr versichert, daß er nicht Balfour Raymond sei, aber er hatte ihr ja auch schon in anderen Dingen die Wahrheit vorenthalten, warum sollte er sie nicht in dieser Hinsicht auch zu täuschen versucht haben?

„Durch Ihr Verschulden? Sie sind also sein Vater?"

„Sein Vater war ein Schurke, seine Mutter war ein Engel! Alle Schuld trifft ihn."

Ein neues Licht begann für Kate aufzudämmern.

„Seine Mutter war Ihre Tochter!"

„Ja," sagte der alte Mann, „Balfour Raymond war der Gatte meiner einzigen Tochter."

„Aber er war ja bereits verheirathet!"

„Er war von seiner ersten Frau geschieden, oder behauptete wenigstens, es zu sein. Ich versagte meine Einwilligung zu dieser Heirath, und als meine Tochter dennoch heimlich ein Ehebündniß mit ihm einging, sagte ich mich von ihr los. Ich bin ein reicher englischer Kaufmann und besitze ein großes Vermögen. Mein einziger Sohn ist gestorben, und mein Enkel, jener junge Mann, welcher von Rechts wegen an George Gordons Stelle sein sollte, ist mein einziger lebender Verwandter."

„Wann haben Sie Ihren Enkel zuletzt gesehen?"

„Er war noch ein kleines Kind, als seine Mutter ihn in ihren Armen an meine Thüre brachte. Ich jagte sie fort wie eine gemeine Landstreicherin. Ich habe sie niemals wieder gesehen. Als mein Sohn gestorben war, stellte ich Nachforschungen nach meinem Enkel an. Ich verfolgte seine Spur bis zu dem Moment, wo er sich nach Amerika einschiffte. Ich fand den Mann auf, der ihn adoptirt und zum Diebe angelernt hatte."

„Aber wie erlangten Sie Kenntniß von der Existenz George Gordons?"

„Ich kannte Balfour Raymond, meinen berüchtigten Schwiegersohn, und suchte ihn auf. Er übergab mir gewisse Papiere und Beweisstücke, welche die Rechte seines Sohnes auf die Raymond'schen Besitzungen darthaten. Seinen zweiten Sohn glaubte er todt."

„Weshalb verließ er aber Ihre Tochter?"

„Er verließ sie nicht freiwillig. Er mußte aus England flüchten, und als es ihm erlaubt war, wieder dorthin zurückzukehren, war meine Tochter gestorben und gleichzeitig wurden ihm die Beweise für den Tod seines Kindes überliefert."

„Demnach wäre Balfour Raymond nicht unmittelbar für die spätere Laufbahn seines Sohnes verantwortlich."

„Er glaubte ihn todt."

„Und auch Balfour Raymond ist nicht mehr unter den Lebenden?"

„Ich habe allen Grund zu glauben, daß auch er todt ist."

„Wer aber sind Diejenigen, welche George Gordon feindlich gegenüberstehen?"

„Balfour Raymond erwarb sich ein großes Vermögen und machte ein Testament zu Gunsten seines unter dem Namen George Gordon bekannten Sohnes; im Falle des Todes dieses Sohnes sollte das Vermögen an Fremde übergehen, und Jene sind es, die ihm feindselig gegenüberstehen und darnach trachten, ihn aus dem Wege zu räumen."

„Das ist eine merkwürdige, verwickelte Geschichte. Sagen Sie mir nur, wie Sie George Gordon aufgefunden haben?"

„Ich begegnete ihm zufällig und erkannte ihn an der Aehnlichkeit mit seinem Vater. Es war fast um dieselbe Zeit, als Sie ihn kennen lernten. Ich ließ ihn sowohl, wie Sie von Detektivs beobachten und gelangte so in Besitz aller der Thatsachen in Betreff Ihrer und seiner."

„Aber Ihr Enkel, über ihn erfuhren Sie nichts?"

„Ihre Unterredungen mit Gordon im Gefängnisse wurden belauscht, und ich erfuhr dadurch, daß Sie um das Dasein des Doppelgängers und wirklich Schuldigen wußten, und wußte sogleich, daß der Mann, den Sie suchten, mein Enkel war."

„Und Sie lockten mich hierher, um mich zu ermorden, damit ich ihn nicht vor Gericht denunziren sollte."

„Nein, ich wollte mich nur von der Wahrheit überzeugen und Sie veranlassen, mir behilflich zu sein, Beide zu retten."

„Ich glaube, wie Sie, daß Ihr Enkel an dem Morde unschuldig ist, aber er ist ein Dieb," sagte Kate.

„Wir können ihn seinem bisherigen Leben entreißen und ihn auf eine ehrenvolle Laufbahn führen, aber Gott steh uns bei, wenn er der Polizei in die Hände fiele, wäre er für immer verloren."

Kate schwieg, sie hatte nicht das Herz, dem alten Manne zu sagen, daß sie Arthur Everdell für todt halte.

„Hören Sie mich an," sagte sie endlich. „Sie sind kein besserer Freund Ihres Enkels wie ich. Verlassen Sie sich auf mein Wort, daß ich Alles thun werde, was ich vermag, ihn zu retten. Ich will Ihnen in jeder Weise beistehen. Ich werde den Mörder finden und Ihren Enkel von jedem Verdachte vor dem Gerichte reinigen. Aber Sie müssen mir Ihren Namen nennen und mich als Ihre Freundin betrachten."

„Mein Name ist Joseph Everdell!"

„Ich kenne Ihren Enkel," sagte Kate, „und suche ihn. Nicht um ihn dem Gerichte auszuliefern, denn ich bin seine und Ihre Freundin, aber Sie müssen mir beistehen, George Gordons Befreiung zu bewerkstelligen. Kennen Sie einen Herrn Namens Edward Bayne?"

„Ja."

„Wie machten Sie seine Bekanntschaft?"

„Er war einer der Zeugen gegen Gordon."

„Weiß er um dessen Doppelgänger?"

„Nein. Ich benutzte ihn nur als Werkzeug, um die Flucht Gordons zu vermitteln, da er wünschte, demselben in Anbetracht eines ihm geleisteten, eingebildeten Dienstes zu Hilfe zu kommen."

„Aber er weiß, daß Gordon der Erbe des Raymond'schen Vermögens ist?"

„Ja, aber diese Mittheilungen wurden ihm von anderer Seite gemacht. Auch habe ich ihn in dem Glauben gelassen, daß Gordon der wirklich Schuldige sei."

„Gut, ich werde Ihren Enkel finden, verlassen Sie sich auf mich. Heute Abend schon war ich dabei, ihn aufzuspüren. Morgen werde ich Ihnen vielleicht schon etwas mitzutheilen haben; aber sagen Sie mir jetzt, wie ich diejenigen erkennen kann, die mir nach dem Leben trachten?"

„Ich werde sie Ihnen näher bezeichnen. Wo werden wir uns morgen treffen?"

Kate nannte einen Ort und erhob sich, um zu gehen.

„Soll ich Sie nicht begleiten?"

„Ich kann allein gehen."

„Trauen Sie mir noch immer nicht?"

„Ich traue Ihnen, aber ich verlasse mich auf mich selbst."

(Fortsetzung folgt.)



Es gehört zum guten Ton

in Carlsbad um früh Morgens aufzustehen. Jeder nimmt das Wasser zeitlich morgens. Man kann es auch hier so nehmen ohne nach Carlsbad zu gehen. Das natürliche Carlsbader Wasser, sowie das Carlsbader Sprudel-Salz ist hier in allen Apotheken zu haben, und man kann die Kur zu Hause haben. Es wird hauptsächlich gebraucht bei Hartleibigkeit, Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Leber und Nierenkrankheiten, Gout, Rheumatismus, u. s. w.

Man hüte sich vor Nachahmungen. Das ächte Carlsbader Salz und Wasser hat die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.", Alleinige Agenten. Importäre von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York, auf dem Halse einer jeden Flasche.

Fettleibigkeit. — Dr. Schindler-Barnay's Marienbader Reductionspillen haben sich als das vorzüglichste Mittel gegen Fettleibigkeit bewährt. Dr. Schindler-Barnay ist eine anerkannte Autorität in allen diesen Fällen. Königin Isabella, Marie Geistinger, Gräfin Palffy und tausende berühmte Persönlichkeiten haben die Wirkung derselben attestirt.

Marie Hanfstängl, Opernsängerin, Stuttgart, schreibt: „Inliegend meine Photographie, wo ich hoffentlich Ihren Reductionspillen alle Ehre mache. Sollten Sie damit nicht zufrieden sein, so will ich Ihnen eine schicken, wo ich noch im ‚höchsten Stadium' war." Weitere Information ertheilen:

Eisner & Mendelson Company, Agenten für Dr. Schindler-Barnay, 6 Barclay Street, New York.

HARDMAN PIANO

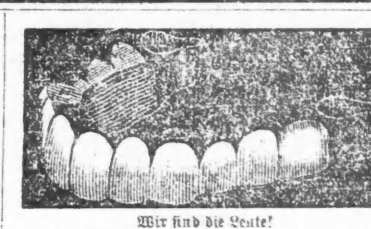
Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS!
182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.



für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsmagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 182 Fulton Street, N. Y.

Wir sind die Leute!
Für vollständig schmerzlose Zahnarbeit.
Zähne mit oder ohne Platten.

The People's Dental Parlors,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.,

ist die einzige unter den Staatsgesetzen incorporirte Institution in diesem Staate für Uebung und Ausübung von schmerzloser Zahnarbeit in allen ihren Zweigen zu populären Preisen und deshalb durchaus zuverlässig. Mehr als 20jährige Erfahrung.

Wir ziehen und füllen Zähne positiv ohne Schmerz.

Unsere natürlich aussehenden, unzerbrechbare, mit Gold eingefaßte Platten für dieselben Preise, als Andere für gewöhnliche Gummi-Platten verlangen. „Bridge Work." Goldkronen und Füllungen garantirt als die Besten in der Stadt und unsere Preise die niedrigsten.

Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesend. Nur erster Klasse Arbeit. Alle Arbeit garantirt. Leichte Zahlungen für weniger Bemittelte. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags von 10 bis 4 Uhr. Zähne gereinigt und polirt für $1. Im Falle Ihre Zähne Pflege brauchen, sprechen Sie bei uns vor und wir untersuchen dieselben kostenfrei.

THE PEOPLE'S DENTAL PARLORS, 363 State Str., Südost-Ecke Harrison.

Hebt dieses auf zur späteren Benutzung. Alte Platten reparirt. Dr. C. Graham, Präsident; Dr. G. W. Lawrence, Geschäftsleiter. Deutsche Bedienung.

Schlechte Zähne schlechte Verdauung, mangelhafte Gesundheit.

Herr John Schmitz, der wohlbekannte und populäre Leiter der Schmitz Military Band und Orchester, 2320 Wentworth Ave., sagt: „The People's Dental Parlors sind A. No. 1 für schmerzloses Ausziehen der Zähne. Ich habe zwei und meine Frau achtzehn, zusammen zwanzig Zähne ohne Schmerzen ausziehen lassen. Ihre schmerzlose Methode ohne Gas oder Betäubung ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und nervöse Leute, die andernfalls sich scheuen würden, den regulären Zahnarzt aufzusuchen.

DR. SCHROEDER,



der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt **824 Milwaukee Av.,** nahe Division Str.,

Beste Gebisse $6—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 715.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer; Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden ...

Dr. Danis,
166 W. Madison Str., Chicago, Ill.,
Der große Kräuter- und Wurzel-Doktor,



OPTICAL INSTITUTE. Opern-Gläser, Goldene Brillen, Augengläser und Ketten, Lorgnetten, Laterna Magicas und Bilder-Mikroskope etc. Größte Auswahl — Billigste Preise.

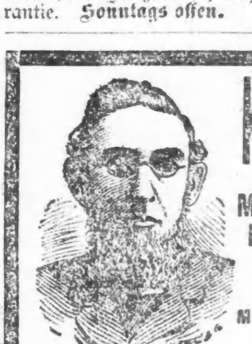
BORSCH, Optiker, 103 E. ADAMS ST.

Dr. H. EHRLICH, Deutscher Augen- und Ohren-Arzt,

Eye and Ear Dispensary

Dr. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt,

Dr. A. ROSENBERG



KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AV., CHICAGO.

Alle geheimen, chronischen, nervösen und delikaten Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten behandelt.

Für $5 den Monat. Die internationalen Aerzte



Dr. GOODMAN,

Keine Kur, Keine Zahlung. | Dr. KEAN Specialist.

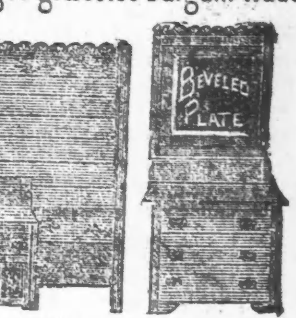
Dr. KUEHN,



Dr. J. N. RANGER, 1108 Masonic Temple.

Sterling Furniture Co.
90 & 92 W. Madison Str.
nahe Jefferson Str.

Chicagos grœsstes Bargain-Haus



Diese Schlafzimmer-Einrichtung $10.

Bedroom Sets	$8	aufwärts.
Parlor Sets	$20	aufwärts.
Lounges	$4	aufwärts.
Folding Betten	$20	aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50	aufwärts.
Feine Stühle	25c	aufwärts.
Buffet	$8	aufwärts.
Brüssel Teppich, neueste Muster	50c	aufwärts.
Ingrain, neueste Muster	25c	aufwärts.
Rugs, neueste Muster	75c	aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8.00 aufwärts.
Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.

$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche u.s.w. zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO.,
90 und 92 W. Madison Str.,
nahe Jefferson Str.

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags.

Bett-Federn.
Chas. Emmerich & Co.,
175–181 S. CANAL STR.
Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre
Möbeln, Teppiche, Oefen
und Haus-Ausstattungswaaren, von
Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma.
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

S. GOLDSMITH, V. S.,
Thier-Arzt und Dentist,
OFFICE: Heide Bros., 1300 N. Clark Str., Telephon: Lake View 145.

NAEGELIS HOTEL
Hoboken, N. J.
Deutsches Hotel erster Klasse.

Wenn gewünscht wird, daß Passagiere vom Bahnhof oder einem Dampfer (Cajüte) abgeholt werden sollen, so genügt eine bez. gefl. Notiz per Postkarte oder Depesche vollkommen. Achtungsvoll R. NAEGELI.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Brauereien.



Auf der Weltausstellung **Verdienst triumphirt.**

Anheuser-Busch Brewing Ass'n.

PABST BREWING COMPANY'S **Flaschenbier** für Familien-Gebrauch.

McAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.

Weinhändler.

CHAS. C. BILLETERS **Californische, Missouri- und Ohio-Weine,** 85 Cts. die Gallone.

CALIFORNIA WINES.

CALIFORNIA WINE VAULT, 157 S. ...

Asthma Heilung.

Ein Deutscher Bürger der Westseite über Dr. Wildman's „Leichtes Gebühren" System.

Das System von Asthma-Behandlung, welches durch Dr. Wildman eingeführt wurde und die Lösung der Aufgabe, eine wirkliche und dauernde Heilung einer Krankheit, die einst als unheilbar galt, zu bringen scheint, wird nach und nach nicht nur als das beste bekannte System betrachtet, sondern ist auch deshalb besonders schätzenswerth, weil es mit den geringsten Kosten verbunden ist. Charles Evart, ein gebildeter deutscher Bürger, wohnhaft 319 W. 18. Str., beschreibt sein Leiden von Asthma bis zu seiner Behandlung durch Dr. Wildman in diesen Worten:



Charles Evart, 319 W. 18. Str.

„Ja, ich bin von Dr. Wildman wegen Asthma behandelt worden und muß sagen, daß ich von seinem System entzückt bin. Ich bin der Ansicht, daß es weniger kostet und bessere Resultate in der Behandlung der Krankheit zeigt, als irgend ein anderes System. Die Symptome in meinem Falle waren denjenigen meines Freundes, Herrn Rasmußen, 449 W. Huron Str., der erst kürzlich in den Zeitungen sich lobend über das System des Dr. Wildman aussprach, durchaus ähnlich. Mein Leiden bestand, wie Rasmußens, in unzureichendem und mangelhaftem Athemholen, mit fortwährender Neigung zu heftigen Erstickungs-Anfällen, mit gelegentlichem, schrecklichem Husten. Die Luftröhren waren nie ganz frei und schienen manchmal sich vollständig zu schließen, dadurch ein Gefühl des Zusammengeschnürtseins verursachend, als ob meine Brust von einem eisernen Reifen zusammengepreßt würde, so daß ich gar nicht athmen konnte, oder als ob nicht genug Luft vorhanden wäre, um mich am Leben zu erhalten. Rasches Gehen, Heben, Treppensteigen war gefährlich für mich, da es mich vollständig erschöpfte. Manchmal hatte ich ein Gefühl von Schmerz und Entzündung in der Brust und den Luftröhren, daß ich nicht ohne Schmerzen athmen konnte. Als ich Dr. Wildmans System anwendete, war meine Brust in schlimmem Zustand, aber begann sofort besser zu werden. Die Linderung, die es mir brachte, war geradezu wunderbar."

$5.00 per Monat — Medizin frei. Professionelle Behandlung von Asthma, Catarrh, Rheumatismus und Hautkrankheiten und in der Hälfte der Zeit geheilt, als wie es früher bedurfte.

DRS. McCOY & WILDMAN,

224 State Str., Ecke Quincy Str.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends. Sonntags von 9.30 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Notiz. — Dr. Wildman behandelt alle chronischen Krankheiten, besonders catarrhalische Krankheiten der Nase und Kehle, der Lungen (Schwindsucht, Bronchitis, Asthma usw.), der Blase, Eingeweiden und des Magens (die sich durch Schmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verstopfung oder chronisches Abweichen bemerkbar machen).

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,



187 & 189 S. CLARK ST.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
E. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

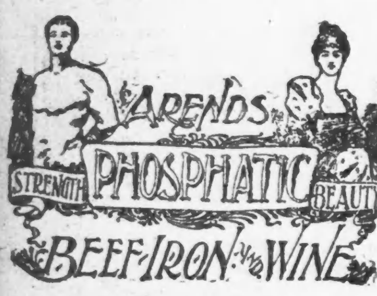
Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich eines ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.

Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten. bdj,bw

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10 — 12.
Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Jll.



Bessert Appetit und Verdauung, kräftigt die Nerven, erhöhet die Muskelkraft und erfüllt die Adern mit reichem, gesundem Blut. Für die schwächliche Jugend ein Stärkungs-, für das Alter ein Verjüngungs-Mittel. Versucht's, und die höchsten Glücksgüter sind Euer.

Gesundheit, Kraft und Schönheit.

Leset Anweisung.
Allein echt zu haben in

ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.



BESTE LINIE NACH CALIFORNIA
Vier Züge Täglich

Aus dem Jackson Park.

(Fortsetzung von der 2. Seite.)

Flotten-Revue im New Yorker Hafen beigewohnt haben, trafen heute Morgen in Chicago ein und werden in den nächsten Tagen die Weltausstellung besuchen.

* * *

Ueber dem Künstlerhaupte des Herrn Theodor Thomas ziehen sich düstere Wolken zusammen und es scheint, als ob es seinen Neidern und Feinden gelingen würde, ihm schwere Unannehmlichkeiten zu bereiten. In den Händen der National-Commission befinden sich nämlich mehrere Briefe, aus deren Inhalt man nachzuweisen gedenkt, daß Herr Thomas zuerst versuchte, sich von der Firma Lyon & Healy persönliche Vortheile zu verschaffen und, als die Firma auf seine Vorschläge nicht einging, die Instrumente genannter Firma zu Gunsten einer New Yorker Firma vom Weltausstellungs-Orchester ausschließt. Es handelt sich hauptsächlich um Harfen, die von Lyon & Healy in vorzüglicher Güte hergestellt werden und dennoch keine Gnade vor den Augen des Herrn Thomas fanden. Die Geschichte dürfte für Letzteren höchst unangenehm werden.

* * *

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß die Thore der Weltausstellung sowohl morgen, als auch an den darauf folgenden Sonntagen geöffnet sein werden. Wie schon berichtet, sollen die Ticketverkäufer angewiesen worden sein, morgen auf ihren Plätzen zu sein, um wie an jedem anderen Tage Tickets zu verkaufen. Daß von der National-Commission keine Schwierigkeiten zu befürchten sind, bewies die gestrige Sitzung, in welcher die Sonntagsfrage erörtert wurde. Durch die Annahme eines von dem Justizcomite ausgearbeiteten Berichtes hat die Commission vielmehr zu verstehen gegeben, daß sie dem Direktorium keinen Widerstand leisten wird, falls dieses sich entschließen sollte, die Weltausstellung an Sonntagen offen zu halten.

Der Bericht des Justizcomites besagt nämlich, daß die Thore der Ausstellung an Sonntagen geschlossen sein sollen, falls nicht die National-Commission später anderweitig verfügt. Der Zusatz „falls nicht die National-Commission später anderweitig verfügt" ermöglicht also die Offenhaltung. In der gestrigen Sitzung der National-Commission beantragte Com. Harris aus Virginien, diesen Passus zu streichen. Sein Antrag wurde indessen mit 47 gegen 14 Stimmen verworfen und die National-Commission hat damit zum Mindesten bewiesen, daß sie die Möglichkeit der Offenhaltung der Ausstellung an Sonntagen nicht ausgeschlossen haben will. So wie die Sachen jetzt stehen, wird die National-Commission sich ganz neutral verhalten. Sie wird dem Lokal-Direktorium die Entscheidung der Sonntagsfrage überlassen, und von diesem ist sicher zu erwarten, daß es für die Offenhaltung der Ausstellung eintreten wird.

Das Publikum wird die Thore höchst wahrscheinlich morgen offen finden und am Montag wird dann der Sturm folgen. In der gestrigen Sitzung der National-Commission wurde nämlich eine Resolution angenommen, durch welche der Präsident angewiesen wurde, sofort sämmtliche abwesende Commissäre aufzufordern, sich am Montag dringender Geschäfte halber einzufinden.

Auch die Mehrzahl der Mitglieder der Frauenbehörde ist für Oeffnung der Ausstellung an Sonntagen. In der gestrigen Sitzung der Frauenbehörde wurde der Antrag gestellt, das Frauengebäude an Sonntagen zu schließen, auch dann, wenn die übrigen Gebäude offen gehalten würden. Sofort machte sich große Opposition gegen den Antrag geltend und auf Antrag der Frau Rhan aus Texas wurde derselbe auf den Tisch gelegt.

* * *

Der Verwaltungsrath, welcher sich aus dem Präsidenten Higinbotham, den Commissären St. Clair und Massey und Director Schwab zusammensetzt, hat aus eigener Erfahrung gelernt, daß die vielfach laut gewordenen Klagen über die exorbitanten Preise, welche von den meisten Restaurateuren auf dem Weltausstellungsplatze für verhältnißmäßig kleine und dazu noch schlechte Mahlzeiten verlangt werden, vollständig berechtigt sind. Um für die Zukunft eine Ueberforderung der Besucher des Weltausstellungsplatzes zu verhindern, hat der Verwaltungsrath beschlossen, alle Concessionäre, welche Restaurationen im Jackson Park betreiben, aufzufordern, genaue Preislisten einzureichen, die dem Direktorium zur Genehmigung vorgelegt werden sollen. Diese Preise müssen maßgebend sein und dürfen nicht überschritten werden. In jedem Restaurant muß außerdem eine „Bill of Fare" vorliegen.

* * *

Der Verwaltungsrath hat beschlossen, die Verwaltungskosten der Weltausstellung bedeutend zu beschneiden. Die Folge hiervon wird die Entlassung von zahlreichen Angestellten sein. Es verlautet, daß die Zahl derselben auf 2000 heruntergesetzt werden soll. Hunderte von Angestellten, die während der nächsten 6 Monate auf einen guten Verdienst hofften, werden innerhalb der nächsten 3 Wochen entlassen werden.

Heute Abend wird der Ausstellungsplatz im Glanze von electrischen Lichtern erstrahlen und die Thore werden dem Publikum bis 11 Uhr Abends offen stehen.

Jedenfalls zur Freude der großen Mehrzahl von männlichen Besuchern ist das Rauchen auf dem Weltausstellungsplatze jetzt erlaubt worden, d. h. im Freien, nicht innerhalb der Gebäude.

Zoll-Collector Mamer wird bei dem Präsidenten Higinbotham eine Beschwerde gegen das Verhalten der Columbischen Garden erheben, die wiederholt Zollinspectoren den Eintritt zum Weltausstellungsplatze verweigert haben, auch nachdem diese sich legitimirten und angaben, in Ausführung ihres Amtes die Ausstellung besuchen zu müssen. Verschiedene Zollaufseher behaupten, daß bis jetzt gar keine Aufsicht über den Verkauf von Spirituosen und Cigarren auf dem Weltausstellungsplatze geführt werden könnte.

Im Interesse der „Columbia Rolling Chair Co.", die das alleinige Recht erworben hat, im Jackson Park Rollstühle zu vermiethen, hat das Bureau für Eintrittskarten den Befehl erlassen, daß Klapp-, Feld- und Invalidenstühle nicht mit in den Park gebracht werden dürfen. Ein Vertreter der Gesellschaft erklärte gestern großmüthig, daß er bereit sei, jene Art von Stühlen zu dulden, falls deren Eigenthümer ihm für dieses Privilegium $3.50 per Tag zahlten.

Albert Beck, General-Superintendent der Ausstellung von „Alt Wien", wurde gestern verhaftet und beschuldigt, versucht zu haben, Zoll-Inspector O. F. Palmer zu bestechen. Er wurde vor den Bundes-Commissär Hoyne gebracht, sein Verhör wurde jedoch verschoben und er selbst ohne Bürgschaft entlassen.

Im österreichischen Dorfe wurden nämlich gestern mehrere Kisten Glaswaaren abgeliefert und Inspector Palmer wartete auf die Empfangsbescheinigung. Anstatt dessen übergab ihm Herr Beck ein Couvert, das eine $5-Note enthielt. Inspector Palmer wollte Herrn Beck veranlassen, das Geld wieder zurückzunehmen, da er sich aber weigerte, dies zu thun, veranlaßte er seine Verhaftung.

Halsstarrige Chinesen.

Gestern war der letzte Tag, an dem die bezopften Söhne des himmlischen Reiches sich registriren lassen konnten. Trotz des anfänglichen großen Andranges, haben nur etwa ein Drittel der gesammten chinesischen Bevölkerung der Stadt ihre Applikationen in Collector Mamers Office eingereicht. Von 2500 ortsanwesenden Chinesen haben nur 947 Certifikate erhalten. Die Zahl der Applikanten stand gestern weit hinter der an den vorhergehenden Tagen zurück. In Uebereinstimmung mit einer vom Schatzamts-Departement eingetroffenen Ordre, wird Herr Mamer vorläufig nichts gegen die halsstarrigen Chinesen unternehmen, sondern warten, bis ein Präcedenzfall vorliegt und eine richterliche Entscheidung getroffen worden ist.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an
Jas. C. Pond,
Gen. Paff. & Tkt.-Agt., Chicago, Jll.



Ein natürliches Heilmittel für

Fallsucht, Hysterie, Veitstanz, Nervösität, Hypochondrie, Melancholie, Schlaflosigkeit, Schwindel, Trunksucht, Rückenmark- und Gehirn-Schwächen.

Diese Medizin hat eine direkte Wirkung auf die Nerven-Centren, beseitigt allen Ueberreiz und befördert den Zufluß des Nerven-Fluidums. Es ist eine Zusammensetzung, welche nie schadet oder unangenehm wirkt.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

Steuert jenem Chronischen Husten sofort!

thuet Ihr es nicht, so kann er zur Schwindsucht führen. Für Schwindsucht, Skrofeln, Allgemeine Schwäche und abzehrende Krankheiten giebt es nichts besseres als

SCOTT'S EMULSION

von reinem Leberthran und Hypophosphaten von Kalk und Soda.

Sie ist fast so schmackhaft wie Milch. Weit besser als andre sogenannte Emulsionen. Ein wundervoller Fleisch-Erzeuger.

Scott's Emulsion

Es giebt erbärmliche Nachahmungen. Nehmt die Ächte.

„Löwen Store"

W. A. WIEBOLDT & CO.

Montag, den 8. Mai,

200 Stücke neue
Kleider-Ginghams,
10c Qualität, ganz echtfarbig, die Yard — **4c**

140 Stücke
Französische Sateens,
25c Qualität, in Jet und blau schwarz — **$12\frac{3}{4}$c**

No. 1 Waschwanne (Washtub),
24½ Zoll im Durchmesser, mit drei Reifen — **39c**

„Schwämme",
so groß wie ein Kinderkopf — **3c**

„Camphor Kügelchen",
Zweck: Motten aus Pelzen und Winterkleidern zu halten, das Pfund — **7c**

937, 939 UND 941 MILWAUKEE AVE.

Wir schließen jeden Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr.

Das einzige Geschäft dieser Art

in den Vereinigten Staaten.

APOLLO Beinkleider-Fabrikanten

316 State Str. & 161 5. Ave.



Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00. Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON.
Schreibt wegen Samples. 31jabdslj

THE AMERICAN
Furniture Company,
284 u. 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit, sich umzusehen. Unsere Preise sind die niedrigsten, unsere Bedingungen die leichtesten und unsere Waaren die solidesten. Wir quotiren einige unserer vielen Bargains:

Schlafzimmer-Einrichtung, **von $14 aufwärts.**

Parlor Sets, von $22 aufwärts.

Koch-Oefen, von $10.00 aufwärts.

Brüssel- und Ingrain-Teppiche, Oeltücher, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört, in großer Auswahl.

Bedenkt, daß wir für Baar und auf Abzahlungen verkaufen.

Martin Ruettner & Co.,
Besitzer.
284 und 286 W. Madison Str.

HAYMARKET CROCKERY HOUSE,
191 W. Randolph Str., nahe Halsted Str.

Das einzige Geschäft dieser Art an der Westseite.

Eine Auswahl — von über — 30mz,6m,bdf
500 verschiedenen Gläsern zu den billigsten Preisen.

Hofbrau-Glas .... 70c das Dtzd.
Kupferne Maße, 6 Stücke nur $3

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.

CREDIT.

Feine Herren- und Knaben-
Kleider
fertig und nach Maaß.
Damenmäntel und Kleider
Uhren und Goldwaaren,
auf wöchentliche oder monatliche
Abzahlungen.

Leichte Zahlungsbedingungen.
Billige Preise—ohne Bürgschaft.

KOEHLER'S
Populäres Abzahlungsgeschäft,
109 STATE STR.
Offen Abends. 13ja,1j,ffmm

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen
durch die bewährten neuen Postdampfer erster Classe:

Darmstadt,	**München,**
Dresden,	**Oldenburg,**
Gera,	**Stuttgart,**
Karlsruhe,	**Weimar.**

Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart und in allen Theilen bequem eingerichtet.

Länge 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.

☞ Auf die Bequemlichkeit und Ventilation der Räume für Zwischendecks-Passagiere ist bei Einrichtung und Ausrüstung dieser Dampfer ebenfalls besondere Sorgfalt verwandt.

Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,

A. Schumacher & Co.,
5. S. Gay Str., Baltimore, Md.
J. Wm. Eschenburg,
104 Fifth Ave., Chicago, Ills.
oder deren Vertreter im Inlande. 31mzlj

Passage - Scheine im Zwischendeck

werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in **Deutschland, Oesterreich** und der **Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen,** sowie **Geldsendungen** durch die deutsche

Reichs-Post
unsere Specialität.

C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

Hamburg-Montreal-Chicago.

Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.

Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.

ANTON BOENERT.
General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:

Anton Boenert, General-Agent.

92 La Salle Str.

Grosse freie Excursion.

Jeden Sonntag, um 1:30 Nachm.,

vom **Union-Bahnhof,** Ecke Canal und Adams Str., mit der Chicago, Milwaukee & St. Paul R. R., zu unserer schönen Subdivision, nach

CENTRAL AVE. STATION,

Zwei Meilen innerhalb der Stadtgrenze und 6¼ Meilen vom Court House, 27 Ward,

Unsere Stadt-Lotten sind billiger als irgend andere Vorstadt-Lotten, 20 bis 30 Meilen entfernt von der Stadt.

Die Preise unserer Lotten sind von **$300 aufwaerts,** mit $25—$30 Anzahlung, den Rest in kleinen monatlichen Raten von $5.00 und mehr. — Titel perfekt. — Abstrakte frei mit jeder Lot. — Häuser werden auf kleine monatliche Raten gebaut.

Unsere Subdivision liegt an 4 Sections-Linien, an **Fullerton, Central, Grand** und **Armitage Aves.,** mit dicht bevölkerter Nachbarschaft, blos 6½ Meilen vom Court-Hause, 20 Minuten Fahrt, schöne, breite Straßen, Schulen, Kirche, Stores und **zwei grossen Fabriken,** wovon eine gegenwärtig 200 Leute beschäftigt, und die zweite, die jetzt im Bau begriffen ist, wird 400—500 Arbeiter beschäftigen.

Die **„Metropolitan Elevated Railway,"** die jetzt im Bau ist, wird bis zu unserem Land gehen, die **Freight Yards** von der Milwaukee und St. Paul R. R. grenzt an unser Land und die großen **Car Shops** von derselben Compagnie wird in der nächsten Nähe gebaut werden; daher ist unser Land sehr geeignet, sowohl für den Arbeiter als auch den Geschäftsmann.

☞ Benützet die **seltene Gelegenheit,** die Euch von uns offerirt wird, ein eigenes Heim zu gründen in der Stadt Chicago, zu so niedrigen Preisen und in kleinen monatlichen Raten, das in kurzer Zeit beinahe das Doppelte kosten wird.

Demzufolge seid Ihr alle eingeladen, mit uns kommenden **Sonntag um 1.30 Uhr, vom Union Depot aus, eine Freie Excursion** mitzumachen, damit Ihr Gelegenheit habt, Euch selbst überzeugen zu können, daß unser Land das schönste und billigste ist.

Wegen Tickets und Circulare sprecht in unserer Office vor, oder Sonntag am Union Depot von 1 bis 1.30 Nachmittags.

SCHWARTZ & REHFELD, 162 WASHINGTON STRASSE, Zimmer 57, 58 und 59.

Tickets sind ferner bei unserem General-Agenten **SIEGFRIED BLUM,** 155 Orchard Str., zu haben.

Frei-Excursion nach

COLUMBIA HEIGHTS

Sonntag, den 7. Mai 1892,

mittelst der Chicago & Eastern Illinois-Bahn,
Special-Zug fährt ab vom Polk Str.-Bahnhof, um 12:50 Uhr Mittags.

COLUMBIA HEIGHTS

entwickelt sich rasch zu dem Fabrik-Centrum des Calumet-Districtes. Verschiedene große Fabriken sind bereits im Betrieb, die Steger & Co. und Smith & Nixon Piano-Fabriken, die Ornamental Terra Cotta Works, die Stahlberg Clock Co. und A. T. Coopman Co.

142 Fuß über dem Michigan See.

Lotten $200 bis $600.—Leichte Abzahlungen.

JAMES F. KEENEY, 1122 and 1123 Chamber of Commerce, CHICAGO.
L. v. d. LECK, General-Agent, 70 Clybourn Ave.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu $300 bis $400,

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No 168 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

Eine gute Anlage.

ELMHURST LOTTEN,
$175 bis $250.

Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.

Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohnern, hat gute Schulen, Kirchen 2c., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern-Eisenbahn.

Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. 4mabw

DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 20, 21 und 22.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.— Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.— Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.

MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.

Branch Offices:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av.
Terwilliger 794 Milwaukee Ave.
M. Weiß, 614 Racine Ave.
A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

.. Das ..
Deutsche Rechtsbureau
befindet sich jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 LaSalle St.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
R. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 2024. 24ocsbd,1j

Patent-Anwälte.
Wm. R. Lotz. Harry C. Kennedy.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
Lotz & Kennedy,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.
Zimmer 68 und 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago. 7mi,sbd,1j

Adolph J. Sabath,
Advocat.
77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.
Specialität:
Besitztitel-Untersuchungen.

Max Robinson,
Attorney-at-Law.
Room 45, 119 und 121 La Salle Str., Chicago.
Tel. Main 248. 25apbdosa3w

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Kedzie Building, 120 Randolph Str., Zimmer 901—907.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hülfs-Staatsanwalt.
LONGENECKER & JAMPOLIS.
Rechts-Anwälte.
Zimmer 406, „The Tacoma", Chicago, Jll.

MAX EBERHARDT,
Friedensrichter.
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.

Finanzielles.

Wasmansdorff & Heinemann,
Bank-Geschäft,
145—147 Randolph Str., gegenüber dem Courthouse.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.

Depositen angenommen. **Zinsen** bezahlt auf Spareinlagen. **Vollmachten** ausgestellt. **Erbschaften** eingezogen, **Passagescheine** von und nach Europa, **Geldsendungen** nach Deutschland.

☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

Prairie State SAVINGS & Trust Co.
Bank and Safe Deposit Vaults.

4% Interessen für Spareinlagen. Vier Zinstage im Jahr. **Geld verliehen auf Grundeigenthum** an monatlichen Abzahlungen zu vier Proz.

45 So. DESPLAINES STR., CHICAGO, ILL.,
nahe W. Washington Str. 4malm

E. G. Pauling,
149 LaSalle Str., Zimmer 15 und 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4aplj

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West-Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL - - - - -	$700,000
RESERVEFOND - - -	135,000

Kauft und verkauft
ausländische Wechsel, stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maidbsa,1j

Geld zu verleihen,

in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

CHR. FRISCHE & CO.,
101 E. Washington Str., Chicago, Ill.

Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa.

Vollmachten consularisch beglaubigt, Erbschafts-Einziehungen, Feuer-Versicherung (Insurance), Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat. **Sonntags offen bis 12 Uhr.** 2013mmwf

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe [illegible]

Chicago Mortgage Loan Co.